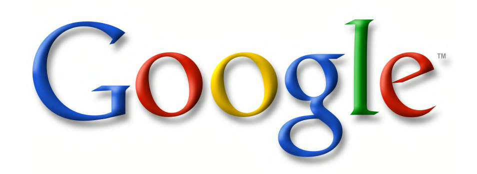




Bibliographie

der

Württembergischen Geschichte.

Im Auftrage

der

Württembergischen Kommission für Landesgeschichte

bearbeitet von Wilhelm Heyd,

fortgesetzt von

Theodor Schön.

Dritter Band.

STUTTGART.
VERLAG VON W. KOHLHAMMER.
1907.

DRUCK VON W. KOHLHAMMER IN STUTTGART.

Vorwort.

In der elften Sitzung der württembergischen Kommission für Landesgeschichte am 1. Mai 1902 wurde beschlossen, dass eine Fortsetzung und Ergänzung der Heydschen Bibliographie der württembergischen Geschichte von 1895 und 1896 von 10 zu 10 Jahren, also erstmals 1906 erscheinen solle und in der zwölften Sitzung am 1. Mai 1903 konnte mitgeteilt werden, dass der Unterzeichnete, den ihm diesbezüglich erteilten Antrag angenommen habe. Derselbe legt in diesem ersten Band einen Teil seiner 1903 begonnenen, durch schwere Krankheit leider verzögerten Arbeiten vor. Er hat sich bemüht, nach dem von Heyd aufgestellten Grundsätzen weiter zu arbeiten und ist nur in zwei Punkten von denselben abgewichen. Erstens blieben als in ein Werk, das der Bibliographie gewidmet ist, nicht hinein gehörig alle Nachrichten über historische Handschriften weg, welche in einem besonderen Werke zu behandeln sind. Sodann beschränkte sich der Verfasser bei Aufzählung von Werken in gebundener Rede auf solche, welche ein kulturgeschichtliches Interesse besitzen. Sonst ist aber immer im Sinne und Geiste Heyds weiter gearbeitet worden und war der Verfasser bemüht, eine dessen gründlicher, guter und umfassender Arbeit sich annähernde Ergänzung und Fortsetzung zu liefern.

Seinen aufrichtigsten Dank stattet derselbe vor allem ab den geehrten Herren Vorständen der königlichen Universitätsbibliothek in Tübingen, Herrn Oberbibliothekar Dr. Geiger, der königlichen Landesbibiothek in Stuttgart, Herrn Oberstudienrat Dr. Steiff, und des königlichen geheimen Haus- und Staatsarchiv in Stuttgart, Herrn Direktor Dr. v. Schneider, welch letzterer auch bei der Korrektur des Werks behilflich war. Nicht minder gütige Unterstützung, wofür der Verfasser an dieser Stelle bestens dankt, wurde ihm zu teil von seiten der Herren ständischer

Archivar Oberregierungsrat Dr. Adam, Amtsrichter a. D. P. Beck in Ravensburg, Pfarrer Dr. G. Bossert in Nabern, Professor Dr. V. Ernst, Freiherr Friedrich v. Gaisberg-Schöckingen, Oberstudienrat Dr. J. v. Hartmann, C. v. Hesse in St. Petersburg, Archivrat Dr. R. Krauss, Kanzleirat Lemppenau, Oberarchivassessor Dr. G. Mehring, Stadtarchivar Professor F. Müller in Ulm, Archivrat Schmidt in Schleiz, Präsident a. D. Dr. v. Staelin, Freiherr Theodor v. Vecquel-Westernach in Kronberg bei Memmingen und Rektor Dr. Franz Votteler in Reutlingen. Für die Ergänzung aus der königlichen Universitätsbibliothek zu Tübingen war Assistent Zündel tätig.

Stuttgart, im Februar 1907.

Theodor Schön.

Inhaltsverzeichnis.

G. Kirche.

Erste Hauptabteilung.

A. Zur Einleitung.

1. Allgemeines über württembergische Geschichte.

4a. Magnus Hesenthaler, De patriae historiae eminentia oratio. Folio, Tübingae 1663.

9110. K. Weller, Württemberg in der deutschen Geschichte. Stuttgart, W. Kohlhammer. 1900.

2. Beschreibungen und Kataloge von Zentralsammelstätten für württ. Geschichtsmaterial.

14a. J. D. Reuss, Beschreibung einiger Handschriften aus der Universitätsbibliothek zu Tübingen nebst Anzeige der verschiedenen Lesarten. Tübingen 1778. 8.

14b. M. Bach, Die Wappensammlung der k. öffentl. Bibliothek in Stuttgart. Deutscher Herold 25, 69—70.

9111. E. Schneider, Zur Geschichte des württ. Staatsarchivs. WVjsh. N. F. 1903, 1—22.

9112. A. Marquardt, Zur Geschichte des Archivs des Innern in Ludwigsburg. WVjsh. N. F. 1904, 113—139.

9113. G. Bossert, Die historische Liberei unter Herzog Ludwig. WVjsh. N. F. 1898, 277—283.

9114. J. Giefel, Zur Gründungsgeschichte der K. Landesbibliothek. WVjsh. N. F. 1904, 140—167. Nachtrag, ebendaselbst 1905, 418—422.

9115. B. P(feiffer), Das älteste Heim der königl. öffentl. Bibliothek. Schw. M. 1898, 961—962.

9116. Katalog der Bibliothek der Stadt Reutlingen. Systematisch und alphabetisch neugeordnet von K. Friderich. Reutlingen, E. Hutzler 1903.

9117. J. Giefel, Die letzte Verteilung der Stifts- und Klosterbibliotheken in Württemberg. LtBStAnz. 1903, 244—247.

9118. G. Sixt, Das Stuttgarter Lapidarium, LtBStAnz. 1896, 332—343; Zuwachs desselben. Ebendas. 1897, 1269; 1899, 2273.

9119. G. Sixt, Führer durch die königlichen Sammlungen vorrömischer Steindenkmäler in Stuttgart. 1895. 2te Auflage. Stuttgart, W. Kohlhammer 1902.

9120. A. Pfister, Das Armeemuseum. Schw. M. 1899, 413, 915—916.

9120a. E. D., Das Museum der Völkerschlacht zu Leipzig u. s. schwäb. Schätze. Schw. M. 1900, Nr. 173. S. 9.

3. Geschichtsforschende Anstalten und Vereine mit ihren periodischen Veröffentlichungen.

a) Das königliche statistische Landesamt.

Zu 25. Es erschienen die folgenden Jahrgänge bis 1905.

b) Württembergische Kommission für Landesgeschichte.

Zu 26: Es erschienen Jahrg. 1894—1905.

26a. G. Bossert, Die Kommission für Württ. Landesgeschichte. Schw. M. 1891, Nr. 74.

9121. E. Schneider, Eine Deputation für württ. Landesgeschichte. WVjsh. N. F. 1904, 1—10.

9122. Darstellungen aus der württ. Geschichte. Herg. von der Württ. Kommission für Landesgeschichte I., Stuttgart 1904, 1905.

c) Württembergischer Altertumsverein.

9123. Rechenschaftsbericht des württ. Altertumsvereins für 1891/2, insbesondere Beschreibung der Jubiläumsfeier 24. 25. Sept. 1893.

9124. Württemb. Altertums-Verein 1843—93. Denkschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins. Stuttgart, W. Kohlhammer 1893.

d) Ulm, Oberschwäb. Verein.

Zu 34. Es erschienen Heft 1—11 der Verhandlung. des hist. Vereins. 1891—1905.

e) Württ. Franken.

9125. Neue Folge 1882, 1885, 1888, 1892.

9126. Verzeichniss der Sammlung des hist. Vereins f. württ. Franken 1880.

f. Sülchgauer- u. Reutlingerverein.

Zu 39. Es erschienen 6—16. Reutlingen (bis 16 Druck von K. Rupp (Nachf. E. Hutzler), von da, Nr. 2—3 an Druck v. R. Maier in Mössingen.

9127. Paradeis, Sülchgauer Altertumsverein. Westdeutsche Zeitschr. 1903, 88; 1904, 335—336.

g) **Heilbronner Verein.**

Zu 40. Es erschienen V (1895), VI (1900) und VII (1903).

9128. Museum des histor. Vereins Heilbronn. Westdeutsche Zeitschr. 1903, 388 ff.; 1904, 336 ff.

h) **Murrtalverein.**

Es erschienen Nr. 25—31. 1894—1901.

i) **Zabergäuverein.**

9129. Vierteljahrshefte des Zabergäuvereins. 1902—1904. Stuttgart und Brackenheim 1902 ff.

9130. Mitteilungen des Zabergäuvereins. Brackenheim 1900 bis 1902.

k) **Bodenseeverein.**

Zu 43. Es erschienen die folgenden Hefte bis 1905.

l) **Altertumsverein Cannstatt.**

9131. Mitteilungen des Altertumsvereins Cannstatt 1—7, 1896 7.

m) **Heidenheimer Altertumsverein.**

9132. Altertumssammlung in der Schlosskirche zu Hellenstein. LtBStAnz. 1904, 500.

n) **Mergentheimer Altertumsverein.**

9133. Veröffentlichungen des Altertumsvereins Mergentheim 1893 4, 1895 6, 1896 7, 1897/8.

o) **Altertumsverein Ludwigsburg.**

9133 a. Ludwigsburger Geschichtsblätter, 1—3. 1900 —1903.

p) **Altertumsverein Rottweil.**

9133 b. Neue Mitteilungen des Altertumsverein Rottweil II. Stuttgart, W. Kohlhammer 1897.

4. Berichte einzelner über Forschungsreisen durch Schwaben.

52 a. Dümgé und Mone, Adnotationes de codicibus manuscriptis et anecdotis in itinere brevi allemannico repertis. Zeitschrift der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichts kunde I, 375.

52 b. Dieselben: Reise durch einen Theil des vordern Schwabens, im Auftrag der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Pertz, Archiv für ältere deutsche Geschichte II, 143, 226.

52a. Lebret, Nachtrag zum Reisebericht des Herrn Düngé und Mone. Ebendaselbst V, 527.

5. Schriften zur Orientierung über Quellen der württ. Geschichte und über württ. Historiographie.

56a. G. Bossert, Ein Wort für die ältesten Quellen württ. Geschichte. LtBStAnz. 1887—91.

9134. K. Steiff, Zur Quellenkunde. WVjsh. N. F. 1895, 408—411.

9135. Klosterhandschriften. DiöcesASchwaben 9, 96.

9136. C. A. Busl, Wirtembergica in der K. K. Studienbibliothek in Salzburg. Ebendaselbst 14, 77—78.

9137. K. Steiff, Handschriften in England. WVjsh. N. F. 1896, 382—383.

6. Sammlungen von Urkunden oder Regesten zur allgemeinen Landesgeschichte.

9138. Monumenta Germaniae historica, legum sectio V (Formelbücher).

9139. E. Schneider, Aus römischen Archiven. LtBStAnz. 1894. 104—111.

9140. E. Schneider und K. Kaser, Württembergisches aus römischen Archiven, Württ. Geschichtsquellen, im Auftrage der Württ. Kommission für Landesgeschichte, herausgegeben von D. Schäfer, II, Stuttgart, W. Kohlhammer. 1895, 355—614.

9141. G. Mehring, Urkundenlese aus den päpstl. Registern. WVjsh. 1896, 400—422.

Zu 60. Es erschienen Band VI (1894), VII (1900). VIII (1903).

7. Urkundenbücher von Nachbargebieten mit teilweisem Bezug auf Württemberg.

63a. C. H. de Lang, Regesta sive rerum boicarum autographa e regni scriniis. 13 vol. (seit 5 fortgesetzt von M. v. Freyberg, mit 13 von G. Th. Rudhart). Monaci 1822—1854. 4.

64a. Fester, Regesten der Markgrafen von Baden und Hochberg, herausgegeben v. d. bad. hist. Kommission. Innsbruck, Wagner 1887 ff.

65a. Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1214—1400. Hrsg. v. d. bad. hist. Kommission, bearb. v. A. Koch u. J. Wille. Innsbruck, Wagner, 1887 ff. 4.

9. Gedruckte Miszellaneen zur Geschichte Württembergs.

91a. C. J. Wagenseil, Magazin von und für Schwaben. Bearbeitet von einem Patrioten. 1—6 Stück. Memmingen 1788. 8.

92a. Schwäbisches Taschenbuch zu Beförderung der Kunde des Vaterlandes. Mit Kupfern. Schwaben 1796. 16°.

92b. Schwäbische Merkwürdigkeiten oder Abhandlungen, Auszüge und vermischte Nachrichten von Schwäbischen Sachen. I. Band, 45 Stücke, Ulm, ohne Jahr (aus dem 18. Jahrh.). 8°. Auch erschienen Schwäb. Merkwürdigkeiten. Band I, Stuttgart, G. F. Jenisch 1757, m.

94a. Württembergisches Archiv. 1816, Heft 1—3, nebst einem Beihefte. 1817, Heft 1—5.

94b. Bemerkungen über das württ. Archiv. Heft 1. 2. Kempten und Ulm 1817.

9142. Baumann, Forschungen zur schwäb. Geschichte. Kempten, J. Kösel 1898.

B. Gesamtdarstellungen der Geschichte Württembergs.

Zu 146. 3te Ausgabe 1896.

9143. E. Schneider, Württemb. Geschichte. Stuttgart, J. B. Metzler, 1896.

9144. Geschichte Württembergs, herausgegeben vom Calwer Verlagsverein, durchgesehen von J. Hartmann, Calw und Stuttgart, Verlagsverein 1898.

9145. C. Belschner, Geschichte von Württemberg in Wort und Bild. Stuttgart, Zeller und Schmidt 1901, 1902.

9146. v. Funk, Württemberg in Wetzer und Welte's Kirchenlexikon 12, 1769—1770.

C. Landesbeschreibungen mit Beigaben geschichtlicher Natur.

175a. M. H. Goldast, Alamannicarum rerum scriptores. Francof. 1601; editio 2. 1661; editio 3 cura H. Ch. Senkenberg, 3. tom. in IV. Frankfurt 1730, Folio (unter dem Titel: Rerum Alamannicarum scriptores aliquot vetusti, 3 tomi. Frankfurt 1730, Folio).

175 b. Aemilius Ussermann, Germaniae sacrae prodromus seu collectio monumentorum res Alemannicas illustrantium. 2 tom. St. Blas. 1790, 1791. 4.

9147. Th. v. Liebenau, Schwäbisches aus Schweizer Archiven. II. Designation aller Grafschaften und Stätten, Klöster, Flecken, Forst, Festungen, Thälern im Herzogthum Württemberg gelegen, vor dem 30jährigen Kriege verfasst. DiöcesASchwaben 18, 111.

3. Landesbeschreibungen aus der Zeit zwischen dem 30jähr. Krieg und dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Zu 199. Ist die 2te Auflage von Nr. 197.

199a. J. J. Keller, Tabellarische Uebersicht des Herzogthums Württemberg. Esslingen 1796. Folio.

199b. Verzeichniss, alphabetisches, aller zum Herzogthum Württemberg gehöriger Ortschaften. Baireuth 1798.

199c. J. D. A. Höck, Statistisches Tableau der dem Churhause Württemberg im Jahre 1802 zugefallenen Länder. Regensburg 1802. Folio.

199d. Zur Statistik von Wirtemberg. Neuer Staatsanzeiger 1 (1796) H. 1., 85—88, H. 4, 1—8.

199e. Volksmenge des Herzogthums Wirtemberg. Ebendas. 2 (1797), 273—290, 419—433; 3, 343—355.

200a. Höck, J. D. A., Ueber Volksmenge, Produkte und Industrie des Herzogthums Wirtemberg in Höcks Abhandlungen aus dem Gebiet des Staatsrechts. Amberg und Sulzbach 1804.

Anhang.

Literatur über den Schwäbischen Kreis in geographischer oder statistischer Beziehung.

201a. Hurter, J. Chr., Geographica provinciarum Sueviae descriptio, in 28 übereintreffenden Tabellen (in Kupfer gestochenen Karten in gross Folio) vorgestellt. Mit Kupfertitel von Stridbeck. Augspurg bey Hans Georg Bodenehr, Kupferstecher, 1679. 4°.

Zu 202. Verfasser des Staats- und Handadressbuchs des hochlöbl. Kreises, Ulm 1791 und des St. u. A. H. d. Schw. Reichskreises, ebenda 1793—1799, ist Chr. Fr. Speidel.

4. Beschreibungen von Württemberg seit seiner Erhebung zum Königreich.

208a. Alphabetische Uebersicht der Württembergischen Ober- und Stabsämter mit Bemerkung der betr. Kreise, s. a. (1806). Folio.

208b. J. G. Fr. Cannabich, Statistisch-geographische Beschreibung des Königreichs Württemberg. Dresden 1828.

208c. Pahl, Landeskunde von Württemberg im Morgenblatt für gebildete Leser von 1828, Nr. 22.

208d. Derselbe: Ansichten von Württemberg im k. württ. Kalender von den Jahren 1828, 1829, 1830 und 1831.

208e. E. Schwarz, Natürliche Geographie von Württemberg, erläutert von einem geographisch-geognostischen Durchschnitt durch das ganze Land. Mit Tafeln. Stuttgart 1832.

215a. Das Königreich Württemberg und die Hohenzollernschen Fürstenthümer mit einer Höhen-Karte und mit Durchschnitten des Bodensees nach dem Ergebnis der Landesvermessung, herausgegeben von dem k. w. stat.-top. Bureau. 1850.

223a. Wink, Das Königr. Württemberg. Stuttgart, Robert Lutz 1887.

223b. Württemberg in Wort und Bild. Würzburg und Wien, Leo Wörl, 1889. m.

223c. Kapff, Landeskunde des Königreichs Württemberg und der Hohenzollernschen Lande. Breslau, Ferdinand Hirt, 1891.

223d. Neues Ortslexikon des Königreichs Württemberg. Esslingen 1893.

9148. Engel, Th., Geographischer Wegweiser durch Württemberg. 2. Auflage. Stuttgart, Schweizerbarth 1896.

9149. Günther, Württ. Geographie. Schw. M. 1900, 9.

9150. Das Königreich Württemberg. Erster Band. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1904 (Neckarkreis); zweiter Band, ebendaselbst 1905. (Schwarzwaldkreis).

9151. Hassert, Landeskunde des Königreichs Württemberg. Stuttgart und Leipzig, Gösche, 1903.

D. Württembergisches Regentenhaus im allgemeinen.

1. Geschichte und Genealogie.

248a. Geschichte und Genealogie des königl. Hauses Württemberg in Fr. Cast, Adelsbuch des Königreichs Württemberg. Stuttgart 1844, XIII — XLVII.

248b. Regehly, Geschichte und Beschreibung von Karlsruhe, Oberschlesien. Nebst einigen genealog. Nachrichten des Hauses Württemberg. Nürnberg 1799.

248c. Th. Schnepf, Oratio in laudem domus Wurttembergicae. Tub. 1578.

Zu 252a.: Schw. M. 1893, 1971—1972, 1999—2000.

253a. Schels, Biographische Nachrichten über diejenigen Prinzen des württemb. Hauses, die in der österr. Armee militärische Würden bekleidet haben. Militärzeitung, redigirt v. Schels, 1846/7.

9152. T., Die Württemberger in Österreich. Wiener Zeitung, 1900, Nr. 246, 247, je Seite 3—5.

9153. C. L[otter], Ludwig der Springer als Ahnherr des württ. Königshauses. Schw. M. 1898, 119—120.

9154. Derselbe: Die heilige Elisabeth, Ahnfrau und ihre Beziehungen zu Württemberg. Ebendas. 1901, Nr. 529, 5—6.

9155. K. Lotter, Genealogie in ihrer praktischen Anwendung auf das Haus Württemberg als Stammhaus der verschiedenen Dynastien Europas. Ebendas. 1901 Nr. 63, 7.

9156. Th. Schön, Die Verbindungen des Hauses Württemberg und Wittelsbach im Neuen Tagblatt 1892, Nr. 59, erstes Blatt.

9157. Derselbe: Die Verbindungen der Häuser Württemberg und Österreich. Ebendas. 1893, Nr. 33.

9158. Derselbe: Verbindungen zwischen den Häusern Württemberg und Sachsen (Wettin). Ebendaselbst 1903. Nr. 281.

9159. Haus Württemberg. Ebendas. 1904, Nr. 55, Seite 1—2.

9160. Die Herrschaft. Karlsruhe. Schw. M. 1903, Nr. 97, 9—10.

9161. C. Straub, Illegitime Ehen und Nachkommen im württ. Fürstenhause. Herald. geneal. Blätter für adel. und bürgerl. Geschlechter. Nürnberg 1904, 1, 174—175.

9162. Rieber, Haus Württemberger. LtBStAnz. 1901, 159—160.

9163. J. Giefel, Usurpirung des Namens Wirtemberg 1770. Ludwigsburger Zeitung 1905, Nr. 151.

2. Stammbäume.

262a. J. Huebner, Genealog. Tabellen, 1. Theil. 1737. Leipzig, J. F. Gloditschens selig Sohn, Tab. 201—202.

269a. K. Hopf, Histor.-geneal. Atlas. Gotha, Fr. A. Perthes 1858. 1. Abth., 74—75.

269b. K. v. Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser, 2te Auflage. Leipzig, B. Tauchnitz, 1870.

269c. T. G. Voigtel, Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. Neu bearbeitet von L. A. Cohn, I. Band, Braunschweig, C. A. Schwetschke 1871, Taf. 91—98.

9164. J. Giefel, Th. Schön, H. Kolb, Stammbaum des württ. Fürstenhauses (nebst Textband). Stuttgart 1895. W. Effenberger.

9165. E. Schneider, Württemb. Stammbaum. Stuttgart, W. Kohlhammer 1900.

9166. R. H. Hiort-Lorensen, Maison de Wurtemberg. Livre d'or des souverains, Paris, Nilsson, 1895. I, 297—304, 573—574, 577, 589.605, 612, 622, 629—630, 632—633, 635—637, 645.

9167. M. Bach, 2 württ. Ahnentafeln im Museum vaterländ. Altertümer in Stuttgart. LtBStAnz. 1893. 209—214.

3. Porträts und Denkmäler.

273a. Biographie der Regenten von Württemberg von Herzog Eberhard im Bart bis zu König Friedrich mit deren Abbildungen Stuttgart, G. Ebner (Vorwort von K. Pfaff, Nov. 1821).

273b. Abbildungen der Grafen und Herzöge v. Württemberg von Ulrich mit dem Daumen bis Herzog Friedrich II. O. O. u. J.

E. Literatur der einzelnen Perioden der politischen Geschichte Württembergs in ihrer Aufeinanderfolge.

1. Altertümer verschiedener Perioden der ältesten Geschichte.

278a. Erlass des Ministeriums des Innern und der Finanzen an die kgl. Ober- und Kameral-Aemter über Erhaltung der Alterthümer. 1836.

Zu 278. Es erschienen Jahrg. 3—12, Stuttgart (1895—1904).

9168. E. Nägele, Zur Altertumspflege in der Gemeindeordnung. St.A. 1905, 9.

9169. J. Steiner, Archäologische Landesaufnahme. Fundberichte aus Schwaben. 5 (1897), 7—18; 8 (1900), 13—36.

9170. E. Herzog, Die Bedeutung antiker Münzfunde für die Landesgeschichte. LtBStAnz. 1894, 67—76.

9171. W. Nestle, Funde antiker Münzen im Königreich Württemberg und Hohenzollern. Fundberichte aus Schwaben 5 (1897), 43—49; 6 (1898), 47—48, 7 (1899), 42—43, 8 (1900), 77—78; 9 (1901), 37—38; 10 (1902), 52—53; 11 (1903), 74; 12 (1904), 129.

9172. Schlitz, Anthropologisches aus Württemberg. Schw. M. 1902, Nr. 538, 9.

9173. M. Bach, Fundchronik vom Jahre 1897 ff. in Fundberichten aus Schwaben 5 ff.

Anmerkung: mit Rücksicht auf „die Funde antiker Münzen“ und die „Fundchronik“ wurde im folgenden von einer Aufzählung der Aufsätze über einzelne Funde Abstand genommen.

2. Prähistorische, keltische und altgermanische Zeit.

9174. E. Fraas, Die Triaszeit in Schwaben. Ein Blick in die Urgeschichte. Ravensburg, O. Maier. 1902.

9175. Derselbe: Die Höhlen der schwäb. Alb. Ein Blick auf ihre Entstehung und ihre einstigen Bewohner. BLSAV. 13, 107 bis 121, 145—154.

9176. Derselbe: Höhlenbewohner der Alb und ihr Verhältniss zur oberschwäbischen Eiszeit. Schw. M. 1895, 580.

9177. E. v. Tröltsch, Die Pfahlbauten des Bodenseegebiets. Stuttgart 1902.

9178. K. Schumacher, Die Handels- und Kulturbeziehungen Südwestdeutschlands in der vorrömischen Metallzeit. Neue Heidelberger Jahrbücher 9, II.

9179. Schliz, Die Siedelungsform der Bronze- und Hallstattzeit und ihr Vergleich mit den Wohnanlagen anderer histor. Perioden. Wohnstättenstudie aus der Heilbronner Gegend. Fundberichte aus Schwaben. 9 (1901), 21—36.

9180. Schliz, Der Entwicklungsgang der Erd- und Feuerbestattung in der Bronze- und Hallstattzeit in der Heilbronner Gegend. Histor. Verein Heilbronn 6, 1—18.

9181. Ueber die Herstellung vorgeschichtlicher Tongefässe. BLSAV. 14, 297, 300 (Edelmann). 1387. 392 (Hopf und Lehle).

9182. A. Hedinger, Die Ligurier. Fundberichte aus Schwaben. 11, 74—81.

9183. Derselbe: Die Kelten, Archiv für Anthropologie. 1901.

3. Römerzeit.

a) Ausdehnung der Römerherrschaft über das heutige Württemberg.

303a. E. Kallee, Die römische Neckarlinie vom militärischen Standpunkt. München 1886.

9184. W. Nestle, Zur Geschichte des Decumatenlandes. WVjsh. N. F. 4. 203—208.

9185. E. Herzog, Zur Occupations- und Verwaltungsgeschichte des rechtsrheinischen Römerlandes. Jahrbücher der rheinischen Altertumsfreunde 1898, 102.

9186. F. Haug, Römische Ortsnamen in Süddeutschland. Schw. MA. 1899, 1163.

9187. K. Bohnenberger, Römische Ortsbezeichnungen in Süddeutschland, insbesondere Württemberg. WVjsh. N. F. 8, 1—11.

9188. Derselbe: Römische Ortsnamen in Süddeutschland. Schw. MA. 1899, 1163.

9189. E. Herzog, Untersuchungen über römische Befestigungen am oberen Neckar. LtBStAnz. 1896, 1—4.

Aalen.

316a. [H.] St[eimle], Das römische Kastell bei Aalen. StA. 1894, 1631.

Altenburg bei Tübingen.

316b. A. Kl[emm], 2 weitere Neckarkastelle (Altenburg und Sulz). Schw. M. 1894, 2553.

9190. E. Nägele, Römerkastell bei Altenburg, OA. Tübingen. Schw. M. 1896, 2212.

Benningen.

9191. A. M[ettler], Das römische Kastell in Benningen bei Marbach a. N. Schw. M. 1898, 2223.

Besigheim.

9192. Richter, Röm. Niederlassung auf dem Weissenhof bei Besigheim. Fundberichte aus Schwaben. 5 (1897), 33—35.

Betzingen.

9193. Reste einer römischen Villa bei Betzingen. Schw. M. 1904 Nr. 483, 6; 489, 7.

Böckingen.

317a. E. Miller, Kastell Böckingen. Westd. Zeitschr. VI, 1887, 46 ff.

9194. Steimle, Kastell Böckingen. Der obergermanisch-rhätische Limes. B. X. Liefer. 1898.

Cannstatt.

319a. E. Kapff, Ein neuer röm. Wartturm bei Cannstatt. Schw. M. 1894, 563.

9195. Das Römerkastell zu Cannstatt. Schw. M. 1899. 1.

9196. E. Kapff, Das römische Standlager bei Cannstatt a. N. BLSAV. 10, 427—436.

9197. Derselbe: Der römische Begräbnisplatz bei Kastell Cannstatt. Fundberichte aus Schwaben. 5 (1897) 39—41; 8 (1900), 74—75.

9198. G. Sixt, Die Grabdenkmäler vom römischen Begräbnisplatz bei Cannstatt. StA. 1901, 2193.

9199. Wilhelmatheater zu Cannstatt, zur römischen Zeit Siedelung eines Veteranen. Schw. M. 1900, Nr. 212, 7.

Dornstetten OA. Urach.

9200. E. Fraas, Ausgrabung eines römischen Brunnens bei Dornstetten OA. Urach. Fundberichte aus Schwaben 10 (1902), 42—52.

Duttenberg.

9201. K. Schumacher, Römische Ansiedlung bei Duttenberg an der Jaxt. Fundberichte aus Schwaben 7 (1899), 30—33.

Gmünd.

9202. Neuentdecktes Kastell bei Schw. Gmünd. StA. 1902, 736.

Grüningen, OA. Riedlingen.

321a. Buchners Reise auf der Teufelsmauer. Regensburg 1821, H. II. 105.

Hausen ob Lontal.

9203. Gaus, Der Römerbau bei Hausen o. L. BlSAV. 14. 124—126; Schw. M. 1901, Nr. 475, 5.

Heidenheim.

9204. Prescher, Kastell Heidenheim. Der obergerman. rhät. Limes 1901, Lief. 13, 11 S.

Gaus, Heidenheim zur Römerzeit. Schw. M. 1901, Nr. 99, 8.

Heilbronn.

9205. Reichslimesforschung. Kastell Heilbronn-Böckingen. LtBStAnz. 1898, Nr. 2.

9206. Steimle, Das römische Kastell bei Heilbronn. Schwabenland 2, 38—40.

9207. Bilfinger, Einiges über das Römerkastell bei Heilbronn-Böckingen. Hist. Verein Heilbronn, Heft 6, 77—84.

Köngen.

9208. A. Mettler, Das Römerlager bei Köngen OA. Esslingen. Schw. M. 1896, 2561.

9209. F. H[ettner], Aus dem römischen Kastell Köngen, Schw. M. 1897, 417.

9210. A. Mettler, Bericht über eine auf dem Burgfeld bei Köngen im Auftrag des Kgl. Landeskonservatoriums veranstaltete Untersuchung römischer Geländereste. Fundberichte aus Schwaben 8 (1900), 70—73.

9211. Das römische Kastell bei Köngen. BlSVA. 14, 105—116.

9212. Kuder, Römerniederlassung in Köngen. Schw. M. 1904, Nr. 534, 6.

9213. H. Jacobi, Zur Wiederherstellung des südlichen Eckthurms im Römerkastell Köngen. BlSVA. 14, 383—387.

Lautertal.

321a. Buchners Reisen auf der Teufelsmauer. Regensburg 1821. Heft II. S. 101 ff.

Mainhardt.

9214. V., Vom römischen Kastell in Mainhardt. Schw. M. 1893, 2036.

Nattenbuch.

337a. N., Nattenbuch. Schw. M. 1893, 2140—2141.

Öhringen.

340a. Schaubert, De Maximo imperatore ad illustr. fragmentum veteris inscriptionis Oeringa nuper repertum. Altdorf 1741. 4.

9215. E. Herzog, Die Kastelle bei Öhringen. 1897.

Poppenweiler.

9216. Mauerreste aus der Römerzeit in Poppenweiler. Neues Tagbl. 1898, Nr. 38, 1.

Rötenbach OA. Nagold.

9218. Reste eines römischen Kastells im „Hesel" unterhalb Rötenbach OA. Nagold. Neues Tagbl. 1899, Nr. 239, 3. Bl. S. 1.

Rötenberg OA. Oberndorf.

9219. Die römische Station am Schänzl bei R. Schw. M. 1895, 2083.

Rottenburg a. N.

352a. Brief des Archivars Rüttel an Willibald Pirckheimer in Nürnberg d. d. 25. Sept. 1530. Pirckheimers opera, editio 1610, p. 318.

9220. C. Holzherr, Zur Vorgeschichte der Stadt Rottenburg a. N. Ueber Sumelocenne, Solicinium, Sulcher, Landskron. RGBl. 5, 33—36, 49—54, 73—77, 88—93; 6, 1—4, 17—21.

9221. **Stiegele**, Rottenburg als Römerstadt vor 1600 Jahren. Deutsches Volksblatt 1899, Nr. 25, 1 Bl.

9222. **Paradeis**, Ursache des Untergangs der alten Römerstadt Sumelocenne. RGBl. 10, 54—56.

9223. Derselbe: Streifzüge in die prähistorische und historische Zeit Rottenburgs, insbesondere Schlussfolgerungen aus freigelegten Erdschichten u. and. auf den Untergang von Sumelocenne. Ebendaselbst, 11, 2—8.

9229. Derselbe: Die Grabungen bei der neuen Turnhalle in Rottenburg und ihre Beziehungen zum Untergang der Römerstadt durch Wasser. Ebendaselbst 40—42.

9230. Derselbe: Einige Lichtschimmer aus historischem Erdboden. Ebendaselbst 12, 94.

9231. Derselbe: Eine Beschreibung des altrömischen Bauwerks hinter dem Töchterpensionat St. Clara in Rottenburg a. N. Ebendaselbst 13, 52 - 54.

9232. Derselbe: Ein altrömischer Tempel in Rottenburg a. N. Ebendaselbst 54—56.

9233. Derselbe: Sumelocenne. StA. 1902, 1965.

9234. F. **H[ettner]**, E. A. **Ehemann** und **Paradeis**, Der Untergang von Sumelocenne. Ebendaselbst 2045.

9235. F. **Haug** und E. **Nägele**, Der Untergang von Sumelocenne. BlSAV. 15, 72.

Rottweil.

358a. Trümmer einer ganzen römischen Niederlassung auf Hohenmauern bei Rottweil. Jahresbericht an die Mitglieder der Sinsheimer Gesellschaft II, 10.

9236. W. **Lang**, Weitere Studien über die Benennung der römischen Niederlassung auf Hohenmauren bei Altstadt-Rottweil. Neue Mitteilungen des Rottweiler Altertumsverein. II. Stuttgart. W. Kohlhammer 1897.

Rosenfeld.

9217. H., Ist Rosenfeld römisch? Schw. M. 1896, 1396.

Schierenhof.

9237. **Steimle**, Kastell Schierenhof 1897.

Stammheim OA. Calw.

9238. Römisches Kastell auf der Stammheimer Markung. Neues Tagbl. [illegible], Nr. 287, 3.

Stubersheim.

9239. Schultz, Römische Niederlassung auf Markung Stubersheim und Hofstatt a. St. Fundberichte aus Schwaben 12 (1904), 51—59.

Stuttgart.

9240. G. Sixt, Römische Töpferei im Krähenwald bei Stuttgart. Schw. M. 1896, 1626.

Sulz am Neckar.

9241. A. K[lemm], Spuren eines römischen Kastells bei Sulz a. N. Aus dem Schwarzwald 1895, 90.

Unter-Böbingen.

9242. F. Keller, Das Römerkastell von Unterböbingen. BlSAV. 5, 10—12.

Unter-Ifflingen.

9243. Ausgrabungen auf dem römischen Kastell in der Nähe von Unter-Ifflingen. Deutsches Volksblatt 1899, Nr. 240, 1 Bl. S. 2.

Urspring.

362a. A. Klemm, Das Römerkastell bei Urspring. Unterhalt. Beil. d. Geislinger Zeitung 1886. Nr. 1, 201—203; StA. 1886; 1601.

9244. L., Vom Römerkastell in Urspring. Sonntagsbeilage des Ulmer Tagbl. 1904, Nr. 18, 1009.

Waldmössingen.

9245. E. Nägele, Römisches von Waldmössingen und Sindelfingen. Schw. M. 1896, 1860; Römisches von Waldmössingen, Schwarzwälder Bote, Unterhalt.Bl. 1896, 456.

Welzheim.

9246. Mettler, Das Kastell in Welzheim. BlSAV. 7, 142—143.

9247. Das 2te. Römische Kastell in Welzheim. Schw. M. 1896, 2489.

Zazenhausen, OA. Cannstatt.

366a. E. K[apff]. Eine neu entdeckte, römische Wasserleitung bei Zazenhausen. Schw. M. 1894, 477.

c. Limes.

367a. J. A. Buchner, Reisen auf der Teufelsmauer. Mit Karte u. Plan. 3 Hefte u. 1 Bd. Regensburg-München 1818, 21, 31.

379a. A. v. Cohausen, Der röm. Grenzwall in Deutschland. Wiesbaden 1884.

Zu 378. Auch separat erschienen. Stuttgart, W. Kohlhammer. 4.

380a. Ferd. Haug, Der röm. Grenzwall in Deutschland. Mannheim 1885.

380b. Herm. Haug, Der röm. Grenzwall in Deutschland. Würzburg 1885.

386a. Hermann Ludwig, Neue Untersuchungen ueber den Lauf des röm. Grenzwalls vom Hohenstaufen bis zur Jagst. Schw. Hall 1888,

387a. Konrad Miller, Zur Limesforschung. (Separatabdruck von 6 Limesartikeln aus dem deutschen Volksblatt). Stuttgart 1892.

389a. O. Sarwey und F. G. Hettler, Der obergermanisch-rät. Limes des Römerreichs. Heidelberg, O. Petters, 1894 ff.

394a. K. Th. Zingeler, Die Römerstrasse Mengen—Sigmaringen—Rottenburg. Schw. M. 1894, 2316.

Derselbe: Die Römerstrasse Rottweil—Rottenburg. Ebendas. 1894, 1789.

9248. W. Nestle, Limes in der antiken Litteratur. WVjsh. N. F. 2, 116—128.

9249. F. Hettner, Bericht über die vom Deutschen Reiche unternommene Erforschung des obergerman. rhät. Limes. Trier, Fr. Lintz 1897.

9250. G. S(ixt), Der römische Limes in deutschen Flurnamen und Volkssagen. Schw. M. 1897, 1169.

9251. Lachenmaier, Die römische Occupation des Limes-Gebiets. Schw. M. 1902, Nr. 579, 7—8.

d) Römerstrassen.

9252. Th. Drück, Die Untersuchung der Römerstrassen in Württemberg durch die Reichslimeskommission. Schw. M. 1895, 2509; 1896, 2601—2602.

9253. E. Nägele, Römerstrassen auf der Alb. BlSAV. 6, 210—211.

9254. E. Kapff, Römerstrasse bei Cannstatt. Schw. M. 1898, 1075; 1899, 718; StA. 1898, 1377.

9255. Römerstrasse zwischen Kirchentellinsfurt und Tübingen. Neues Tagbl. 1900, Nr. 223, 10.

9256. Römerstrasse, die durch das Ammerthal zog. Schw. M. 1900, Nr. 292, 6.

9257. Nägele, Die röm. Strasse von Rottenburg nach Köngen. Schw. M. 1900, Nr. 64, 5.

9258. Lachenmaier, In der hadrianischen Strasse von Köngen. Schw. M. 1900, Nr. 173, 5.

9259. Ausgegrabene Römerstrasse bei Wurmlingen, OA. Tuttlingen. Schw. M. 1899, 2109.

9260. O. v. Sarwey, Röm. Strassen im Limesgebiet. Westdeutsche Zeitschr. 1898, 18.

e) Römische Inschriften und Bildwerke.

9261. W. Nestle, Bemerkungen zu einigen Eigennamen auf röm. Inschriften in Württemberg. WVjsh. 5, 251—256.

9262. Th. Haug u. G. Sixt, Die röm. Inschriften und Bildwerke Württembergs. 1. Teil Stuttg., W. Kohlhammer 1898, 2. Teil. Ebendas. 1900.

9263. O. Hölder, Die Formen der röm. Tongefässe diesund jenseits des Rheins, herausgegeben vom Altertumsverein Rottweil. Stuttgart, W. Kohlhammer 1897.

4. Suevo-allamannische Zeit. 3.—5. Jahrh.

430a. Göllniz, Gentium et regnorum Europae ex Suevis Tübingen 1684. 4.

430b. B. de Gastel, Fata ducatus Alemanniae et Sueviae. Altdorf 1735, 4.

435a. H. Haas, Urzustände Alemanniens, Schwabens und ihrer Nachbarländer bei ihrem Uebergang zur ältesten Geschichte Germaniens. Erlangen 1865, 8.

440a. F. H. Müller, Die deutschen Stämme und ihre Fürsten oder histor. Entwicklung der Territorialverhältnisse Deutschlands im Mittelalter. 5 Theile. 1840—1852, 8. (Band 1 bis 4, Verlag v. E. G. Baderitz in Berlin, später Fr. A. Perthes in Gotha.)

440b. F. Dahn, Urgeschichte der german. u. roman. Völker. Berlin, G. Grote, 1889, Band 4 (allg. Geschichte in Einzeldarstellungen, 2. Hauptabtheil, 2 Theil., Bd. 4), 90—96.

440c. A. Malzacher, Alemanniens Heldensaal und Ehrentempel. Geschichte der Alemannen bis zum Abgang des Herzogthums Schwaben. 1. Band, Stuttgart, J. B. Metzler 1894.

9264. O. v. Ehrenberg, Was ist der Schwaben Vaterland? BlSAV. 10, 243—248.

9264 a. Felix Dahn, Die Könige der Germanen. Band 2. Die Alemannen. Leipzig 1903.

5. Die Zeit der Merovinger und Karolinger.

Quellenschriften.

Geschichtliche Abhandlungen.

9265. Busch, Chlodwigs Alemannenschlacht. Mittel-Gladbach 1897.

Rechtszustände bei den Alemannen unter fränkischer Oberherrschaft.

Lex Alamannorum.

475 a. J. Sichardi, Leges 1530, Folio 24—34.

475 b. Tilius, Lex Alamannorum quae temporibus Clotarii regis una cum principibus, id sunt XXXIV episcopis et XXXIV ducibus et LXXII comitibus vel caetero populo constituta est. Sine anno (um 1557), 70 Seiten.

475 c. Herold, Originum ac Germanarum antiquitatum Libri leges videlicet Salicae, Ripuariae, Allemannorum, Bojoariorum, Saxorum, Vuestphalorum, Angliorum, Vuerinorum, Thuringorum, Frisionum, Burgundionum, Langobardorum, Francorum per Henr. Petri. Theutonum Bas. Folio min. mit Vorrede v. 1557, p. 17 ff.

475 d. Fr. Lindenbergii, Codex legum antiquarum etc. Francof. 1613. Folio, p. 363.

475 e. A. Baluzius, Capitularia regum Francorum. Editio 1672, Tom. I, p. 53—90 (als capitulare II Dagoberti regis).

475 f. Jak. Twingers v. Königshofen, Elsass. und Strassburg. Chronik. Strassburg 1698, 623 ff.

475 g. Ferd. Walther, Corpus juris Germ. antiqui. Ber. 1824 I, p. IX u. 198.

475 h. J. St. Burgemeister, Teutsches Corpus Juris publici et privati. Theil I, Ulm, 1717, 4.

475 i. Rozière, Recherches sur l'origine et les differentes redactions de la loi des Allemands in Revue histoir. de droit franc. Tom. I, p. 69.

475 k. H. Brunner, Ueber das Alter der lex Alamannorum. Berlin 1885, 8 (Sitz.-Bericht d. Akademie) 150 ff.

475 l. K. Lehmann, Zur Textkritik u. Entstehungsgeschichte d. Alemann. Volksrechtes. Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichte X.

475 m. C. Bornhack, Das Stammesherzogthum im fränk. Reich, besonders nach der Lex Alamannorum und der lex Bajurariorum. Forschungen zur deutsch. Geschichte XXIII.

9266 a. J. Cramer, Geschichte der Alamannen als Gaugeschichte. Breslau, M. u. H. Marcus 1899.

9266 b. Zeumer, Das älteste alemannische Weistum. Arch. f. ältere deutsche Geschichte 1900, 807.

6. Die Zeit der deutschen Könige aus sächsischem und fränkischem Stamm. 911—1080.

Die Herzöge, bezw. Herzöge von Sachsen.

509 a. W. Maurenbrecher, Der Ludolfinische Aufstand, eine Entgegnung in Forsch. zur deutschen Geschichte IV.

Zu 515: auch in Wegelin, Thesaurus rerum Suevicus. II, 167.

7. Staufer als Herzoge von Schwaben und als deutsche Könige nebst ihren Gegnern, den oberschwäbischen Welfen, 1080—1268.

Staufisches Haus im allgemeinen.

540 a. J. D. Köler, Praes., Woelker, G. T. Respond. Genealegia familiae Staufensis. Cum tabula geneal. Altorfi 1721. 4, 1727, 4, 1733, 4 (auch abgedruckt in Collectio dissertationum historiam imperii Rom. illustrantium, cur. F. F. Schröder, Vol I, Viennae et Lipsiae 1776, 8, 289—370).

540 b. Senckenberg, De origine familiae Augustae Staufensis. Commentarii soc. reg. scient. Göt. III. 1754, 196.

544 a. L. A. Cohn, Stammtafeln zur Geschichte der deutschen Staaten und der Niederlande. Braunschweig, C. A. Schwetschke u. Sohn, 1871, Taf. 20, die schwäb. oder staufischen Könige und Kaiser.

544 b. A. Meister, Die Hohenstaufen im Elsass mit besonderer Berücksichtigung des Reichsbesitzes und der Familiengüter im Elsass 1079—1255. Strassburger Dissertation. 1890. 8.

544 b. Aeltestes Siegel der Hohenstaufen als Herzöge von Schwaben. Abbildung und Text von E. Schnell in der Leipziger Illustrierten Zeitung. 1876.

545a. Sepp, Der Namen Hohenstauffen, arab. Ghibellinen, Akad. Monatshefte 6, 361—362.

Konrad III.

549a. A. H. de Treskow, De rebus etc. Conradi gestis. Halle 1709, Frankfurt und Leipzig. 1730. 4.

549b. J. J. Mascon, Commentarii de rebus imperii Romano-Germanici sub Lothario II et Conrado III. Lips. 1753. 4.

549c. G. Kaufmann, Konrad III. Allgemeine Encyclopädie von Ersch u. Gruber. Sectio 2, B. XXXIII.

Friedrich I. der Rothbart.

551a. M. E. Weyhenmeyer, De Friderico Aenobarbo. Dissertationes I. II. Wittenberg 1689. 4 (in Wegelin Thesaurus II, 21, 22).

551b. Derselbe, De Imperatore Friderico Barbarossa, de ejus expeditione in Asian etc.

551c. H. Wagner, De Friderici I. Imperatoriss cognomine Aenobarbi expeditione in terram sanctam. 4. Argent. 1696.

551d. Lud. Liephart, apologia Friderici imperatoris. Baruth 1668.

551e. S. Riezler, Der Kreuzzug Kaiser Friedrichs I., Forschungen zur deutschen Geschichte V.

551f. K. Fischer, Geschichte des Kreuzzugs Kaiser Friedrichs I. Leipzig 1870. 8.

553a. Sepp, Friedrichs I., Barbarossas Tod und Grab. Berlin 1879.

9267. Philippi, Die Kappenberger Porträtbüste Kaiser Friedrichs I. Zeitschr. f. vaterl. Geschichte, herausg. v. d. Verein f. Geschichte u. Altertumskunde Westfalens. XLIV.

9268. K. W. Hug, Die Kinder Friedrichs Barbarossas. Heidelberger Inauguraldissertation. Würzburg, Ferd. Röhrl 1890, 8.

Heinrich VI.

556a. G. D. Hoffmann, Iudicia eruditorum et opuscula historica de Henrici VI conatu, regnum et imperium romanum genti suae hereditarium reddendi. Tub. 1757. 4.

554b. J. Ficker, De Henrici VI imperatoris conatu electitiam regum in imperatorem rom. germ. successionen in hereditariam mutandi. Dissert. Bonn 1849. 8.

Philipp v. Schwaben.

556a. G. H. R. Wichert, De Ottonis IV et Philippi Suevi certaminibus. (Diss. Regiom.) 1834. 8.

556b. W. Grotefend, Zur Charakteristik Philipps von Schwaben und Ottos IV. von Braunschweig. (Jen. Diss.) 1886, 8.

Irene, Philipps Gemahlin.

557a. Von der Todeszeit und dem Begräbnis der Kaiserin Irene in Gottfr. Dan. Hoffmanns vermischten Beobachtungen aus den teutschen Staatsgeschichten und Rechten III. Theil. S. 33 bis S. 64, Ulm, Frankfurt u. Leipzig, auf Kosten der Gaumischer Handlung 1762.

Otto IV.

559a. Heinr. Meibom, Apologia pro Ottone IV imperatore. Helmstadt 1624.

559b. G. Langerfeldt, Kaiser Otto IV der Welfe. Hannover 1872. 8.

Friedrich II.

9269. K. Hampe, Aus der Kindheit Kaiser Friedrichs II. Mitt. d. Instituts Föst. Gesch. Forsch. 22, 575—600.

9270. K. Weller, Kriegsgeschichte der Empörung des Königs Heinrich gegen Kaiser Friedrich II. WVjsh. N. F. 1897, 113—160.

9271. K. Steiff, Verfasser der den Namen Kaiser Heinrichs tragenden Lieder. Ebendas. N. F. 1895, 421.

Konrad IV.

9272. K. Weller, König Konrad IV. und die Schwaben. WVjsh. 1897, 113—160.

Konradin.

567a. (anonym.) Historie der letzten Herzoge in Schwaben. 1599.

568a. J. D. Koeler, Fata ducatus Alemanniae. Altdorf 1735.

9273. K. Hampe, Geschichte Konradins v. Hohenstaufen mit einer Kartenskizze. Innsbruck, Wagner 1894. 8°.

Das Haus der Welfen.

587a. Quelfis oder Nidersächs. Lorbeerheyn, dem uralten Haus Braunschweig-Lüneburg gewidmet, mit dessen Stammtafel bepflanzet durch Sigm. v. Birken.

Zu 589: Der richtige Titel ist G. G. Leibnitii origines Guelfici ed cer. L. Scheid, Hannover 1750—1780. 5. Vol. Fol.

590a. S. Adler, Zur ältesten Geschichte des Welfenstammes. Hannover 1882. 8.

593a. Steinmann, Die Grabstätten d. Fürsten des Welfenhauses. 1884.

8. Ursprung des württembergischen Regentenhauses; älteste Grafen.

9274. E. Krüger, Ursprung des Hauses Württemberg. WVjsh. 1899, 71—212, 236—350 (dagegen E. Schneider, die ältesten Herren von Württemberg. Ebendas. 1900, 225—228).

9275. Rieber, Zusammenhänge der Grafen von Württemberg und Veringen. StA. 1901, 481.

9276. Derselbe: Ueber die Zusammenhänge des württemb. Regentenhauses mit den Grafen von Veringen. Schw. M. 1901, Nr. 116, 6.

9277. Derselbe: Zur Geschichte des Grafen von Württemberg und von Veringen. BlSAV. 15, 265—268.

9. Die Zeit vom Anfang des Interregnums bis zur Mitte des 14. Jahrh.

635a. Diskurs über die alten Reichsvogteien. 1639. 4.

635b. Widerlegung des Diskurses über die alten Reichsvogteien. 1643.

635c. Histor. Bericht von den alten Reichslandvogteien. Stuttgart 1655, J. W. Röslin, 4; Ulm, 1732, Chr. Bäuerlein. 4.

Zu 634: ist eine Bonner Dissertation.

9278. Th. Schön, Die Landvögte des Reiches in Ober- und Niederschwaben. Mitteil. des Instituts Föst. Geschichtsforschung, Ergänzungsband 6, 280—292.

9279a. J. Knöpfler, Stellung Ludwig des Bayern zu den Reichsstädten in Schwaben, im Elsass und am Oberrhein. Forsch. z. Gesch. Bayern 1903, II, 1, 2.

9279b. C. Börschinger, Der Bund vom 20. Nov. 1331 zwischen den Söhnen Kaiser Ludwigs des Bayern, Bischof Ulr. von Augsburg und den 22 schwäb. Reichsstädten. WVjsh. N. F. 1905, 347—393.

10. Die Zeit vor der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zur Alleinherrschaft Eberhards im Bart 1482.

Eberhard der Erlauchte, Graf von Württemberg, gest. 5. Jan. 1325.

9280. E. Schneider, Eine Gefangennahme Eberhards des Erlauchten von Württemberg. WVjsh. 1902, 241—242.

Eberhard der Greiner, Graf v. Württemberg, gest. 15. März 1392.

9281. Graf Eberhard der Rotbart (= Rauschebart), F. Scholz, Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum. 1902.

Schwäb. Städtebund und Städtekrieg.

677 a. K. Schindelwick, Die Politik der Reichsstädte des frühern Schwäb. Städtebundes seit dem Egerer Landfrieden bis zur Anerkennung König Rupprechts 1389—1401. Breslauer Dissertation 1888. 8.

Schwäbische Ritterbündnisse.

9282. K. Steiff, Der Ueberfall Graf Eberhards des Greiners in Wildbad 1367. WVjsh. N. F. 1894, 460—462.

Eberhard der Milde, Graf von Württemberg, gest. 16. Mai 1417.

685 a. Friedr. Theoph. Balthasar Seeger, Dissertatio historica de principe illustri Eberhardo miti, comite Wirtembergico. Tubingae 1767.

9283. M. Bach, Eine Ratsversammlung Graf Eberhards des Milden v. Württemberg. LtBStAnz. 1896, 4—11.

Ludwig I., Graf v. Württemberg-Urach, gest. 23. od. 24. Sept. 1450.

9284. Th. Schön, Ein Beitrag zur Genealogie des Fürstenhauses Württ. Deutscher Herold. 25, 101.

Mechtild, Gemahlin des Grafen Ludwig I v. Württemberg-Urach, geb. Pfalzgräfin bei Rhein, geb. 7. März 1419, gest. 1. Okt. 1482.

9285. Th. Schön, Erzherzogin Mechthild v. Oesterreich. RGBl. 14, 18—21, 50—59, 65—68; 15, 1—10, 33—40, 65—87; 16, 1—12, 17—28.

9286. A. Goette, Der Ehrenbrief des Püterich v. Reichertshausen an die Erzherzogin Mechthild. Strassburg 1898.

9287. Th. Schön, Die Mutter des ersten Herzogs v. Württemberg und ihre Verdienste um die christliche Kunst. A. Chr. K. 19, 36—38.

Ulrich der Vielgeliebte, Graf von Württemberg, gest. 1. Sept. 1480.

696 a. J. v. Minutoli, Memoralien aus dem Leben des Markgrafen v. Brandenburg aus den Quellen des Plassenburger Archivs. Berlin, A. Duncher 1850, II. Abschnitt. J. Würtemberg 26—29.

9288. E. Schneider, Graf Ulr. d. Vielgeliebte. ADB. 39, 235—237.

9289. Th. Schön, Becken und Böcke. RGBl. 5, 16.

9290. Derselbe, Beisteuer der Geistlichkeit des Amts Schorndorf zum Lösegeld Graf Ulrich des Vielgeliebten v. Württemberg 1463. DiöcesASchwaben, 16, 80.

9291. Derselbe, Die armen Leute im Remstal. Klemms Archiv. 1898, Nr. 2, 32—34.

9292. P. Beck, Schwabens Beteiligung am sog. Neusser Krieg gegen Karl den Kühnen 1472—1479. DiöcesASchwaben 21, 79—80.

11. Geschichte Württembergs unter den Herzögen.

Der Schwäb. Bund im allgemeinen und seine Geschichte von 1487—1518.

9293. E. Langwerth v. Simmern, Die Kreisverfassung Max I. und der schwäbische Kreis in ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung bis zum Jahre 1648. Heidelberg, Winter 1896.

Eberhard im Bart, geb. 11. Dez. 1445, reg. seit 1459, gest. 24. Febr. 1496.

727a. K. Pfaff, Eberhard im Bart, erster Herzog v. Württemberg. Esslinger Stadt- und Landbote 1. Jahrgang 1837, 78 bis 79, 94—95, 98—99.

742a. Johannes Schneidewein, Oratio de Eberhardo Duce Wirtembergensi in Besold, Dissertationes juridico-publice de jure rerum familiarum, collegiarum, academiarum, Argentor. 1624, Folio 65—120.

742b. Chr. Fr. Schnurrer, De Hitopadisha (und dessen angebliche Uebersetzung durch Herzog Eberh.) in dessen orationes academicae. 1828, 203—255.

9294. P. Weizsäcker, Graf Eberhards Weissdorn. Bl. SAV. 12, 168—170.

9295. R. J. Hartmann, Eberhard im Bart in der Dichtung seiner Zeit. LtBlStAnz. 1896, 33—37.

9296. P. Beck, Geschenke an Eberhard im Bart und der Heimkehr von seiner Pilgerfahrt. DiöcASchwaben 22, 63—64.

9297. W. Ohr, Die Entstehung der württ. Herzogswürde. LtBStAnz. 1905, 113—122 (auch Separat-Abdruck, Stuttgart, W. Kohlhammer 1905).

9298. Württembergs Erhebung zum Herzogtum. Schw. M. 1895, 1475.

9299. J. H[artmann], Die Erhebung Württembergs zum Herzogtum. 21. Juli 1495. LtBStAnz. 1895, 33—35.

9300. K. Steiff, Eine Festschrift aus Anlass der Verleihung der Herzogswürde an Graf Eberhard im Bart 1495. WVjsh. NF. 1895, 415.

9301. J. K. Brechenmacher u. Eb. Nestle, Der reichste Fürst. LtBStAnz, 1904, 125—127, 256.

9302. Woher stammt der Spruch auf Herzog Eberhard des ältern Tod und wer war der Verfasser? Ebendaselbst 1898, 230—232.

Barbara v. Mantua, Gemahlin Herzog Eberhards I. v. Württemberg, geb. um 1455, gest. 21. Mai 1503.

9303. J. Schall, Herzogin Barbara von Württemberg. LtBStAnz. 1895, 163—167.

Eberhard II., geb. 1. Febr. 1447, regiert seit 1496 (abgesetzt 9. Juni 1498), gest. 17. Febr. 1504.

9304. Herzog Eberhards II. Verzicht durch den Horber Vertrag vom 11. Juni 1498. Schw. M. 1898, 1249.

Ulrich, geb. 8. Febr. 1487, reg. seit 1505, gest. 6. Novbr. 1550.

1. Biographien und Charakteristiken desselben im allgemeinen.

9305. E. Schneider, Herzog Ulrich von Württemberg. ADB. 39, 237—243.

9306. v. Funk, Ulrich Herzog von Württemberg. Wetzer und Welte, Kirchenlexikon 12, 220—226.

2. Ulrichs Frau Sabina, Tochter Herzog Albrechts von Bayern-München, geb. 23. April 1492, gest. 30. Aug. 1564.

770a. Jak. Andreä, Eine christliche Predigt über der Leich der Herzogin Sabina zu Württemberg. Tübingen 1565.

770b. C. A. Busl, Fürstprobst von Ellwangen Albert II. Thumb v. Neuburg auf der Hochzeit Herzog Ulrichs. (Elvacensia II.). DiöcASchwaben 1891, Nr. 16, 64.

9307. K. Steiff, Sind die Trommelreime von Herzog Ulrichs Hochzeit ächt? WVjsh. N. F. 1899, 421—422.

9308. Derselbe: Lobspruch auf Sabine, Gemahlin Herzog Ulrichs von Württemberg. Ebendaselbst 413—421.

9309. E. Schneider, Wettrennen unter Herzog Ulrich. LtBStAnz. 1895, 111—112.

3. Miszellen zur Geschichte Herzog Ulrichs.

777a. Die Mode am Galgen. Haus-Chronik, herausgegeben v. F. Braun u. C. Schneider. München, Braun u. Schneider, s. a., Seite 188.

4. Schwabenkrieg.

9310. E. Tartarinoff, Die Betheiligung Solothurns am Schwabenkrieg bis zur Schlacht bei Dornach. Festschrift, Solothurn 1899.

9311. K. Horner, Regesten und Aktenstücke zur Geschichte des Schwabenkriegs in der Basler Zeitschr. f. Gesch. und Altertumskunde, 1903, 89—141.

5. Arm Konrad 1514.

Zu 782. Abgedruckt in J. J. Mosers observationes 1. 1724, 36—64.

783a. Pahl, Der Aufstand des armen Konrad. Armin, Taschenbuch für Teutsche auf d. Jahr 1820, 67—100.

6. Huttenscher Handel 1515 und seine Folgen.

787a. (Sabina Herzogin v. Württemberg, geb. Prinzessin von Baiern). Ausschreiben betreffend die ihr von ihrem Gemahl Herzog Ulrich zugefügten Misshandlungen und ihre dadurch veranlasste Flucht aus Württemberg. München 1515.

787b. Anekdoten aus der Reformationszeit, Folterjustiz (Herzog Ulrichs von Württemberg gegen die Breuninge). Sophronizon 1820, 4, 142.

9312. F. A. Tscherning, Die Hutten-Eiche. RGBl. 5, 63—65.

7. Vertreibung Herzog Ulrichs durch den Schwäbischen Bund 1519.

794b. Treue des Freiherr Georg v. Höwen gegen den vertriebenen Herzog Ulrich von Württemberg. Allgemeiner deutscher und schweizerischer Soldatenkalender auf das Jahr 1847, Ulm, J. C. Seitz.

9313. J. Kamann, Nürnberger Ratskorrespondenzen zur Geschichte des württ. Krieges 1519, namentlich Christoph Fürers Denkwürdigkeiten über den 2ten Bundesfeldzug gegen Herzog Ulrich WVjsh. N. F. 1904. 233—270.

9314. Eine Bewahrung Herzog Ulrichs v. J. 1519. Neues Tagbl. 1904, Nr. 93, 2.

9315. Albrecht von Breiten-Landenberg zu Diessenhofen, und Herzog Ulrich von Württemberg in J. Studer, Die Edlen von Landenberg. Zürich, Schulthess und Comp. 1904, 197—199.

9. Fremdherrschaft in Württemberg 1519—1534.

811a. J. J. Hottinger, Geschichte der Eidgenossen während der Zeit der Kirchentrennung. Erste Abth. 1825 (auch unter dem Titel: Joh. v. Müller u. Robert Gluz-Blozheim, Geschichte schweizer. Eidgenossenschaft. Fortgesetzt von J. J. Hottinger. VI. Band. 1825).

Hierin wird behandelt das Verhältnis der Eidgenossenschaft zu Württemberg, der Aufenthalt des flüchtigen Herzog Ulrichs bei derselben, dann dessen Werbungen.

9316. A. Feyler, Die Beziehungen des Hauses Württemberg zur Schweizer Eidgenossenschaft in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Zürich 1905.

9317. War Herzog Ulrich in der Nebelhöhle. Schw. M. A. 1902, Nr. 229, 110.

9318. P. Beck, Der Humanist Winman in Tübingen und sein Besuch der Nebelhöhle. RGBl. 14, 82—87.

9319. Herzog Ulrich und die Bauern im Echazthal. Schw. M. 1904, Nr. 365, 9.

9320. E. Schneider, War Herzog Ulrich in der Nebelhöhle? Ebendaselbst Nr. 158, 5.

9321. Engel, Herzog Ulrich's Aufenthalt in der Nebelhöhle. Ebendaselbst Nr. 164, 7.

9322. E. S., Herzog Ulrich's Aufenthalt in der Nebelhöhle. Ebendaselbst Nr. 537, 5.

9323. [P.] Beck, Herzog Ulrich in der Nebelhöhle. DiöcA-Schwaben 23, 15—16.

9324. E. Schneider, Herzog Ulrichs Höhlenbesuch. WVjsh. N. F. 1905, 289—292.

9325. Maier, Herzog Ulrich auf dem Lichtenstein. BlSAV. 17, 179—184.

9326. Derselbe: Herzog Ulrich auf dem Lichtenstein. WVjsh. N. F. 1905, 205—217.

10. Der Bauernkrieg vom Jahr 1525.

Zu 818. Die Vorrede ist von Pahl.

a) Die schwäb. u. fränkischen Bauern mit ihren Forderungen.

825a. K. Lehnert, Studien zu Geschichte der 12 Artikel. Halle 1894.

9327. Fr. L. Baumann, Die 12 Artikel der oberschwäbischen Bauern 1525. Kempten, J. Kösel 1896.

9328. W. Stolze, Die 12 Artikel von 1525 und ihr Verfasser. Histor. Zeitschr. 91, 1—42.

9329. A. Götze, Die 12 Artikel der Bauern. Histor. Vierteljahrsschrift 4, 1—33 und 8, 2.

b) Der Bauernkrieg im Umkreise des heutigen Württemberg.

9330. G. B[ossert], Ein Nachklang des Bauernkrieges in Oberschwaben im Jahre 1550. BWKG. N. F. 10, 72.

11. Wiedereroberung des Landes durch Herzog Ulrich.

891a. K. Steiff, Die Ereignisse von 1534. Württ. Vjsh. N. F. 1894, 211—212.

9331. A. L., Landgraf Philipp v. Hessen und Herzog Ulrich v. Württemberg, ihre Freundschaftsverhältnisse zu einander. LtBStAnz. 1904, 289—293.

12. Schmalkaldischer Krieg.

913a. P. Beck, Zug des sächs. Churfürsten Moritz durch Schwaben. DiöcesASchwaben. 1890, 31—32.

9332. Egelhaaf, Archival. Beiträge zur Geschichte des schmalkaldischen Krieges. Programm des Karlsgymnasium in Stuttgart 1896. Stuttgart, C. Liebich.

9333. C. F. A., Archival. Beiträge zur Geschichte des schmalkaldischen Krieges. LtBStAnz. 1897, 30—32.

9334. H., Zur Erinnerung an Herzog Christoph. LtBStAnz. 1898, 1—3.

9335. K. Steiff, Zur Württ. Ikonographie. Ebendaselbst 1895. N. F., 419—420.

Christoph, geb. 12. Mai 1515, reg. seit 1550, gest. 28. Dez. 1568.

1. Lebensbeschreibungen des Herzogs im allgemeinen.

930a. P. Pressel, Christoph Herzog zu Württemberg. Stuttgart 1868, 8, 2te Auflage ebendas. 1898, 8, (= Jugend- und Volksbibliothek, Bd. 19).

930b. K. Steiff, Herzog Christoph v. Württemberg, WVjsh. N. F. 1894, 213.

930c. Herzog Christoph. Kathol. Kirchenblatt für die Diöcese Rottenburg. VI, 1867. S. 212—214.

2. Christoph als Prinz und Verbannter.

933a. L'Histoire de la Réformation en Europe au temps de Calvin par Merlé d'Aubigné 1863—78. Tom. II, p. 153 ff., 306 ff. (über Christophs Kindheit und Jugend).

3. Christophs Frau,

Anna Maria, geb. Markgräfin von Brandenburg, geb. 28. Dezember 1526, gest. 20. Mai 1589 in Nürtingen.

936a. Johannes Stehelin, Epigrammata in obitum Annae Mariae Christophori, Ducis Wirtembergici, conjugis. Tubingae 1589.

4. Christoph in seiner Regententätigkeit.

939a. G. Bossert, Herzog Christophs Verdienste um die Pastoration Württembergs. KSBl. 1878, 39, 269 ff.

9336. K. Steiff, Zur Württ. Ikonographie. WVjsh. N. F. 1895, 419—420.

9337. G. Bossert, Zur Erinnerung an Herzog Christoph LtBStAnz. 1898, 1—3.

9338. E., Ein Befehl des Herzog Christoph. Neues Tagbl. Nr. 33, 1.

9339. V. Ernst, Herzog Christoph als Diplomat. Schw. M. 1897, 2081.

9340. Derselbe: Die württembergische Politik von 1550 bis 1552. Stuttgart 1898.

9341. Derselbe: Eine kaiserliche Werbung, die Erneuerung des Schwäb. Bundes betr. 1552. WVjsh. N. F. 1899, 214—233.

9342. Derselbe: Herzog Christoph und der Augsburger Religionsfriede. Schw. M. 1902, Nr. 125, 5—6; Württ. Gesch.- und Altert.Verein, Rechenschaftsbericht für die Zeit Herbst 1900 bis Herbst 1903, 55—58.

9343. C. Löffler, Ein Ulmer Berichterstatter im Feldlager 1554. WVjsh. N. F. 1895, 251—268.

9344. V. Ernst, Die Entstehung der Executionsordnung von 1555. WVjsh. N. F. 1901, 1—10.

9345. G. Bossert, Eine Reise nach Frankreich im Jahre 1557. LtBStAnz. 1901, 105—113.

9346. Derselbe: Die Reise der württ. Theologen nach Frankreich im Herbst 1561. WVjsh. N. F. 1899, 351—412.

5. Christophs Briefwechsel.

9347. V. Ernst, Briefwechsel des Herzogs Christophs von Württemberg. I. 1550—1552. Stuttgart, W. Kohlhammer 1899, II. 1553—1554. Ebendaselbst 1900. III. Ebendaselbst 1903.

6. Christophs Ende.

965a. Auszug aus dem ersten Testamente des Herzogs Christoph vom Jahre 1566. O. O. (1868).

968b. Jak. Heerbrand, Leichpredigt bei der Begräbniss Christophs, Herzogs zu Württemberg. Tübingen 1569.

968c. Drey christliche Predigten über der Leiche Christoffen, Hertzogen zu Würtemberg. Die Eine, als die fürstliche Leiche den letsten Dec. anno 1568 von Stuttgart geführt, daselbsten in der Stiftskirchen. Die Andere zu Bebenhausen, nachdem die Leich allda ankommen und über Nacht gestanden, den ersten Jan. anno 69. Die Dritt, da die Leich zu Tübingen, den andern Jan. zur Erde bestehtiget worden, gehalten, die erst durch Balthasar Bidenbach, die andere durch Eberhard Bidenbach und die dritte durch Jakob Heerbrand. Tübingen 1568/69.

Ist verschieden von 966.

Ludwig, geb. 1. Jan. 1554, reg. seit 1568, gest. 18. Aug. 1593.

970a. Andreas Grammer. Eine christl. Leichenpredigt über den Todfall des Fürsten Ludwig, Herzog zu Württemberg. Tübingen 1593.

970b. Caspar Lutz (unter dem gleichen Titel). Ebendas. 1593.

970c. Vier christl. Predigten über der Leich Herzog Ludwigs zu Württ. Ebendas. 1593.

970d. Epicedia in Ludovici ducis Württembergensis obitum. Ebendas. 1593.

970e. Erinnerung von dem christl. Leben Herzog Ludwigs v. Württemberg. Ebendas. 1593.

970f. Andr. Osiander, Johs. Magirus, Eberh. Bidenbach, Lucas Osiander, Leichenpredigten auf Ludwig, Herzog zu Württemberg 1594.

9348. H., Beisetzung Herzog Ludwigs. 20. Aug. 1593. StW. 1893, 1397.

9349. G. Mehring, Der Verfasser des Sterbelieds Herzog Ludwigs von Württemberg (Leonhard Engelhart). BWKG. N. F. 6, 81 – 90.

Ludwigs erste Gemahlin: Dorothea Ursula, Tochter des Markgrafen Karl v. Baden, geb. 20. Juni 1559, gest. 19. Mai 1583.

975a. Luc. Osiander, ein Predig bey der fürstichen Hochzeit dess Herrn Herzogs Ludwig Herzogen v. Württemberg mit der Markgräfin Dorothea Ursula v. Baden, gehalten zu Stuttgart 1575. Tübingen 1576.

975b. Ludovico duci Wirtembergico et Teccio in funere uxoris Dorotheae Ursulae Marchionissae Badensis. Norimbergae 1583.

975c. Luc. Osiander, Eine Predigt über die Leich der Frawen Dorothea Ursula, Herzogin zu Württemberg. Tübingen 1584.

Ludwigs zweite Gemahlin: Ursula, Tochter des Pfalzgrafen Georg Johann v. Lützelstein, geb. 24. Febr. 1572, gest. 5. März 1635.

979a. Zachar. Schaeffer, Laudatio funebris Ursulae, Ludovici ducis Wirtembergiae ducis, uxoris. Tubingae 1636.

979b. Luc. Osiander, Drei Leichenpredigten über Ursula v. Württemberg und Otto, Pfalzgraf bei Rhein. Tübingen 1637. Ph. Brunn.

Ludwigs Regierungstätigkeit.

9350. O. Schmoller, Schreiben Herzog Ludwigs an den Professor Georg Liebler in Tübingen. d. d. Marbach 5. Aug. 1593. LtBStAnz. 1893, 175—176.

Friedrich I., geb. 19. Aug. 1557, reg. seit 1593, gest. 29. Jan. 1608.

989a. Erhard Cellius, Ein Gesellen Fuss Thurnier, so von Herrn Friederichen Hertzog u. s. w. — auff dess Fürstl. Collegii Rennban — verrichtet worden. Tübingen 1601.

998a. P. Beck, Herzog Friedr. v. Württemberg, William Shakespeare und der englische Hosenbandorden. (Wissenschaftl.) Beilage zur Augsburger Postzeitung Nr. 40 vom 7. Aug. 1890, 1—3.

998b. Th. Schön, Die Verleihung des engl. Hosenbandordens an württ. Regenten. Neues Tagbl. 1890, Nr. 87, 1. Bl.

998c. H. Kurz, Zu Shakespeares Leben und Schaffen. München, Carl Merhoff. 1. Von Mömpelgard nach Windsor (7—58); 2. Der Wirth zum Hosenband und seine deutschen Gäste (59—82). 3. Der deutsche Herzog im Kaufmann v. Venedig (83—100).

1006a. H. Gmelin, Ueber Herzog Friedrich und seine Landstände. Stuttgart, Schweizerbarth 1885. (Dissertation.)

1010a. Christliche Erinnerung an den seeligen Herzog Friedrich. Stuttgart, Grieb, 1608.

1010b. Sechs christliche Predigten über der Leiche Herzog Friedrichs zu Württemberg. Tübingen 1608.

9351. P. Beck, Beziehungen des württ. Herzoghauses zum englischen Hofe. Herzog Friedrich von Württemberg in den lustigen Weibern Shakespeares. DiöcASchwaben 17, 97—106.

9352. O. Sch[anzenbach], Englisch württ. Beziehungen in früherer Zeit. 1592—1604. Neues Tagblatt 1904, Nr. 29, 1.

9353. Kr., Die Verleihung des englischen Hosenbandordens in Stuttgart. Ebendaselbst Nr. 112, 10.

9354. H., Alchymisten am Hofe des Herzogs Friedrich. Schw. M. 1902, Nr. 16, 2.

9355. E. Otto, Alchymisten und Goldmacher an deutschen Fürstenhäusern (Jörg Honauer). Zeitschr. f. Kulturgeschichte, 6, 46.

9356. E. Schneider, Missstände und deren Abhilfe in früherer Zeit. Schw. M. 1895, S. 803.

9357. H. Gmelin, Briefwechsel des Hans Friedrich von Mersburg mit Herzog Friedrich I. über den Fürstenkrieg im Jahre 1595. WVjsh. N. F. 1899, 422—424.

Johann Friedrich, geb. 5. Mai 1582, reg. seit 1608, gest. 16. Juli 1628.

1017a. Zwei Huldigungspredigten für Herzog Johann Friedrich. Stuttgart, G. Grieb 1608.

1017b. J. Mylius, Effigies illustrissimi et celsissimi principis ac domini Johannis Friderici, ducis Württ. et Teccensis. Stuttg. 1608.

1017c. Johannes Bolte, Eine Reise zweier württembergischer Prinzen nach Berlin im Jahr 1613. Berlin 1887.

1030b. P. Beck, Regensburger Gravamina auf dem Städtetag Ulm im Jahre 1616. Beilage 23 zur Augsburger Festzeitung vom 3. Mai 1889.

1035a. Exequiae Johannis Friderici ducis Württembergiae. Stuttgart 1628.

1035b. Grabdenkmal Herzog Johann Friedrichs v. Württemberg. O. O. u. J.

1035c. Attestation dess Studtgardtischen Geheimen Raths den Brüderlichen Vergleich Johann Friederich(s) und Ludwig Friedrich(s) vom 30. Martii 1628. Warum derselbe nicht unterschrieben worden, betreffendt?

9358. A. E. Adam, Die Taufe des Herzogs Joh. Friedrich von Württemberg im Jahre 1582. LtBStAnz. 1904, 134—137.

9359. H. Gmelin, Über die ersten Zeiten der Regierung des Herzogs Joh. Friedrich von Württemberg. WVjsh. N. F. 1895, 90—97.

9360. G. Mehring, Stellung zum Strassburger Kapitelstreit. Korrespondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine 47, Nr. 9 u. 10, 132—133.

Hochzeit mit der Prinzessin von Brandenburg Barbara Sophia I., geb. 16. Nov. 1584, gest. 13. Febr. 1636.

1019a. Erasmus Grüninger, Predigt bei der Hochzeit des Herzogs Johann Friederichen v. Württemberg mit der Princessin Barbara Sophia v. Brandenburg. Stuttgart 1609.

1019b. Panegyrici Württembergo-Brandenburgici quinque; nuptiale festun Johannis Friderici ducis et Barbarae Sophiae 1609. Tubingae 1611.

1019a. Drey christliche Leich-Predigten, gehalten bei und vor der Beisetzung der Frau Barbara Sophia, Herzogin zu Württemberg. Stuttgart 1659.

Eberhard III., geb. 16. Dez. 1614, reg. seit 1628, gest. 2. Juli 1674.

1038a. Belicius, De ejectione et restitutione Ducis Wirtembergici. Jenae 1656. 4.

1038b. Charles Patin, Relation historique contenue en une lettre a son altesse Eberhard duc de Wirtemberg. Strassburg 1670.

1038c. Leichenpredigten im Fürstengewölb der Stiftskirche in Stuttgart von D. Wolff — in der Stiftskirche von J. Chr. Hinger, — in der Hofcapelle von M. J. Colb, — in der Spitalkirche von Schmidlin, — in St. Leonhard von J. J. Müller, — in Tübingen St. Georg von Canzler Wagner, — Procession und Ordnung der Beisetzung, — Beschreibung des Sarges. Stuttgart 1764. Folio.

1038d. Sechs christliche Leichenpredigten (von Wölflin, Hingher, Kolb, Schmidlin, Müller, Wagner. Suttgart, J. W. Röslin, 1675, 2°, mit Bildnissen und 3 weiteren Kupfern.

9361. M. Bach, Hochzeit des Herzogs Johann Friedrich von Württemberg mit Barbara Sophia, Markgräfin von Brandenburg. 5—13. Nov. 1609. LtBStAnz. 1894, 179—184.

Erste Gemahlin: Die Wild- und Rheingräfin Anna Katharina, geb. 27. Jan. 1614, gest. 27. Juni 1655.

1039a Frid. Klinkorius, Anna Catharinae ducissae Wurtembergiae oratio funebris. Tubingae 1655.

1039b. Derselbe: Virtutes et laudes Anna Catharinae, Eberhardi ducis Württembergiae conjugis. Tubingae 1655.

Zweite Gemahlin: Eine Gräfin von Oettingen, Marie Dorothee Sophie, geb. 29. Dez. 1639, gest. 29. Juni 1698.

1041a. Sieben christl. Leichenpredigten samt einem Trauersermon über das Ableben der Maria Dorothea Sophia, verwittibten Herzogin zu Würtemberg, am 21. Juli 1698 zu Stuttgart gehalten (von Brotbeck, Burck, Dietrich, Hochstetter, Weissmann, Förtsch, Raith, Seybold, Beurlin und Gg. Heinr. Keller, je mit bes. Titelblatt, die letzte = Nr. 1041), sammt histo-

rischer Beschreibung der Leichprocession und Begräbniss. Mit Bildniss und 5 weitern Kupfern v. J. U. Kraus. Stuttgart, Chr. G. Röslin. 1699. Folio.

1041 b. Leichenpredigt über das Ableben der Maria Dorothea Sophia Herzogin v. Württemberg. Stuttgart 1700.

1041 e. Herzog Eberhards III. Testament in der Württ. Landesgrundverfassung 1765. Fol. 791—825.

Württemberg in den Zeiten des 30jährigen Kriegs.

1050 a. Postillion an alle und jede Evangelische Könige und Potentaten, insonderheit aber die Churfürsten, Fürsten, Grafen, Freyen Herrn und Städte im hl. röm. Reich Teutscher Nation. Von etlichen vertriebenen Badischen, Wirtenbergischen, Pfälzischen und Augsburgischen Theologicis und Politicis spedirt. Unterm blauen Himmel nicht weit von Strasburg. 1631. 4°.

1050 b. Capitulations-Puncten, was Gestalt das Herzogthumb Württemberg soll der Kays. Majest. Devotion übergeben. Augsburg 1631.

1050 c. E. Wagener, Ob dem Kaiser der beschlossene Krieg anzukündigen sei. Heilbronn 1633.

1050 d. Heylbronnische Bündnussen, so verfasset und beschlossen: Zwischen der königl. Maj. vnd der Cron Schweden an einem: vnd denen Evangel. Ständen dess Churfürstl. Reinischen Fränk., Schwäb. und Ober-Rheinischen Crayses am andern: Wie in gleichen der freyen Reichs Ritterschaft wolgedachter Craysen am dritten Theil. Nürnberg 1633, 4, cart., 10 ungez. Bl.

1050 e. Pahl, Die Schlacht bei Nördlingen. (Rottweiler) gemeinnütziger Anzeiger 1818, Nr. 40—45.

9362. Th. Schott, Württemberg und Gustav Adolf. WVjsh. N. F. 1895, 343—402.

9363. P. v. Stälin, Schwedische Schenkungen in Bezug auf Theile des heutigen Königreich Württemberg und an Angehörige zu demselben gehöriger Familien, während des 30jährigen Kriegs. Ebendaselbst 1894, 411—455.

9364. Derselbe: Nachträge dazu. Ebendas. 1897, 309—384; 1900, 94—97.

9365. Derselbe: Beiträge zur Geschichte des 30jähr. Krieges. Ebendaselbst 1899, 12—70; 1900, 389—399.

9366. K. Steiff, Aus dem 30jähr. Kriege. Ebendaselbst 1896, 388—389.

9367. A. Schilling, Der Zug des sächsischen Truppencorps unter Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar aus Thüringen nach Schwaben im Frühjahr 1622. Ebendaselbst 1898, 101—103.

9368. H. Gmelin, Der Kriegszug des Grafen Franz Egon von Fürstenberg gegen Württemberg im Jahre 1631, der sog. Kirschenkrieg. Ebendaselbst 104—123.

9369. K. v. Kaiser, Die Schlacht bei Nördlingen im Jahre 1634. LtBStAnz. 1897, 129—153.

9370. Von der Nördlinger Schlacht. Schw. M. 1897, 109.

9371. H. Günter, Das Restitutionsedikt von 1629 und die katholische Restauration Alt-Württembergs. W. Kohlhammer, 1901.

Vergl. Schw. M. 1904, Nr. 594, 5 (H. Günter) und DiöcA-Schwaben 1904, 167—171. (P. Beck.)

9372. K. Gussmann, Schwäbisches vom 30jährigen Kriege. LtBStAnz. 1901, 113—117.

9373. Duncker, Aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Tübinger Blätter 8, 48—53; RGBl. 16, 44—45.

9374. Landenberger, Eine wunderbare Geschichte aus dem 30jährigen Kriege. BKWG. N. F. 7, 88—90.

9375. A. Schilling, Schwarzwaldgeschichten aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Aus dem Schwarzwald 5, 128—130; 6, 7—8, 35—36, 98—100; 7, 37—38, 156—157; 8, 140—141; 9, 50—51, 71—72, 216—217, 238—239; 10, 11, 181—182.

9376. P. Beck, Ein Flugblatt auf den Prager Frieden v. J. 1635, Alemannia 25[2], 159—162.

9377. Derselbe: Ein Lied aus dem 30jährigen Kriege von Konrad Seiler, Bürger in Ulm mit Einleitung. DiöcASchwaben 4, 85, 86.

Wilhelm Ludwig, geb. 7. Jan. 1647, reg. seit 1674, gest. 23. Juni 1677.

1069a. Eberhard Zeller, Aeternet Eberhardus, vivat Guilelmus Ludovicus. Tubingae 1674.

1069c. Charles Patin, Relations historiques et curieuses. Paris 1674, 3 vols.

1069c. Sechs christliche Leichenpredigten über dem Ableben Wilhelm Ludwigs, Herzog zu Württemberg. Stuttgart 1677.

Wilhelm Ludwigs Gemahlin Magdalena Sibylla, geb. Landgräfin von Hessen, geb. 28. April 1652, gest. 11. Aug. 1712, Verfasserin eines Gebetbuchs.

1072a. Ch. E. Arnoldi, Hohe Hertzens-Vereinigung bei dem Beylager dess Wilhelm Ludwigens, Herzog zu Würtemberg

und Teck mit der Prinzessin Magdalene Sibylle, Ludwigens Landgrafens zu Hessen Tochter. Darmstadt 1673.

1072 b. P. Gabriel, Triumph des Ehestandes, an dem hochfürstlichen, prächtigen Heimführungs- und Einzugsfest des Erbprinzen und Herzogs Wilh. Ludwig zu Württemberg und der Fürstin Magdalena Sibylla geb. Landgräfin zu Hessen. Stuttgart 1674.

1072 a. J. Krafft, Himmlischer Beruf der Herzogin Magdalene Sibylle zu Württemberg. Heilbronn 1674.

1072 d. J. P. Glöckler, Schwäbische Frauen. Stuttgart 1865. 68—197.

1072 e. Christfürstliches Ehrengedächtniss der Frauen Magdalena Sybilla Herzogin zu Württemberg. Stuttgart 1712.

Eberhard Ludw., geb. 18. Sept. 1676, reg. seit 1677, gest. 31. Okt. 1733.

1680 a. Merkwürdige Lebensgeschichte der jüngst verstorbenen verwitweten Gräfin v. Würben, geb. v. Grävenitz, vormaligen Favoritin am württ. Hof zu Stuttgart. Genealog.-histor. Nachr. Leipzig 1745. LXXIV. Theil, 176—184.

1086 b. Die Gräfin v. Grävenitz und eine freimüthige Verwahrung der ächten Episcopalrechte unter Herzog Eberhard Ludwig v. Württemberg in Sophronizon 1824, H. 4, 30—49.

1086 c. v. Wurzbach, Biogr. Lexikon des Kaiserthums Österreich. 58, 177.

Württemberg in der Zeit der Franzoseneinfälle gegen Schluss des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts.

1090 a. Der neu aufgedeckte Mordbrenner Labroche oder ausführliche Beschreibung alles dessen, was Zeit wachsenden Friedensbruches die Frantzosen in Franken, besonders aber in Schwaben vorgenommen, mit einem Landchärtlein. Von einer unpartheiischen Feder. O. o. (Frühjahr) 1689, 16 S. 1 Kupfer. 8⁰.

1095 a. Beisswänger. Eine böse alte Zeit oder Württemberg im Zeitalter Ludwigs XIV. von Frankreich. Schw. M. 1902, Nr. 79, 3.

1107 a. R. Sch. aus den Julitagen 1693. Ebenda 1893, S. 593.

Zu 1113. Der Verfasser ist Eb. Roth. Hinter „Krieges“ folgt „in sonderheit auch von der Stadt Ulm vieler und mancherlei Tatis“.

1114 a. Vorstellung und Bitt. Um Wiederaufrichtung der Jurium Statuum Circuli Suevici und derenselben Kaisserl. Vorsorge

Der verwittibten regierenden Marggräfin zu Baaden-Baaden. Contra Hrn. Hertzogen zu Würtemberg und den Commendanten der Vestung Kehl Baron von Rodt. 31 S. Fol. O. O. 1723.

1114b. Anmerkungen über das Impressum, Betr. die auf Ordre des Hertzogen zu Würtemberg Untern Prätext: die Vestung Kehl vom Untergang zu erretten unternommene milit. Executiones. 44 S. Fol. O. O. (1723).

1114c. Extractus. An J. Kayserl. Majestät. Klag und Bitte der verwittweten reg. Marggräfin zu Baaden-Baaden Contra Hertzogen zu Würtenberg und den Commandanten der Veste Kehl Baron v. Roth. 39 S., 1 Karte. O. O. (1723).

1114d. Standhaffte Ursachen. Warum der Herzog von Würtemberg das Unter der Marggräfin zu Baaden-Baaden, Nahmen an dem Kayserl. Hof-Lager divulgirte Scriptum, die Concurrenz zu der Veste Kehl und die zu Abwendung deren Untergangs beschehene Execution betreffend, keinegswegs zu beantworten der Würdigkeit zu sein ermesset. O. O. 1723.

1114e. Defension des Commandanten der Vöste Kehl, Frhrn. von Rodt Auff die Ahn K. u. Kgl. Cath. Maj. Vor der Marggräfin zu Baden-Baden. S. d. Rastatt. I. Oct. 1723. Eingegebene Klag-Schrifft. 58 S., 1 Karte. Fol. O. O.

1114f. v. Phull, gewesener Commandant der . . . Vöste Kehl. Pro Memoria. Stuttgart . . . 1734. Mit Diarium. 12 Bl. Fol.

1114g. Dictatum Ratisbonae d. 20. Nov. 1754, die Vestung Kehl betr. 8 S. Regenspurg 3. Nov. 1754. Fol.

Karl Alexander, geb. 24. Jan. 1684, reg. seit 1733, gest. 12. März 1737.

1118a. Recueil des pièces et des actes concernant les assurances et reversales données par Charles-Alexandre duc de Wurttemberg pour la conservation des droits et priviléges surtout par rapport à la religion de la confession d'Augsbourg dans ses états. Montbéliard. 1739.

1120a. Carl Rudolph Herzog zu Württemberg, Vorstellung und Bitte an die Rom. Kays. u. Königl. Cathol. Maj. um Bestätigung der Vormundschaft 1737.

1120b. Copia Kayserlichen Rescripts an den Herrn Hertzogen Karl Rudolph zu Würtemberg die würtembergische Administrations- und Vormundschafts-Anliegenheit betreffend. d. d. Wien 12. Juli 1738.

9378. Vom katholischen Hof in Stuttgart im Jahre 1734 ff. R. Stetter im 9. Heft der Beiträge zur Geschichte Nidwaldens.

Herausgegeben von dem Geschichtsforscherverein Stans 1901; evang. Kirchenblatt 64, 77—78.

9379. J. Schall, Zur kirchlichen Lage unter Herzog Karl Alexander. BWKG. N. F. 4, 123—143.

9380. O., Der Tod des Herzogs Karl Alexanders von Württemberg. DiöcASchwaben 18, 93—95.

9381. E. Schneider, Der Tod des Herzogs Karl Alexander von Württemberg. LtBStAnz. 1900, 65—66.

9382. O., Über die Betheiligung der katholischen Geistlichkeit an der Beisetzung des † Herzogs Karl Alexander von Württemberg. DiöcASchwaben 21, 63—64.

9383. O., Aus den Tagen der Regentschaft in Württemberg. DiöcASchwaben 18, 16—33.

9384. Derselbe: Ein merkwürdiges Konversionsgebet. Ebendaselbst 18, 159—160.

Karl Alexanders Gemahlin Marie Auguste, geb. Prinzessin Thurn- und Taxis, geb. 11. Aug. 1706, gest. 1. Febr. 1756.

9385. P. Beck, Eine gelehrte Fürstin. Tübinger Blätter 6, 48.

Man vergl. Kneschke, Deutsches Adelslexikon VIII, 390; freiherrl. Taschenbuch 1854, 478.

Karl Eugen, geb. 11. Febr. 1728, reg. seit 1744, gest. 28. Okt. 1793.

1. Biographie und Charakteristik.

1145a. Charles Eugène, duc de Württemberg. Livre centenant un exacte récit de touttes les vertus et vices en 4 tomes. Stouttgardt 1740.

1145b. J. E. F. Bernhard, Denkmal bei Einsegnung 15 Paar junger unvermöglicher Eheleute und 4 Paar alter Ehepaare, welche von Herzog Carl höchstmildest ausgestattet. Stuttgart 1780.

1145c. Herrn Herzog Karl, des Regierenden zu Württemberg, Hochfürstl. Durchl. Confirmation Privilegiorum et Reversalium. d. d. 23 Mart. 1744.

1145d. Herzog Karl Eugen und das Bibelverbot. Rottenburger Pastoralblatt, XI, 1893, Beilage, S. 3.

1145e. Herrn Herzogs Carl, des Regierenden Assecuration und Reversales sowohl wegen des in anno 1749 in Ludwigsburg abgehaltenen Frohnleichnam-Festes und Hinwegnahme zweyer Proselyten insonderheit, als auch wegen beständiger Vesthaltung der Landes-Grund-Verfassung in Ecclesiasticis et Politicis überhaupt d. d. Bayreuth 30. Mai 1750.

1145f. Was einzelne Teutsche Fürsten innerhalb 1750—1770 an Französischen Subsidien und Geschenken gezogen. Neue Götting. histor. Magazin 3, 324 ff. (Württemberg 332—334). 1794.

1145g. Gamm, Aschenfunken. 1817, 174 ff.

1145h. Vorläufige Anzeige von den Herzogl. württembergischen Regredient-Erbrechten auf einige Theile der bairischen Allodial-Verlassenschaft. Stuttgart 1778.

1145i. Verlegung der Regredient-Erbrechte des herzoglichen Hauses Württemberg an einige Theile der bairischen Allodial-Verlassenschaft. Stuttgart 1779.

1145k. Christoph Albrecht v. Seckendorf, Schreiben an die (allgemeine) Reichsversammlung wegen Entschädigung für die verlorenen Rechte im Elsass etc. Regensburg 1791.

1149a. Wahrhaftige und glaubwürdige Relation von dem grossen und Prachtvollen Sieges-Feste — von Franz Ludwig Stelzfuss — zu finden zu Hamburg in Garn.sens Zeitungs-Bude bey der heiligen Geist-Kirche 1759.

1149b. Minerva. Eine festl. Vorstellung an dem Geburtsfest Ihrer Excellenz der Frau Reichsgräfin von Hohenheim u. s. u. d., 10. Jenner 1791.

1155a. Chr. F. Schnurrer, Oratio inter luctum Caroli ducis in dessen orationes academicae 1828, 235—244.

9386. Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. Herausgegeben vom württ. Geschichts- und Altertumsverein. Stuttgart, Paul Neff, 1. Heft 1903. Einleitung: das 18. Jahrhundert von A. v. Pfister. 1. Abschnitt: E. Schneider, Herzog Karls Erziehung, Jugend und Persönlichkeit. 2. Heft 1903. 2. Abschnitt: P. v. Stälin, Die beiden Ehen des Herzogs; A. v. Pfister, Hof und Hoffeste. Derselbe: Militärwesen.

9387. Dasselbe. 3. u. 4. Heft 1904. 3. Abschnitt: E. Schneider, Regierung; F. Wintterlin, Landeshoheit. 4. Abschnitt: E. Adam, Herzog Karl und die Landschaft.

9388. Dasselbe. 5. Heft 1905. 5. Abschnitt: Schott, Wirthschaftliches Leben; J. v. Hartmann, Religiöses Leben; K. Steiff und K. Weller, Presse und geistiges Leben. 6. Heft. 1905. R. Krauss, Die schöne Litteratur. 7. Heft 1905. R. Krauss, Das Theater; H. Abert, Die dramatische Musik.

9389. Karl Eugen, Herzog von Württemberg. Berlin, H. Baake, 1895.

Ein Jugendbildniss Herzog

der württ. Rechtspflege unter
9—10.

Kulturversuch Herzog Karl Eugens
1905, 33—36.

Karls Feuersegen. Schw. M. 1901,

Karls Feuersegen. Ebendaselbst

Das Hoftheater Herzog Karls von Würt-
Welt 5, Nr. 16.

Nestle, Herzog Carl und Hauptpastor Götze.

Strauss, Albrecht von Haller und Herzog Karl
Berner Bund, Sonntagsbl. 1903, Nr. 21.

Derselbe: Lavaters Beziehungen zu Herzog Karl von
(Mit ungedruckten Briefen). Neue Züricher Zeitung
Nr. 124, Morgenblatt.

Derselbe: Schiller und Herzog Karl von Württemberg.
buch auf 1906 (1905), 92—100.

P. Sackmann, Eine ungedruckte Voltaire-Corre-
mit einem Anhang: Voltaire und das Haus Württemberg.
F. Fromann (E. Hauff 1899).

9101. Derselbe: Die Voltaire-Dokumente des Fonds Mont-
des Archives nationales zu Paris. WVjsh. 9, 98—116.

9102. J. Giefel, Württemberger im Ausland unter Herzog
Karl. Schw. M. 1903, Nr. 134, 9.

---

2. Häusliches Leben und Reisen.

Erste Gemahlin: Elisabeth Friederike Sophie, Markgräfin zu Brandenburg-Bayreuth, geb. 30. Aug. 1732, gest. 6. April 1780.

1163a. Lebensrettung der Herzogin durch den Oberstallmeister v. Kunsberg in N. Bar. v. Künsberg, Geschichte der Familie Künsberg-Thurnau. München 1838, 8, S. 33.

9103. Besuch der Herzogin Friederike Sophie auf Hohenwittlingen. BlSAV. 15, 147—150.

9104. Letzte Stunden der Elisabeth Sophie Friederike, reg. Herzogin von Württemberg, geb. Markgräfin von Brandenburg-Onolzbach. Beschrieben von der Frau Hofkammerrätin Kercher

zu Bayreuth im 47. Jahresbericht des hist. Vereins für Mittelfranken 1900, 77—81.

Zweite Gemahlin: Franziska Freiin v. Bernerdin, später Reichsgräfin v. Hohenheim, geb. 10. Jan. 1748, gest. 1. Jan. 1811.

1164a. Pütter, Ueber Missheirathen Teutscher Fürsten und Grafen. Göttingen 1796, 316—317.

1164b. Paläophilus, Versuch theologischer Statistik über die kirchliche Gewalt auf den Ehesachen in katholischen Staaten. 2, 1792. 463.

1164c. Briefe des Herzogs an Franziska in Bibra, Journal von und für Deutschland 2, 1785, 155.

1164d. Franziska v. Hohenheim (ihr und des Herzogs Karl Universitätsbesuch in Halle a. S. insbesondere) nebst Mitteilungen der Herzogin Franziska v. Hohenheim. Beobachtungen auf einer Deportationsreise nach Frankreich v. J. 1807 nebst Erinnerungen von Dr. Aug. Herm. Niemeyer, IV. Bd., 2. Hälfte, Halle 1826, Buchhandl. des Waisenhauses 471—473, 557—562.

1164e. Zittauer Nachrichten und Anzeigen 1879, Nr. 15.

1167a. Zwei Briefe zur italienischen Reise. Neue Staatsanzeigen 3, 1—17.

1167b. Beschreibung des Einzugs Herzogs Karls v. Württemberg nach seiner Zurückkunft aus Italien in Ludwigsburg. Ludwigsburg 1767.

1167c. Fürstl. Reise im 18. Jahrh. WVjsh. N. F. 1893, 222—224.

Zweite Gemahlin: Franziska Freiin von Bernerdin, später Reichsgräfin von Hohenheim, geb. 10. Jan. 1748, gest. 1. Jan. 1811.

9405. O. Wildermuth, Gesammelte Werke. Band 2. Stuttgart, Leipzig u. Berlin 1891, 211—240.

9406. Gerhard, Graf Leutrum von Ertingen, Geschichte des reichsfreiherrl. und gräfl. Hauses Leutrum v. Ertingen. Bd. I. Stuttgart 1893, 61 ff., 72, 81 ff., 108.

9407. K. Menne, Briefe der Franziska v. Hohenheim an den Kanzler Niemeyer. Max Kochs Studien zur vergl. Litt.-Gesch. 1901, I, 1 ff.

9408. R., Einige Stunden bei der Herzogin Franziska von Württemberg in Kirchheim u. T. im Febr. 1806. (Aus den hinterlassenen Papieren eines württ. Offiziers). Schw. M. 1902, Nr. 40, 9—10.

9409. Kröner, Das Grab der Reichsgräfin Franziska von Hohenheim, nachmaligen Herzogin von Württemberg. Lt.B.St. Anz. 1902, 191—192.

3. Pädagogische Wirksamkeit.

1184b. J. Hoch, Zum Karlsakademistenfest d. 11. Febr. 1842. Stuttgart.

4. Politische und soziale Zustände im Lande unter Karl Eugen.

Zu 1185. Eine andere Uebersetzung. O. O. 1765, 184 S.

Zu 1188. Der Verfasser ist Professor Heinr. Wilh. Clemm.

Zu 1189. Der Verfasser schrieb sich Canz.

Zu 1197. Auch in Cotta's Strassburger Journal 1791, 1, 268, 362, 393. Zwei weitere Antworten daselbst 1, 457—476.

9410. J. Giefel, Eine Stuttgarter Schmähschrift auf Herzog Karls Regierung. WVjsh. N. F. 12, 450—452.

Ludwig Eugen, geb. 6. Jan. 1731, reg. seit 1793, gest. 20. Mai 1795.

Zu 1210. Besser und vollständiger abgedruckt in „Anhang zur Teutschen Staatsliteratur“. Beschwerden über dieselben und Gegen-Erklärung des Verfassers. Am 14. Dec. im 3ten Jahr der Freiheit.

1203a. Traktate der Höfe von Baiern, Württemberg und Baden mit Frankreich i. J. 1796 und mit den gegen Frankreich alliirten Mächten im Jahre 1813. O. O. 1819, 34 S.

1211a. Stroehlin, Oratio funebris qua memoriam Ludovici ducis Württembergiae die 20. Maji anni 1795 defuncti civibus commendat. Tiguri 1795.

9411. G. M., Kurze Beschreibung der Feierlichkeiten bei dem öff. Einzug und eingenommener Erbhuldigung Herzog Ludwig Eugens i. J. 1794 in Ludwigsburg. LtBStAnz. 1894, 238—240.

9412. K. Obser, 2 Denkschriften eines französ. Agenten über Württemberg aus dem Sommer 1794. WVjsh. N. F. 9, 117—128.

Ludwig Eugens Gemahlin: Sophia Albertine Gräfin von Beichlingen geb. 17. Dez. 1728, gest. 10. Mai 1807.

1211b. Pütter, Missheirathen Teutscher Fürsten und Grafen. Göttingen 1796, 311—313.

Friedrich Eugen, geb. 21. Jan. 1732, reg. seit 1795, gest. 22. Dez. 1797.

1213a. (J. G. Schott), Ehrendenkmal des durchl. Herzog Friedr. Eugen. Stuttgart, Cotta, 1798. 4.

1214a. Em. Fallot, Un voyage à la cour de Prusse en 1795. Montbéliard.

1214b. Mäntler, Empfindungen bei der Wiedergenesung des besten Fürsten Herzog Friedrich 24. Juni. Stuttgart 1795.

9413. Friedrich Eugen, Herzog v. Württemberg. Berlin, R. Eisenschmidt 1895.

Friedrich Eugens Gemahlin: Friederike Dorothee Sophie, Markgräfin v. Brandenburg-Schwedt, geb. 18. Dez. 1736, gest. 9. März 1798.

Zu 1218. Verfasser ist J. G. Schott.

1220a. Fräulein v. d. Asseburg, Denkwürdigkeiten, herausgegeben von Friedr. Albr. Graf v. d. Schulenburg-Klosterrode, Vorwort von Varnhagen v. Ense. Berlin 1842.

1227a. Württembergischer von der Nationalconvention nicht ratificirter Frieden. Germania i. J. 1795 (auch in St. A. Häb. I, 504).

1227b. Beyträge zur Geschichte Schwabens seit dem Rheinübergang der Franzosen bei Kehl. Erstes Stück, Nürnberg 1797. gr. 8.

1227c. Ueber den von Württemberg i. J. 1795 projectirten Separatfrieden und Rechtfertigung über Separatsfriedenspolitik. G. F. Rebmann, Die Geissel, Jahrg. 1797, Heft 4, 78—94.

1235a. (F. Streim oder Hehl), Der Eremit Kophtan an die Bürger Württembergs und Schwabens oder, wie ist der Schaden, den die Neufranken in diesen Gegenden verursachten, wieder etwas gut zu machen? Germania 1796. 8.

1235b. Historische Uebersicht von allen Württemberg von Frankreich angesetzten Contributionen und Steuern. 1797. (Druckort Stuttgart oder Tübingen.)

1235c. Ueber die Vergütungs-Ansprüche der von den Franzosen nach geschlossenem Waffenstillstand Geplünderten und ihren vollkommenen Rechtsgrund. 2. Beilage zum 2. Heft der officiellen Zeitschrift der Landtag im Herzogthum Wirtemberg 1797.

1235f. Gentner, Württ. Hauptmann, Patriotische Wünsche, Gedanken und zweckmässige Vorschläge, vorzüglich zu besserer Sicherstellung des Vaterlandes nebst einer kurzen Biographie und Charakteristik statt Vorrede und Einleitung, den Landtags-Deputirten Wirtembergs gewidmet von G. den 17. März 1797. O. O. u. N. (jedenfalls Stuttgart). 95 S.

1235g. Muss Wirtemberg sich das Fell über die Ohren abziehen lassen oder kann es sich seiner Haut wehren? Schwiebertingen bey Samuel Jocktan 1797. 8°.

1235 h. Was sollen die Einwohner Schwabens und Vorderösterreichs thun, damit ihr Vaterland nicht zum zweitenmahle von den Franzosen verheert werde? Eine Rede in der Zeit der Noth an seine lieben Gemeindegenossen gehalten von dem alten Schulzen Biedermann zu Gutenberg auf dem Schwarzwald. O. O. (1797), 8°.

Württemberg in der Zeit des Übergangs vom 18. zum 19. Jahrhundert.

1240 b. Der Zweykampf (Rencontre mit dem batav. Gesandten Stryk v. Linschoten in Stuttgart im Nov. 1798). Neue Staatsanzeigen 6, 940 ff.

1240 c. Die Lage Württembergs gegen das Ausland. O. O. 1798.

1240 d. Ueber die neueste Lage von Schwaben. 3 Briefe von Pahl. Langes Staatszeitung 1798.

1240 e. Was gewonnen wird, wenn Schwaben eine Republik wird? Ueber Süddeutschland von einem süddeutschen Bürger dem französischen Gouverneur zur Beherzigung vorgelegt. 1799.

1240 f. Die Strafpredigt. (Klagen über das Benehmen der Oesterreicher in Schwaben.) Neue Staatsanzeigen 6 (1799), 677—678.

1240 g. An die beängstigten Schwaben 1799.

1240 h. Trostgründe für die ängstlichen Würtemberger bei der Annäherung der französ. Armee. Stuttgart. 1799.

1240 i. Ueber Württemberg an die Württemberger im Oct. 1800. Mainz und Altona, V. Hammer 1801.

9414. Hesselmeyer, Schwäb. Weltbürgerthum vor 100 Jahren. Schw. M. 1904, Nr. 43, 7—8.

9415. J. Hartmann, Vor 100 Jahren. LtBStAnz. 1894, 304—311; 1895, 289—295; 1896, 353—360; 1897, 289—303; 1898, 257—265; 1899, 257—265; 1900, 327—328; 1901, 257—261; 1902, 417—422; 1903, 321—327; 1904, 321—329; 1905, 337—344.

9416. Derselbe: Württemberg im Jahre 1800. Württ. Neujahrsblätter. N. F. Bl. 5, Stuttgart 1899, D. Gundert.

9417. A. Supper, Vor 120 Jahren. Aus dem Schwarzwald, 7, 59—61, 87—90.

9418. R. Schäfer, Württemberg vor 100 Jahren. Schw. M. 1903, Nr. 520, 9—10.

12. Geschichte Württembergs unter den Königen.

Friedrich (Wilhelm Karl), geb. 6. Nov. 1754, reg. als Herzog Friedrich II. 1797—1803, als Kurfürst 1803—1805, als König 1806—1816, gest. 30. Okt. 1816.

1253 a. (G. G. Uebelen), Lebensabriss des Königs Friedrich von Württemberg. Stuttgart 1816.

Zu 1261. Verfasser ist Pahl.

1261 a. Imm. Friedr. Gamm, Aschenfunken, 185 ff.

1261 b. J. M. Spasser (Pseudonym für Eberh. Friedr. Hübner), Hofnarren und Pritschenklänge. Stuttgart und London 1799.

1262 a. Eine Jagdpartie (Herzog Friedrichs v. Württemberg). Neue Staatsanzeigen 6, 941 ff.

1268 a. Auszug eines Schreibens aus dem Württembergischen (März 1799). Neue Staatsanzeigen 5, 540—543.

1270 a. (Pahl), Beitrag zur Berichtigung der Urteile über die neueste Lage Württembergs. — Staatswissensch. Magazin 1800, 4 Stück.

1285 a. J. L. Klüber, Staatsrecht des Rhein. Bundes. Tübingen 1808, 8.

1285 b. K. S. Zachariae, Staatsrecht der rhein. Bundesstaaten und das rhein. Bundesrecht. Heidelberg 1810. 8.

1285 c. Geburt, Thaten und Ende des Rheinbundes, kein Roman, sondern eine wahre Geschichte. Germanien, 1814. gr. 8.

1305 a. Pahl, Ueber die Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit in Winkopps Rhein. Bund. Bd. XIV, 1810, Stück 40.

1305 b. Beherzigungen vor dem Wiener Congress von 1814, (nach E. Vehse von E. M. Arndt).

9419. M., Besuch des Landesherrn im Honauer Thale vor fast 100 Jahren. Schw. M. 1901, Nr. 292, 5.

9420. Danneckers Schiller und der dicke Friedrich. DiöcesArch. X (1892), Nr. 16, Beilage.

9421. K. K., Die Fürstengruft zu Ludwigsburg. 2. König Friedrich. Kath. Sonntagsbl. 1902, 431—432.

9422. F. Wintterlin, Das Staatsministerium vom 7. Mai 1803. LtBStAnz. 1903, 161—163.

9423. Die Erhebung des Herzogthums Wirtemberg zum Kurfürstenthum vor 100 Jahren. Schw. M. 1903, Nr. 1899.

9424. Freiherr v. Brusselle-Schaubeck, Feier bei Annahme der Kurfürsten-Würde am Hofe in Stuttgart den 6., 7. und 8. Mai 1803. LtBStAnz. 1903, 129—134.

9425. E. Schott, Furchtlos und Trew. Erinnerungsblätter an die Erhebung Württembergs zum Königtum. Böblingen, W. Schlecht, 1905.

9426. E. Schneider, Die Annahme der Königswürde durch Württemberg. Schw. M. 1905. Nr. 509, 5—6, Nr. 515, 9—10.

9427. R. Krauss, Die Entstehung des Königreichs Württemberg. Neues Tagbl. 1905, Nr. 262 u. 263, je 1—2.

9428. Th. Schön, Verschwörungen 1804/05. Neues Tagbl. 1890, Nr. 2.

König Friedrichs erste Gemahlin: Auguste Karoline Friederike Louise, Herzogin v. Braunschweig, geb. 3. Dez. 1764, gest. in Goldenbeck (Esthland) 27. Sept. 1788.

9429. Das geheimnissvolle Grab in der Kirche zu Goldenbeck. 1883.

9430. A. Brückner, Zelmire. Zur Geschichte des russischen Hofs im 18. Jahrh. Münchener neueste Nachrichten 1892, Nr. 107—109, 111, 113, 115, 117, 119, 121.

9431. Tolle, Bar. Harald v., Prinzessin Auguste von Württemberg. Reval 1902. Franz Kluge (Separatabdruck aus den Beiträgen zur Kunst Esth-, Liv- und Kurlandes), herausgegeben von der Esthländ. Literar. Gesellschaft. Bd. VI, Heft 1.

(Weitere Literatur bei A. Brückner: Katharina die Zweite. Berlin, G. Grote. 1883, 615, Note 7.

König Friedrichs II. zweite Gemahlin: Charlotte Auguste Mathilde, Prinzessin von Grossbritannien und Irland, geb. 29. Sept. 1776, gest. 6. Okt. 1828.

9432. O. Schanzenbach, Königin Mathilde v. Württemberg u. die Ludwigsburger. Ludwigsburg, J. Aigner, 8.

9433. Derselbe: Altertumsverein Ludwigsburg. 1897, Nr. 2.

Wilhelm I., König, geb. 27. Sept. 1781, reg. seit 1816, gest. 25. Juni 1864.

1311 a. Lebens- und Regentengeschichte Wilhelms I. Königs v. Württemberg. Ilmenau 1827.

1315 a. König Wilhelm als Feldherr. Allg. deutsch. und schweiz. Soldatenkalender auf d. J. 1847. Ulm, J. C. Seitz.

1321 a. Zum Jahre 1818. Varnhagen v. Ense. Denkwürdigkeiten. 2. Aufl. Bd. 9, 1859, 228—239.

1321 b. Feyer der glücklichen Wiederkehr Sr. kgl. Hoheit des Kronprinzen Friedr. Wilh. v. Württemberg am 17. Juli 1814. Stuttgart (1814).

1323a. Festgabe. König Wilhelm I. v. Württemberg, eine kurze Lebens- und Regierungsgeschichte dieses Jubelkönigs mit dem Portrait (von W. B.). Ulm 1841.

1323b. Zur Jubiläumsfeier König Wilhelms v. Württemberg. Deutscher Courier, Stuttgart 1841, Nr. 39.

1323c. G. Uebelen, Rede zur Feier der 25jähr. Regierung König Wilhelms v. Württemberg. O. O. u. J. (1844).

1323d. Rückblicke zur Erinnerung an des verewigten König Wilhelms Majestät. Württ. Archiv für Recht u. Rechtswissenschaft. 7, S. I—XVIII.

9434. E. Schneider, Wilhelm I. Friedrich Karl, König v. Württemberg. ADB. 43, 209—213.

9435. Kronprinz Wilhelm am Kasseler Hofe. O. v. Boltenstern, Am Hof König Jeromes. Erinnerungen eines K. Westf. Pages und Officiers. (K. U. v. Lehsten). Berlin, Mittler 1904.

9436. E. Schneider, Ein Brief J. F. Cottas über König Wilhelm I. v. Württemberg. LtBStAnz. 1897, 96.

9437. A. v. W., Ein Brief von Johanna Kinkel (über König Wilhelm I. v. Württemberg). Neues Tagbl. 1900, Nr. 33, 1.

9438. Aus Briefen König Wilhelms I. v. Württemberg. StA. 1901, 1233—1234.

9439. König Wilhelm v. Württemberg als Verfasser von Zeitungsartikeln. Neues Tagbl. 1902, Nr. 158, 1.

9440. —n., Friedrich List und König Wilhelm I. v. Württemberg. Schw. M. 1897, 122, 1.

9441. —a., Württembergisches aus dem Tagebuch des Marschalls Castellane. LtBStAnz. 1897, 1015.

Ueber die Prinzessin Karoline Auguste v. Bayern, geb. 8. Febr. 1792 zu Mannheim, gest. 9. Febr. 1873 zu Prag als Witwe des Kaisers Franz I. von Oesterreich, deren erste 8. Juni 1808 mit König Wilhelm I. geschlossene Ehe 31. Aug. 1814 annulliert wurde, handelt:

1338a. Coelestin Wolfsgruber, Caroline Auguste, die Kaiserin-Mutter mit dem Bildniss derselben. Wien, H. Kirsch 1893, 300 S.

König Wilhelms I. erste Gemahlin Katharina Paulowna, Grossfürstin v. Russland, geb. in Zarskoje-Selo am 10./21. Mai 1788, gest. in Stuttgart 9. Januar 1819.

1342a. K. L. Roth, Erinnerung an die sittliche Wirksamkeit der verewigten Königin Katharina von Württemberg. Stuttgart 1821.

1342b. A. H. D'Autel, Rede bei der Beisetzung des Leichnams der Königin von Württemberg Katharina Paulowna. Stuttgart 1819.

1342c. Fortunat Fauler, Trauerrede auf die Königin Katharine v. Württemberg. Ulm 1819. Ebner.

1342d. Trauerrede auf den Tod Ihrer Majestät Catharina Paulowna, Königin von Württemberg. Am 7. März 1819. von Gräter. Ulm 1819.

1342e. Trauerpredigt auf den Tod der höchstseel. Königin Catharina, bei der allgemeinen Trauerfeier des Vaterlandes zu Plochingen d. 15. März 1819 von Pfarrer M. Nast, Ludwigsburg (1819) Nast.

1342f. Osiander, Klaiber u. Bahnmaier. 3 Reden zur Gedächtnisfeier unserer guten Mutter der Königin Katharina. Tübingen 1819.

1342g. Georg Reinbeck, Zur Trauerfeier dem Andenken an Ihre Königl. Majestät Katharina Königin v. Württemberg. Stuttgart 1819.

1342h. F. Ritter, Erinnerungsfeier an die Königin Katharina Paulowna von Württemberg. Stuttgart 1819.

9442. J. Merkle, Die Grossfürstin Katharina Paulowna, Herzogin v. Oldenburg, nachmalige Königin v. Württemberg in den Kriegsjahren 1812—1815. LtBStAnz. 1898, 232—242.

9443. Derselbe: Ebenda 1899, 16—32.

9444. Derselbe: Briefwechsel der Grossfürstin Katharina Paulowna, Königin von Württemberg mit Joh. Georg Müller in Schaffhausen. WVjsh. 1896, 127—148.

König Wilhelms zweite Gemahlin Pauline, geb. Herzogin von Württemberg, geb. in Riga 4. Sept. 1800, gest. zu Stuttgart 10. März 1873.

9445. O. Sch[anzenbach], Zur Erinnerung. Schw. M. 1900, Nr. 409, 5.

Württemberg unter König Wilhelm I.

1355a. G. Erichson (Lindner), Manuscript aus Süddeutschland. London. Sept. 1820.

1355b. J. H. Zirkler, Noch ein wissenschaftlicher Versuch über das rechtliche Verhältnis der deutschen Bundesstaaten zu der Bundesversammlung und über den wahren Sinn des § 3 der

Verfassungsurkunde für das Königreich Württemberg. Tübingen 1833.

1355c. P. A. Pfizer, Ueber das staatsrechtliche Verhältniss Württembergs zum deutschen Bunde. Strassburg 1832.

1355d. Derselbe: Antrag in Betreff der staatsrechtlichen Verhältnisse Württembergs zum deutschen Bunde. Stuttg. 1833.

1355e. L. F. Hufnagel, Vorläufige Replik auf die Einredeschrift des Prof. Dr. Zachariae, betitelt die „Souverainitätsrechte der Krone Württemberg". Stuttgart 1836.

1356a. Zugaben zu der vorläufigen Replik. Ebendas. 1836.

1356b. Briefe über den Artikel „Württemberg in der neuesten Zeit im Conversationslexikon." Heilbronn, Class. 1835.

1356c. Chr. F. Wurm, Kritische Versuche über die öffentl. Rechtsverhältnisse in Deutschland seit Mitte des Jahres 1832. Leipzig, Breitkopf und Haertel 1832.

1356d. Taschenbuch der neuesten Geschichte. Stuttgart, Cotta, 1831, 2, 341—343; 1832, 2, 273—277; 1833, 2, 181—186; 1834, 2, 246--250; 1835, 2, 273—289; 1836, 2, 213—256; 1837, 1, 259 ff.

Zu 1360. Zweite vermehrte Auflage 1845.

Zu 1361. Verfasser ist Süskind.

1374a. Aufruf der schwäbischen Legion an die Brüder in der Heimat. Karlsruhe 1849.

1374b. Mittheilungen des Stuttgarter vaterländischen Vereins Januar 1849 ff. (zum Theil dem Schwäb. Merkur beigelegt).

1374c. Vereinsblätter, herausgeg. von Adolf Weisser. Stuttgart, R. Gross. 1849.

9446. G. Egelhaaf, Aus der Zeit der Polenbegeisterung. (Brief vom 6. März 1832). Schw. M. 1899, 187.

Anlässlich der 50jährigen Wiederkehr der Revolutionsjahre 1848/49 erschienen in den meisten Tagesblättern Aufsätze, von denen hier genannt seien:

9447. Aus der guten alten Zeit. (Schreiben König Wilhelms I. an Staatsminister v. Schlayer. 6. März 1848 und 28. Oct. 1849.) Beobachter 1898, Nr. 258, 3.

9448. Eine zeitgemässe Erinnerung. Ebendas. Nr. 185, 2—3.

9449. Schwäb. Erinnerungen aus dem J. 1848. Ebendas. Nr. 68, 70—73, 76, 83, 84, 86—89, 91, 95, 96, 99, 107.

9450. Kleinere Erinnerungen an 1848. Ebendas. Beilage zu Nr. 133.

9451. R. Sch., Aus den Revolutions-Jahren Württemb. und Badens im J. 1848. Schw. M. 1898, 517.

9452. Derselbe: Ebenda 1899, 1162—1170.

9453. Bilder aus d. schwäb. Revolutionszeit. Ebendas. 1905, Nr. 118, 5—10.

9454. Aus dem Jahr 1848. Tübinger Blätter 1, 47—49.

9455. E. Weihenmajer, Zur Erinnerung an das Jahr 1848. RGBl. 11, 26.

9456. Kallee, Erinnerungen eines alten Ludwigsburgers aus dem Revolutionsjahre 1848. Schw. M. 1901, Nr. 111, 7.

9457. Zur Chronik des Jahres 1848. Neues Tagbl. 1898, Nr. 46, 51, 59, 68, 71, 80, 82, 87, 93, 99, 106, 112, 117, 123, 129, 134, 143, 159, 165, 171, 184, 194, 202, 214, 228, 258, 295.

9458. Die Wahlen zur Nationalversammlung. Schw. M. 1898, 807—808.

9459. A. Baemeister, Der Franzosenfeiertag in Württemberg vor 50 Jahren. Schwabenland 2, 88—99, 104—106, 117—119.

9460. Der Franzosenfeiertag in Schwaben (25. März 1848). Unterhalt.Bl. des Schwarzwälder Boten 1899, 30—31, 34—35, 36—37, 39—40.

9461. Stilleben anno 1848 (Bürgerwehr). Ebendaselbst 1000—1001.

9462. H. R., Eine Erinnerung an den Franzosensamstag. Schw. M. 1900, Nr. 139, 13.

9463. Die Wahlen zur Nationalversammlung. Ebendaselbst 1898, 807—808.

9464. R. Sch., Das Stuttgarter Rumpfparlament vom 6. bis 18. Juni 1849. Schw. M. 1899, 1279.

9465. B[auer, L.], Hat der Teufel den Gaul g'holt, so soll er auch den Sattel holen. Erinnerung aus dem Frühjahr 1849. Ebendas. 1899, 1019—1020.

9466. P. Beck, Schwäb. Flüchtlinge von 1848/49 in der Schweiz. Sonntagsbeilage zum deutschen Volksbl. 1904. Nr. 37.

9467. T. Schumacher, Was ich als Kind erlebt. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1900.

Karl, König, geb. 6. März 1823, reg. seit 1864, gest. 6. Okt. 1891.

1386 a. C. Grüneisen, Confirmation des Kronprinzen Karl Friedrich Alexander v. Württemberg am 17. März 1839. Stuttgart.

9468. J. Merkle, Aus den Erinnerungen des Propstes von Bassaroff: die Eltern der Königin Olga v. Württemberg. Neues Tagbl. 1902, Nr. 59, 1—2; das Idyll von Rothenberg. Ebendaselbst 24, 1; Reise der Königin Olga nach Konstantinopel. Ebendaselbst 172.

König Karls Gemahlin, Olga Grossfürstin von Russland, geb. in St. Petersburg 11. Sept. 1822, gest. zu Friedrichshafen 30. Okt. 1892.

1420 a. Fr. v. Hohenhausen, Königin Olga v. Württemberg. Deutsches Salonblatt 1877, I. 136.

Württemberg unter König Karl.

Zu 1422: Der Verfasser ist Georg Reinhold Pauli.

9469. Die Beziehungen des württ. Gesandten Freiherrn v. Spizenberg zu Bismarck 1866. UnterhaltBl. des Schwarzw. Boten 1897, 376.

9470. v. Mittnacht, Erinnerungen an Bismarck. Stuttgart, J. G. Cottas Nachf. 1904, 5. Aufl. 1905.

Derselbe: Württembergisches aus den Juli-Tagen des Jahres 1870. Schw. M. 1905, Nr. 538, 9—10.

Wilhelm II., König, geb. 25. Febr. 1848, reg. seit 1891.

9471. A. Bacmeister, Wilhelm II., König von Württemberg, seine königl. Ahnen, sein Volk und Land. Salon bei Ludwigsburg. Verlag d. christl. Zeitschr.-Vereins 1898.

9472. F., Prinz Wilhelm v. Württemberg. Acad. Monatshefte 6, 618—622.

F. Staat und Recht.

1. Zur allgemeinen Orientierung über Staat und Recht in Württemberg.

1451 b. W. H. Kuhn, Handbuch des Staatsrechts des Königreichs Württemberg. Ulm 1834, 2 Bände.

1451.c. R. v. Mohl, Grundriss zu Vorlesungen über württ. Staatsrecht. Tübingen 1824.

Zu 1454 a. 2. Aufl. Freiburg 1895, 3. Aufl. Tübingen und Leipzig 1904.

1455 a. F. List, Die Staatskunde und Staatspraxis Württembergs im Grundriss 1818.

4. Urkundliche Grundlage der altwürttembergischen Verfassung.

1482 a. [Heinr. Sturm], Compendium Compactatorum Ducatus Wirtemb. in Friedr. Carls v. Mosers Beyträgen zum Staats- und Völkerrecht, Bd. 1. 2. 1764.

Zu 1471. Hierzu ist zu bemerken, dass die „Württ. Landgrund-Verfassung" von der württ. Landschaft gedruckt worden ist, und sie hat eben nur das abdrucken können, was sie besessen hat, nemlich das Vidimus von 1483.

Zu 1473: Der Verfasser des Aufsatzes im Schw. M. ist A. E. Adam.

1474 a. Der Landschafft zu Württemperg Freyhait. Stuttgart, H. v. Erfurt 1522. 2°.

1474 b. Dasselbe: (Nachdruck v. J. A. Hessel in Altdorf 1763.) 2°.

Zu 1481. Gedruckt im Auftrag der Wirtemb. Landschaft als Beilage der Replicae in Frankfurt a. M. (nicht Stuttgart) von Jean David Scheper. Es sind die besonders gedruckte Stücke „Landtagsabschied von 1739" (mit den Religionsreversalien) und „Ausschusstagsrecess von 1753" den meisten Exemplaren beigegeben. Die von J. F. Stockmayer verfasste Vorarbeit hierzu ist abgedruckt unter dem Titel: kurze und meistens generale Nachricht von der Württemb. Landesgrundverfassung durch einen kurzen Auszug aus den Tomis Privilegiorum Ducatus Wurtemberg gründlich ans Licht gestellt. O. O. 1763. 2°.

Zu 1483. Die von L. T. Spittler nicht gelieferten Beiträge sind Antrag nebst Begründung an den Kaiser, den Vertrag zu confirmiren vom Dec. 1770 und Relation und Votum im Reichshofrat über den Antrag der Landschaft auf kaiserliche Konfirmation der I. Klasse des Erbvergleichs. Verfasser dieser zwei Beiträge ist Reichshofrath Freiherr Joseph v. Bartenstein.

1510 a. Württ. Landtags-Nebenrecess d. d. 10. Juni 1772, die Fälle der Einquartierung nach Inhalt des neuesten Erbvergleiches betr. Stuttgart, Druck v. Ch. F. Cotta 1772.

Die alte Landschaft und deren Ausschüsse.

a) Geschichte derselben im allgemeinen.

9473. V. Ernst, Entstehung des Württ. Landtags. Schw. M. 1899, 633; Württ. Gesch. v. Altert.-Verein. Rechenschaftsbericht 1901. Stuttgart, W. Kohlhammer 18—20.

b) ältere Geschichte der Landschaft bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Zu 1498: hinzuzusetzen 70—99, 100—109.

1491 a. Einberufung des württ. Adels zum Landtag von 1521 wegen Schuldengewähr in Sophronizon 1823, Heft 5, 15—17.

c) Geschichte der Landschaft vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zu ihrer Auflösung i. J. 1805.

Zu 1509: Frankfurt a. M., Druck von J. D. Scheper 1766. Siehe Württ. Jahrb. 1903, II, S. 9, Note.

Zu 1510: Erschien bei Stettin in Ulm.

1510a. J. J. Moser, Pro memoria an die Würtembergische allgemeine Landtagsversammlung vom 17. Mai 1770. Stuttgart 1816.

1510 b. Willkürliche Entlassung der herzogl. Würtemb. Räthe und Beamten (3 Actenstücke von 1787 in Sachen Autenrieth). Neues Götting. histor. Magazin 1794. 121—134.

Zu 1515. Ausser den hier genannten Schriften erschienen über die französ. Brandschatzungsrepartition noch:

1515 a. Votum eines Kanzlei-Verwandten über die Kontributions-Umlage Stuttgart. 1796.

Im Journal der inneren Staatsangelegenheiten Württembergs. Stuttgart und Leipzig 1797 erschien: Abhandlung der sämtlichen Meinungen, welche über die durch die französ. Kriegsheere in Württemberg verursachten Kriegsschaden im Druck erschienen sind. 5 Abschnitte. Nebst Anhang über Dr. Mayers Recensionen.

1515 b. Tretsch, Staatswirtschaftliche Betrachtungen über die Bezahlung feindlicher Contributionen. 6. Stück. Stuttg. 1796.

1515 c. An meine Mitbürger über die Repartition der franz. Kontributionen. Stuttgart 1796.

1515 d. Märklin, Untersuchungen und Vorschläge über die Umlegung der französischen Kontributionen in Würtemberg. 1796.

1515 e. F. B. Pfaff, Vorschläge zu einem Steuer-System zur Repartition der französ. Contribution und der weitern Kriegsschäden von 1796—1797.

1515 f. Praktische Darstellung, auf was für Art die Kriegs-Schulden in Würtemberg zu tilgen und die Kriegs-Steuer umzulegen sein möchte. Stuttgart 1797.

1515 g. Einzige mögliche Art, die französische Brandschatzungssumme mit Jedermann Zufriedenheit beizutreiben. 1797.

1515 i. J. G. Hartmann, Gutächtl. Gedanken über die Umlage der neuliegenden Kriegsschäden in Württemberg. Tübingen und Stuttgart 1797.

1515k. G. G. Knapp, Historische Uebersichten von allen dem Herzogthum Würtemberg zu Ende des vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts von Frankreich angesetzten Contributionen. Tübingen 1797. Mit 5 Beilagen (= 1518).

1515l. Versuche eines Entwurfs kurz und schlicht, wie die französische Contributionsumlage einfach und leicht zu behandeln wäre. 1797.

1515m. Versuch einer allgemeinen Umlage der französ. Contribution in Würtemberg 1779.

1515n. Freimüthige Betrachtungen über die im schwäb. Kreise vorhabende Peräquation des französ. Kriegsschadens. 1797.

1515o. Theoretisch und praktische Abhandlung über die Art, wie die französische Contribution umgelegt und über die Mittel, wie einige Zweige der Staatswirthschaft im Herzogthum Würtemberg zu einer grössern Vollkommenheit gebracht werden könnten? Stuttgart 1797.

1515p. J. F. Ch. Weisser, Gutachten über die Umlegung der französ. Contribution und anderer Kriegsschäden in Würtemberg. Tübingen u. Stuttgart 1797.

1515q. Gutachten des herzogl. Regierungsrathscollegiums über das Anbringen der allgem. Landesversammlung vom 21. Juli 1797, die Umlegung einer allgem. Vermögens- und Besoldungssteuer im Herzogthum Württemberg zur Tilgung des französ. Schadens betreffend. 1798.

1516a. Was ist ein Landtag im Herzogthum Würtemberg? Tübingen 1796.

1516b. Einige Betrachtungen über die Fragen: 1. Was ist ein Landtag? 2. Warum soll ein solcher gehalten werden? 3. Wer hat auf solchem zu sprechen? Von wem und wie sollen die Sprecher gewählt werden? 4. Was ist bei gegenwärtiger Zeit auf dem Landtag vorzubringen? Gotha 1796.

1516bb. Verschiedene Gründe, warum die Abhaltung eines Landtags in Württemberg unvermeidlich sei? Herrn und Landschaft gewidmet. 1796.

1516c. F. L. W. Theuss, Gedanken eines Würtembergers über den bevorstehenden Landtag und die Wahlfähigkeit der zu demselben abzuordnenden Deputirten, 1796.

1516d. Noch ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Wer kann zum Würtembergischen Landtag abgeordnet werden? 1796.

1516e. Schreiben eines würtembergischen Bürgers über den vorstehenden Landtag, auf den 22. Sept. 1796. O. O.

1516f. Zufällige und flüchtige Gedanken eines würtembergischen Bürgers, nicht Schreibers, nicht Gelehrten, nicht Raisoneurs bei Durchlesung der kürzlich erschienenen Schrift über die Wahlfähigkeit zu der Stelle eines Landtags-Deputirten in Württemberg. Warschau 1796.

1516g. An die Wähler des Deputirten zum nahen Landtag in Würtemberg. Frankfurt und Leipzig 1796.

1516h. L. Th. v. Spittler, Anhang zu der Nebenkonstriction von der Stadt- und Amtsversammlung in N. im Würtembergischen, ihren Landschafts-Deputirten ertheilt. Göttingen 1796.

1516i. Die Bürger Heidenheims an den Magistrat und den Deputirten zum künftigen Landtag. Im Dezember 1796. Stuttgart 1796.

1516k. Vorstellung und Bitte der Bürgerschaft Stuttgart an ihren Stadtmagistrat wegen des bevorstehenden Landtags. Stuttgart 1796.

1516l. Winke für die Wähler und Gewählte zum Landtage Würtembergs. Göttingen 1796.

1516m. Zur Beurtheilung an die württembergischen Landesdeputirte. Heidenheim 1796.

1527a. Aktenstücke in Landesangelegenheiten von der Würtembergischen Landschaft einzeln gedruckt für ihre Kommittenten (Pforzheim) 1797—1805. 2° (fingirter Titel).

1527b. Beiträge zur Geschichte des Würtemb. Landtags in den Jahren 1797, 98. Teutsche Staatsanzeigen 3, 172—232, 491—516. 1798.

1527c. Vorschläge eines Würtembergers aus der Wüste, wie sämmtliche in den bisherigen Flugschriften an die Hand gegebenen Landesangelegenheiten auf dem bevorstehenden Landtag auf das kürzeste behandelt werden können, nebst einigen in der Wüste gemachten Bemerkungen, 1797.

1527d. (Speidel), Inbegriffe von Wünschen, Winken und Vorschlägen in Beziehung auf den bevorstehenden Landtag Würtembergs. O. O. 1797.

1527e. Philo, An die versammelten Repräsentanten des würtembergischen Volkes. Nebst einer Trostrede an die Märtyrer ihrer Grundsätze von Spartagus. Würtemberg 1797.

1527f. Vorschläge zu zweckmässiger Organisirung der landschaftlichen Ausschüsse in Würtemberg 1797.

1527g. Dringende Vorstellung der Zünften zu Stuttgart an den Stadtmagistrat allda. Die beede landschaftliche Ausschüsse betreffend. 1797.

1527h. Relation, durch was Gelegenheit der kleine Ausschuss anno 1607 abgeschafft und der neue im April erwählt und beeidigt worden. 1797.

1527i. Entwurf einer neuen landständischen Ausschussverfassung. 1797.

1527k. Etwas über die bisherigen Landschaftlichen Ausschüsse in Würtemberg. An die Deputation zum bevorstehenden Landtage. 1797.

1527l. Instruction oder Staat des engern Landschaftlichen Ausschusses in Würtemberg nebst den dahin einschlagenden neuesten Grundgesetzen und einigen Bemerkungen für die neueste Abfassung des Ausschussstaates. 1797.

1527m. Jakob Schmid (Exfürkäufler), deckt einen nicht unbedeutenden Fehler in der gegenwärtigen Organisation der würtembergischen Landstände auf. Stuttgart 1797.

1527n. Jakob Schnurr, Der Invalide an die württembergischen Volks-Repräsentanten. Stuttgart 1797.

1527o. Auch ein Tröpflein aus dem Brunnen der Wahrheit ausgegossen vor dem Fürsten und den Landständen Würtembergs, von einem alten Soldaten. Am Vorgebirge der guten Hoffnung 1797.

1527p. Lukas (der Weingärtner), eine den würtembergischen Volksvertretern gewidmete Zeitschrift über die anhaltend nicht nur den Unterthan bedrückende; sondern auch dem herrschaftlichen und Staats-Interesse höchst nachtheilige Eigenmächtigkeiten einiger Beamten. Langendenzlingen 1797.

1527q. Auch ein Wort wegen der Geistlichkeit an den nahen Landtag. Von einem Laien. 1797.

1527r. Der Constitutionsfreund an die Landes-Versammlung. 1797.

1527s. Das Württembergische Volk an seine Stellvertreter in der zweiten Woche des Landtags. 1797.

1527t. Ueber den Luxus und Luxusgesetze. Auch noch eine kleine Denkschrift zur Belehrung für die gegenwärtigen würtembergischen Landstände-Versammlung. 1797.

1527 u. Ueber die Weiber und Mädchen für die wirklichen Zeitumstände zur Beherzigung und Erbauung der versammelten Landstände. 1797.

1527 v. Eine ehrerbietige Anfrage an die Abgeordneten zum künftigen Landtage Würtembergs: Sollte auf dem Landtage nicht auf die längst aufgesuchten Quellen der Unsittlichkeit zurückgegangen, nicht auf die Beförderung der erhalten wollenden Gottesverehrung Bedacht genommen werden. III. Psalm V. 10. 1797.

1527 w. Sebastian Käsbohrer (J. G. Pahl), Wohlgemeintes in Vernunft und Schrift bestbegründetes, jedoch unmassgebliches Gutachten über die Wahlfähigkeit eines Landtags-Deputirten in Würtemberg, auf ausdrückliches Verlangen der ehrsamen Amtsverwaltungen zu Ypsilon gestellt. 1797.

1527 x. Antwort des Verfassers der Schrift: Ueber Wahlfähigkeit zu der Stelle eines Landtags-Deputirten im Wirtembergischen auf die dagegen erschienenen Bemerkungen von dem Verfasser der Schrift: ein Beitrag zur Beantwortung der Frage: Wer kann zum würtemb. Landtag abgeordnet werden. O. O. u. J. (1797).

1527 y. Martin (v. Schlierbach) an den Schulmeister Sebastian Käsbohrer. Schlierbach u. Muckensturm. O. J. (1797).

1527 z. Susanna Sabina Sibylla Käsbohrerin, geborne Küchenschellin an Martin von Schlierbach. Ganslosen und Habersack 1797. Martin von Schlierbach an Sabina Käsbohrerin. O. O. u. J. (1797).

1527 aa. Caspar Buch, Schneidermeister und Büttel zu Beutelsbach läuft seinem Gevatter Schulz Hieronymus Schn. in der literar. Welt vor und begrüsst das Publikum in seines Herrn Gevatters Namen mit Anmerkungen über die entstellte Hummelgeschichten, den meist miskannten Absichten des Landtags und andere Flugschriften. 1797.

1527 bb. Sendscheiben an die Würtembergische Geistlichkeit bei dem Ruf zur Landschafts-Consulenten-Stelle. der an ihren bisherigen Vorsteher, Beförderer und wahren Vater, Herrn Regierungs- und Consistorialrath Georgii ergieng. 1797.

1527 cc. Ueber das Petitions-Recht der Würtembergischen Landstände. 1797.

1527 dd. Supplika des Kloster Amts Alpirsbach wegen der Landschaft. 1797.

1527 ee. Gerechte Klagen und Bitten eines billig denkenden Bürgers im Namen sämtlicher Zünften und Handwerker in Stuttgart der Landes-Versammlung zur Beherzigung vorgelegt. 1797.

1527 ff. (J. G. Pahl) Der Adel in Württemberg in Häberlins Staatsarchiv 1797.

1527 gg. Sebastian Käsbohrer (J. G. Pahl), Vernunft und schriftmässiges Schutz-, Trutz- und Vertheidigungs-Libell für den würtembergischen Adel gegen die demokratischen und jakobinischen Belials-Söhne unserer Zeit. Waldangelloch und Leipzig 1797.

1527 hh. Hans Willibald Panzhaaf (p. t. Provisor in Ganzlosen), Herzliches und aufrichtiges Trost- und Condolenz-Schreiben an den guten Mann, welcher über den Trutz-Libell für den würtembergischen Adel, im Angesicht des ganzen ehrlöblichen Publikums blutige Thränen vergossen hat. Rummelshausen und Hebsack. Stuttgart bei Steinkopf. 1797. 8. (Verfasser ist J. G. Pahl).

1527 ii. Thränen eines Mannes, geweint über den Verfasser einer herumlaufenden Flugschrift, betittelt Schuz-, Truz- und Vertheidigungs-Libell für den württembergischen Adel. Frankfurt und Leipzig 1797.

1527 kk. Sebastian Käsbohrer (J. G. Pahl), Mein letztes Wort über den Adel. Ganzlosen 1797, ein Bogen.

Endliche Erklärung gegen Käsbohrer und seine Nachbeter von J. v. S. Gabelberg u. Gaisburg 1797.

1527 ll. Die letzten Stunden des Sebastian Käsbohrer oder der Tod hinterlistet den Teufel. Frankfurt und Leipzig 1797.

1527 mm. Gutachten eines patriotisch kosmopolitischen Münzwardeins über das Vorzugsrecht der Würtembergischen Landeskinder gegen die Ausländer und besonders die Adelichen. 1797.

1527 nn. Gedanken über die Bedienstung der Ausländer in Würtemberg, den Landtags-Deputirten gewidmet. Wien und Neapel, O. J.

1527 oo. Hesler, Ueber das Vorzugsrecht der würtembergischen Landeskinder bei Ersetzung öffentlicher Aemter. 1797.

1527 pp. Friederich Ehrenmann, Auch ein Wort über den Adel. 1797.

Sendschreiben an die Adelsfeinde in Würtemberg von J. v. S. Rom 1797.

1527 qq. Bauer, Weinschenks und öffentlich accredirten Geldprokurators patriotische Vorschläge den Frieden zwischen dem Adel und den Bürgern wieder herzustellen. Stuttgart 1797.

1527 rr. Historisch-juristische Bemerkungen über den dritten Stand im Herzogthum Würtemberg, 1797.

1527 ss. Würtembergische Blätter. 1—10. Stück. Stuttgart 1797.

Zu 1529 = 1517 b.

1531 a. Nachlese zu dem Innbegriffe von Wünschen, Winken und Vorschläge in Beziehung auf den gegenwärtigen Landtag Württembergs. O. O. 1798.

1534 a. Abdruck der in der Landessitzung vom 18. Febr. 1799 gepflogenen Verhandlung. O. O.

1534 b. Dekret wegen Beendigung der Landesversammlung (d. d. 31. Okt. u. 30. Nov. 1799). Neue Staatsanzeigen 6, 847 bis 859.

1534 c. Aufforderung an die Einwohner Stuttgarts 1799.

1535 a. Verhandlungen bei dem kaiserlichen Reichshofrath zwischen dem Herzog von Württemberg und seinen Landständen 1800—1805.

1535 b. Landschaftliche Anbringen, Erklärungen und Vorstellungen auf die darauf erlassenen herzoglichen Resolutionen und Schreiben des Ausschusses an die Landstände 1800.

1535 c. Allerunterthänigste nothgedrungene Beschwerden, Anzeige und Bitte (der württemb. Landschaft gegen Herzog Friedrich II.). Präsentirt kaiserlichem Reichshofrath 27. Febr. 1800. (Beilage: Kerner, Historische Entwicklung und Beweis).

1535 d. Allerunterthänigste actenmässige Anzeige von dem Hergang bey der Ausschusswahl. Präsentirt kaiserlichem Reichshofrath 16. Juni 1800.

1535 e. Landschaftliche Anbringen, Schreiben, herrschaftl. Resolutionen u. s. w. v. J. 1801—05.

1535 f. Würtembergs Landesrepräsentanten oder die landschaftlichen Ausschüsse in Würtemberg i. J. 1800. Germanien 1801.

1535 g. An die Würtemberger 1801.

1535 h. Allerunterthänigst bemüssigte Vorstellung und Bitte (Herzog Friedrichs II.) gegen die Landschaft betreffend. Präsentirt kaiserlichem Reichshofrath 12. Octob. 1801.

1535 i. Allerunterthänigst bemüssigte Anzeige, Vorstellung und dringende Bitte pro clem. . . Duci Wirtemb. rescribendo Impetrat. Anwalts ad causam zu Wirtemberg reg. Herzog contra Grössern Ausschuss der Landschaft puncto des an eine auswärtige Macht angebl. genommenen Recurses. Präsentiert kaiserlichem Reichshofrath 5. April 1802.

1535 l. Manfred Zimmermann, Versuch des Umsturzes einer süddeutschen Verfassung im 18. Jahrhundert. Jena 1874.

1535 k. Patriotischer Rath eines Competenten zu einer Landschaft-Consulenten-Stelle an die hochlöbliche Landes-Versammlung zu Stuttgart, am Ende des Jahres 1804 in 20 Paragraphen.

9475. (A.E.) A[dam], Eine Audienz bei Joseph II. Schw. M. 1903, Nr. 213, 910.

9476. E. Schneider, Der Landtag von 1797. Württ. Volkszeitung 1897, Nr. 64–66.

9477. Derselbe: Die Aufhebung und Wiederherstellung der Württemb. Verfassung. Schw. M. A. 1895, 2216—2217.

9478. Derselbe: Württ. Geschichte, S. 421—425.

9479. R. v. Stockmayer, Erinnerungen aus dem Konfliktsjahr 1804. WVjsh. 1905, 36—63.

6. Von der Aufhebung der altwürttemb. Verfassung bis zur Verfassungsurkunde von 1819.

Zu 1536: 19. Nov. 1804 dem kaiserl. Reichshofrat präsentiert. Zwei verschiedene Drucke.

1539 a. Württembergs Souverainitäts-Missbrauch, ein mit erläuternden Anmerkungen versehener, erneuter Abdruck der im August 1811 in Stuttgart erschienenden Zusammenstellung der Verhältnisse des Fürsten. Teutschland 1814. gr. 8.

1544 a. Unter welchen Umständen allein kann Württemberg durch Landstände glücklich werden? O. O. 1815.

1544 b. Noch eine Recension der Bemerkungen über eine Wiederherstellung der landständischen Verfassung des Herzogtums Württemberg in Beziehung auf die Verhandlungen der Ständeversammlung des Königreichs Württemberg und insbesondere in die von derselben verlangten Einführung einer landständischen Casse. 1815.

1544 c. Stimme des gesunden Menschenverstandes an den Verfasser der Bemerkungen über Wiederherstellung der landständischen Verfassung in Würtemberg. 1815.

1544 d. Beiträge zur Beantwortung der Frage: Worauf gründet sich die Landschaft? Hängt es von der Willkühr des Fürsten ab, wenn die Landstände, die Repräsentanten seines Volkes zusammenkommen sollen oder nicht? und besonders der Frage: Konnte durch ihre Voreltern den Gliedern der einzelnen deutschen Staaten das

Recht, Repräsentanten zu wählen, entzogen werden oder nicht? (1815.)

1544e. Entwurf des ständischen Comité über das 8. Kapitel des zu erneuernden Verfassungs-Vertrags von den Landständen. Abgedruckt für die Mitglieder der Ständeversammlung (1815).

1544f. Betrachtung einer Beleuchtung mehrerer über den Entwurf der ständischen Verfassung für das Königreich Liliput erschienenen oder auch nicht erschienenen Flugschriften. Liliput 1815.

1544g. Cotta, Vortrag gehalten in der Ständeversammlung den 23. Nov. 1815. O. O. 1815.

1544h. Sendschreiben an des Herrn Amtmann Kuhhorsts Hochedelgebohrn in Mezingen unter Urach. Aus Veranlassung eines unterthänigst erstatteten Berichts wegen einer Zusammenkunft landständischer Freunde 1815.

1544i. Ueber einige Einwürfe gegen die ständische Verfassung Württembergs. Frankfurt und Leipzig 1815.

1544k. Allerunterthänigster Entwurf zu einer Rede für den allmächtigen König Corpumpus von Liliput. Von Allerhöchst seinem Gross. Mogulischen Throne herabgedonnert bei der 2. Musterung der Gemälde-Gallerie. Allerhöchst seiner idealisirten und zu figuriren allergnädigst einberufenen Volksrepräsentanten. 1815.

1544l. Was ist zu thun? Wie sind des Vaterlandes Erbregierungs-Verträge allen Württembergern, dem Volk sowohl als der Regenten-Familie rechtlich zu bewahren? O. O. u. J. (1815).

1544m. Bericht an den Bürger und Landmann. Vom Ursprung und Fortgang der württembergischen Verfassung. 1815.

1544n. Die Ansprüche der im Jahre 1803 von Württemberg mediatisirten Reichsstädte und der Würtemberger überhaupt betrachtet in Beziehung auf das Königl. Rescript vom 13. Nov. 1815. 1815.

1544o. An mein Vaterland. 1815.

1544p. Beleuchtung mehrerer über den Entwurf der ständischen Verfassung für das Königreich Würtemberg erschienenen Flugschriften. Tübingen, 1815.

1544q. Worte zur Beherzigung von einem deutschen Volksfreunde. 1815.

1544r. Würtembergs Prüfungs-Jahr. 1815. O. O. 1815.

1544s. Der König von Würtemberg und Würtembergs Landstände. Ideen eines deutschen Staatsbürgers. Nürnberg. 1815.

1544t. Beleuchtung des Aufsatzes: Kann die Ausdehnung der Altwürtembergischen Verfassung auf die Neuen Lande rechtlich gefordert werden? 1815.

1544u. (J. F. Weishaar und Frh. Karl v. Varnbühler), Ansprüche des Rechts und der Pflichten in Beziehung auf die Bemerkungen über Wiederherstellung der Landständischen Verfassung von Würtemberg. I. u. II. Abth. 1815.

1544v. Comte de Firmas-Péries, Reflexions politiques sur le projet d'une constitution pour le royaume de Wurttemberg. Paris 1815. 8 a.

1544w. Württembergs Recht. Erste Appellation an die Befreier Teutschlands. 1815. gr. 8.

1544x. Würtembergs Wiederherstellung in seine Erbregenten-Verträge. 2te Appellation an die Befreier Teutschland 1815. gr. 8.

1544y. An die K. K. Staatsministerien von Grossbritanien, Hannover, Dänemark und Preussen, hohe Garanten der altwürtembergischen Verfassung 1815.

1544z. Offenkundige, allerdevoteste Imploration der von den drey Mächten Grossbrittanien, Hannover, Preussen und Dänemark 1771 feierlich versprochenen besten Verwendung für Festerhaltung der von diesen Mächten garantirten, erbvertragmässigen Landesverfassung Württembergs. 1815.

1544aa. Verzeichnis der bei der in der Königlichen Residenzstadt Stuttgart auf den 15. März allergnädigst angeordneten Stände-Versammlung anwesenden Individuen. Stuttg. (1815).

1944bb. Deutsches Wort an die ernannten und erwählten Württembergischen Landstände. O. O. 1815.

1544cc. Kurze und patriotische Rede an die hochgeachten und am 16. October zur Rettung des Vaterlands wieder einberufenen Würtembergischen Landstände. 1815.

1544dd. Erste, dritte und vierte Relation über die Verhandlungen der Württemb. Stände-Versammlung vom 16.—27. October 1815. Stuttgart 1815.

1544ee. Observations sur la situation politique actuelle de Wurttemberg. O. O. u. J. (1815?).

Zu 1541. Verfasser ist Daniel Friedr. Leypold.

Zu 1544c. Verfasser ist Jakob Friedr. Weishaar. Auch separat erschienen.

1551a. L. J. Zahn, Ueber die Worte der Vermittlung in den landständischen Angelegenheiten Wurttemberg. O. O. 1816.

1551 b. Wenige Worte, als Gegenstück der neulich erschienenen Worte zur Vermittlung von einem Alt-Würtemberger 1816.

1551 c. Antwort eines würtembergischen Bürgers auf den zweyten Bericht eines würtembergischen Landstands. O. O. 1816.

1551 d. Schreiben eines Altwürtembergers an einen Freund über landständische Angelegenheiten überhaupt und insbesondere die Rede des Repräsentanten Lang vom 13. Sept. 1816.

1551 e. Erläuterungen über einige Grundbegriffe der würtembergischen Landes-Grund-Verfassung nach dem Geist und den Folgen des Tübinger Vertrags von 1514. 1816.

1551 f. Etwas für einen vorwurfsfreien und wirksamen Ständeausschuss und für gute Handhabung der Volks-Hülfegelder durch Stände und Ausschuss zum Vortheil des jetzigen Württembergs. 1816.

1551 g. Würtembergs ständische Verhältnisse am Jahresschluss 1816. Teutschland 1816.

1551 h. Bemerkungen über Volksvertretung durch Geistliche und andere Gelehrte in den künftigen Ständen. O. O. 1816.

1551 i. H. E. G. Paulus, Allgemeine Grundsätze über das Vertreten der Kirche bei Ständeversammlungen mit besonderer Beziehung auf Wirtemberg. Heidelberg 1816.

1551 k. (Frh. v. Wangenheim), Ueber die Trennung der Volksvertretung in zwei Abtheilungen und über die landständischen Ausschüsse. O. O. 1816.

1551 l. Bemerkungen über Nr. 4 der ausserordentlichen Beilage zur allgemeinen Zeitung vom J. 1816. O. O. u. J.

1551 m. Zweite Relation über die Verhandlungen der Württembergischen Stände-Versammlung vom 27. Oktober 1815 bis 6. April 1816. 1816.

1551 n. Drey in der würtembergischen Ständeversammlung gehaltene Vorträge über die Schrift: Ueber die Trennung der Volksvertretung in zwei Abtheilungen und über landschaftliche Ausschüsse. 1816.

1551 o. Königl. Württembergischer Cabinets-Befehl an das in Landständischen Angelegenheiten niedergesetzte Staats-Ministerial-Commité wegen Beschleunigung des Entwurfs zur Erneuerung der Landes-Grundverfassung d. d. Ludwigsburg 1. Aug. 1816. O.O. 1816.

1551 p. Vortrag des Repräsentanten C. J. Zahn: über die Würdigung der von der Stände-Versammlung gegen ein ohne ihre

Mitwirkung errichtetes Schuldentilgungs-Institut erhobenen Beschwerde. 9. Oct. 1816. 1816.

1551q. Fischer, Worte zur Verwahrung des Rechts und der Vernunft gegen die Willkühr der Phantasie gesprochen in der württemb. Ständeversammlung am 29. Nov. 1816. Mit einem Anhang, das ständische Stimmenverhältniss betreffend. 1816.

1553a. K. L. Seubert, Ueber Gemeinwohl, Staatswohl, Völkerglück und Politik als Zwecke des Staats- und Privat-Rechts betrachtet. Tübingen 1817.

1553b. Einige Bemerkungen über die Bemerkungen eines altwürttemb. Vaterlandsfreundes. Stuttgart 1817.

1553c. K. J. Zahn, Ueber die Replik des Vermittlers. Bericht ans Publikum. Stuttgart 1817.

1553d. Beitrag zur Beleuchtung mehrerer gegen die würtembergischen Stände erschienenen Flugschriften und Zeitungs-Artikel mit besonderer Hinsicht auf die ständische Casse. Tübingen 1817.

1553e. Examen Impartial du Projet de Constitution pour le Royaume de Wurtemberg, ou Reflexions sur ce projet tel que Sa Majesté le Roi l'a presenté à l'assemblée général des états, le 3 Mars 1817, par M. le Comte de Firmas-Périès. Tüb. und Stuttg. 1817. 8. a.

1553f. Grundzüge der erbländischen Verfassung Württembergs. 1817.

1553g. H. E. F. Bolley, Vortrag einiger Grundzüge des von der Regierung den würtembergischen Ständen vorgelegten Verfassungs-Entwurfs betreffend, gehalten in der Stände-Versammlung am 15. März 1817, Stuttgart.

1553h. Fragmentarische Blicke in den Königl. Württembergischen Verfassungsentwurf. O. O. u. J. (1817).

1553i. Untersuchung der von dem Verfasser der Worte zur Vermittlung in den landständischen Angelegenheiten Würtembergs aufgestellten Grundsätze über Verfassung und Verhältnis zwischen Regent und Volk. Tübingen 1817.

1553k. Gespräch des Schultheissen Wilhelm Denkers in Treuburg über den Entwurf der Verfassung für das Königreich Würtemberg, vom König der Ständeversammlung mitgeteilt. O. O. u. J. (1817).

1553l. Pahl, Treuherzige Bemerkungen des Filial-Schulmeisters Mutschelknaus in Klapperschenkel über den unter seinen württembergischen Landsleuten obschwebendem, politischem Mei-

nungskrieg im patriot. Journal von und für Württemberg. 1817, Nr. 10—11.

1553m. Gespräch zweier Landsleute und ihres Pfarrers über die neue Constitution. 1817.

1553n. K. H. Fetzer, Ueber die Vorzüge der Verwilligungsart des alten Rechts gegen die in der bekannten Würdigung gemachten Vorschläge. O. O. 1817.

1553o. Einige Bemerkungen über das alte Recht, die neueste Logik und Pflicht der Repräsentanten. O. O. u. J. (1817).

1553p. C. A. Eschenmaier, Reflexion über den Würtembergischen Landtag. 1. Abth. 1817.

1553q. Deutsche Landstände ohne einen deutschen Kaiser. Stuttgart 1817.

1553r. K. J. Zahn, Ueber die Form landständischer Repräsentation. März 1817.

1553s. E. H. F. Bolley, An meine Herrn Committenten im Oberamt Marbach. O. O. 1817.

1553t. E. H. F. Bolley, Bemerkungen über die Schrift: Über die Wahlfähigkeit zu der Stelle eines Landtags-Deputirten in Würtemberg. Als Anhang zu meiner Schrift: Noch ein Beitrag, wer kann zum würtembergischen Landtag abgeordnet werden? O. O. u. J. (1817).

1553u. E. F. Georgii, Untersuchungen der Frage: Ob und inwiefern das jus eundi in partes, das Recht sich in Parthien zu trennen, auf deutsche Landes- und Stände-Versammlungen anwendbar sey. Stuttgart 1817.

1553v. K. Geist, Rede der Vernunft an Wilhelm, König von Württemberg und dessen Minister und Staatsbeamte, an die aufgelössten Landstände. Tübingen 1817.

1553w. Konnten die altwürttemb. Landstände den im Commissions-Berichte vom 22. März 1817 gemachten Rechtsvorhalt umgehen?

1553x. E. H. F. Bolley, Votum bei der Abstimmung über die Frage: Soll der Königliche Verfassungs-Entwurf jetzt schon auf die im Rescripte vom 26. Mai 1817 vorgeschriebene Weise unbedingt als Grundsatz angenommen werden? (2. Juni). Stuttgart 1817.

1553y. E. H. F. Bolley, Zwey Worte über die beiden in der Allgemeinen Zeitung abgedruckten Schreiben u. s. w. O. O. 1817.

1553z. Freiherr C. v. Massenbach, Zwei Vota abgelegt in der Stände-Versammlung Würtembergs am 2. und 4. Juni 1817 nebst der darauf erfolgten ständischen Adresse an Seine Majestät den König vom 4. Juni und den Königlichen Auflösungsrescripten von eben diesem Tage. 1817.

1553aa. Derselbe: Votum abgelegt in der Stände-Versammlung Württembergs am 2. Juni 1817. 1817.

1553bb. Feuerlein, Abstimmung am 2. Juni 1817. O. O. 1817.

1553cc. Freiherr Ch. v. Massenbach, Rede an die Ständeversammlung Würtembergs an dem Tage ihrer gewaltsamen Auflösung den 5. Juni 1817. Jena 1817.

1553dd. Derselbe: Vortrag in der Ständeversammlung Württembergs am 7. Juni 1817. Stuttgart.

1553ee. Derselbe: Anhang zu den zwei in der Ständeversammlung Würtembergs abgelegten Voten. Germanien 1817.

1553ff. Ludwig Uhland, Den Landständen zum Christophstag. Stuttgart 1817.

1553gg. M. G. C. F. Fischhaber, Freimüthige Beurtheilung der in der Idee der Staatsverfassung über die Form der Staats-Constitution aufgestellten philosophischen Grundsätze. Stuttgart 1817.

1553hh. K. H. Fetzer, Die Grundzüge der erbländischen Verfassung Würtembergs. 1817.

Zu 1555. Verfasser ist H. E. G. Paulus.

1553ii. G. Rümelin, Das gute alte Recht in G. Rümelins Reden und Aufsätze. N. F. Freiburg und Tübingen 1881.

1567a. Bemerkungen eines Sachkundigen über die aus den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur 1817 Nr. 66—77 besonders abgedruckte Beurtheilung der Verhandlungen der Würtembergischen Stände-Versammlung im Jahr 1815, 1816. Frankfurt a. M. 1818.

1567b. J. Schmelzing, Einige Betrachtungen über den Begriff und die Wirksamkeit der Landstände nach den Prinzipien des allgemeinen und natürlichen Staatsrechts. Rudolfstadt 1818.

1567c. Die württemb. Verfassungsangelegenheiten aus dem Gesichtspunkte der Staatsklugheit betrachtet. Frankfurt und Leipzig, Mäken 1818.

1567d. G. C. F. Fischhaber, Freimüthige Erklärung über den erschienenen württ. Volksfreund. O. O. 1818.

Derselbe: Meine Antwort an die Volksfreunde. Stuttgart 1818.

1567e. Briefe aus dem Volk an den Würtembergischen Volksfreund und den Volksfreund aus Schwaben. Tübingen 1818.

1567f. Das Grundeigenthum des Adels in Schwaben und die Maximen der Umwälzung Teutschland 1818.

9480. Eine ständische Klageschrift von 1815. Schw. M. 1905, Nr. 255, 9.

7. Geschichte der württ. Verfassung unter den Königen von 1819 an..

1571a. Frhr. v. Marschall, Bemerkungen über die württ. Verfassungs-Urkunde d. d. Wien 17. Nov. 1819. Zeitschr. für Deutsches Staatsrecht. Heft 1. Berlin, Reimer 1865, 148—158.

1571b. L. Uhland, Keine Adelskammern! O. O. 1819.

1571c. Wählet die Besten! ein Wort an die Wahlmänner von 1819. Stuttgart.

1571d. Skizze einer Verfassungsurkunde für das Königreich Würtemberg, im Jahre 1819. Stuttgart.

1571e. H. Kessler, Bericht an die Bürger des Oberamts Oehringen vom Landtag zu Ludwigsburg im Sommer 1819. Oehringen 1819.

1572a. F. L. Lindner, Patriotische Gedanken bei Eröffnung der Ständeversammlung in Würtemberg veranlasst durch einige Unvorsichtigkeit des Volksfreunds aus Schwaben. Stuttgart 1820.

1572b. H. Kessler an Dr. Lindner. (Stuttgart, Januar 1820).

1572c. K. H. Fetzer, Mein Glaube, ein Vortrag über den Würtembergischen Finanz-Etat von 1819 und 1820 und über die Organisationen in der ständischen Organisations-Commission. Stuttgart 1820.

1572d. (H. Kessler), Charakterzüge aus der Ständeversammlung in Ludwigsburg (1819 oder 1820).

1572e. Frhr. Karl v. Varnbüler, Die Ständeversammlungen von 1815—1821 und die öffentl. Meinung in Württemberg, abgedruckt in A. E. Adam, Frhr. Karl E. Fr. Varnbüler. Stuttgart, Metzler 1886, 75—99.

1572f. Beiner, Bemerkungen gegen den Vortrag des Justizministers Freiherrn v. Maucler in der Kammer der Abgeordneten am 23. Febr. 1821. Stuttgart 1821.

1572g. Freiherr Wilh. v. Breitschwert, Bemerkungen über den Antrag des Freyherrn von Stain in der Kammer der Abgeordneten betreffend die Allodification der Ritterlehen. Stuttgart 1821.

1574a. K. H. Fetzer, Ueber die Nothwendigkeit, die Institutionen des Reichs mit den Kräften der Staats-Untergebenen in Uebereinstimmung zu bringen. Stuttgart 1824.

1574b. Freiherr Ludw. v. Gaisberg, Über die Fragen: 1. Muss ein von dem Ausschusse berathener Gesetzes-Entwurf vor der Berathung seines Inhalts in der Kammer an eine Kommission verwiesen werden? und 2. Ist es rathsam, das Hypotheken-Gesetz noch während des gegenwärtigen Landtags in der Kammer zu berathen? O. O. u. J. (1824).

1574c. Eingabe des Stadtsraths zu Rottenburg an die Ständeversammlung den 25. April 1824.

1574d. Motive des Abgeordneten Zais von Cannstatt, die beabsichtigte definitive Zoll-Vereinigung zwischen Württemberg, Baden und Preussen betreffend. O. O. u. J. (1824).

1574e. Zur Beurtheilung an die Würtembergische Landesdeputirte. O. O. u. J. (um 1826).

1576a. Rechenschaftsberichts des von der Ständeversammlung von 1830 gewählten Ausschusses über seine Amtsverwaltung in der Periode von 1830—33. Stuttgart 1833.

1580a. C. J. Zahn, Besuch am Krankenbette des Vaterlandes. Stuttgart 1831.

1580b. K. F. A. Seeger, Drei Gespräche über den nächsten Landtag in Württemberg. Stuttg. 1831.

(Ein Werk unter dem gleichen Titel erschien 1831 Heilbronn, Schell.)

1580c. Briefe des Stadtsraths K. zu B. an den F. F. zu H. 1831.

1580d. Freier Mann, freies Gut! Stuttgart 1831.

1580e. Darstellung der neuesten politischen Begebenheiten und des Zustandes der gegenwärtig politisch bewegten Zeit und Worte eines Würtembergers an das würtemb. Volk. Tübingen 1831.

(Verfasser ist J. B. Keckeisen.)

1580f. Verfassungs-Catechismus für das würtembergische Volk. Esslingen 1831.

1583a. Gustav Scholl, Verfassungs-Katechismus. Gmünd. 1832.

1583b. (Karl Gutzkow), Divination auf den nächsten würtemb. Landtag. Hanau 1832.

1583 c. Unpartheiische Bemerkungen über die Boller-Erklärung vom 30. April d. J., Zusätze zu diesen unpartheiischen Bemerkungen und Schreiben an den Verfasser der unpartheiischen Bemerkungen über die Boller-Erklärung und der Zusätze zu denselben. Stuttgart 1832.

Zu 1586. Zickler u. Pölitz, Krit. Übersicht der neuesten Literatur in dem Gebiete der Staatswissenschaft. 1835, 1, 234.

1588 a. Mayer, Ein Wort über den Parteigeist. Ulm (1833).

1588 b. Was hat sich der Wahlmann von den Männern der Opposition und was von den gemässigten Vaterlands-Freunden zu versprechen! Stuttgart 1833.

1588 c. Die Divination auf den nächsten Landtag beleuchtet. Stuttgart 1833.

1588 d. Aufruf an die den 15. Januar 1833 einberufenen württ. Volksrepräsentanten von einem Volksfreunde. Stuttgart 1833.

1588 e. Friedr. Seybold, Olla Potrida. Rottweil, Willmann 1834. (Darin Erinnerungen eines Constituirenden von 1819.)

1588 f. W. C. Christlieb, Entwurf einer Belehrung der Württemberg über ihre wichtigsten Rechte und Pflichten. Ulm 1834.

1589 a. La Diète de Wurtemberg. (Januar—Juli 1836). Le Port folio. Hamburg Campe 4, 152.

1589 b. Obervations sur les affaires de Wurtemberg (1819 bis 1236). Ebendaselbst 4, 134.

1589 c. Actenstücke über die Verhandlungen, welche zwischen Commissarien der Regierung und Bevollmächtigten der Ritterschaft in den Jahren 1834 und 1835 stattgefunden haben. Stuttgart 1836.

1589 d. A. L. Reyscher, Die grundherrl. Rechte des württemb. Adels. Tübingen 1836.

1589 e. Wünsche zum neuen Jahre 1838. Württemberg Regierung und Volk — dargebracht. Ellwangen 1838.

1589 f. G. F. Kapff, Vorschriften für die Landstandswahlen in Württemberg. Tübingen 1840.

1589 g. Württemberg und Württembergs neuester Standpunkt in Rotteck und Welchers Staatslexikon 15, 793—822.

1591 a. Gustav Scholl, Verständigung über die Verfassungs-Urkunde des Königreichs Würtemberg. Ulm, Heerbrandt und Thümmel 1846.

1591 b. G. Rau, Der Zustand des Landes. Stuttgart 1847.

1591 c. Württemberg und sein ausserordentlicher Landtag (1847).

1591 d. Biedermann, Unsere Gegenwart und Zukunft. Leipzig 1847. Bd. 6, 299—342.

1592 a. Der erste Landtag von 1848 in Württemberg. (Andr. Al.), Dringende Volksbegehren, Ulm 1848, 147—152.

1592 b. Ed. Schübler, Die Radicalreform der Staatsverwaltung und Verfassung Würtembergs. Stuttgart 1849.

1592 c. Moritz Mohl, Entwurf einer bereinigten Verfassung für das Königreich Würtemberg. Stuttgart 1849.

1592 d. Der konstitutionelle Wahlverein in Stuttgart an die Wähler Württembergs. (Stuttgart 1849).

1592 e. Statuten des christlich-politischen Vereins für Württemberg und Baden. O. O. u. J. (1849).

1592 f. L. Kielmeyer, Die Verfassungsrevision und das Gesetz vom 1. Juli 1849. Stuttgart 1867.

1599 a. Politische Skizzen über Deutschland und Württemberg. 1852.

1600 a. Gustav Diezel, Die Frage der deutschen Zukunft. Stuttgart 1854.

1600 b. Gründliche und freimüthige Beleuchtung der Nothstände in Württemberg. Von H. H. Geislingen 1855.

1601 a. L. Reyscher, Württemberg 1861. Leipzig, O. Wigand.

1603 a. Freiherr Wilh. v. Wöllwarth-Lauterburg, Die Vertretung des ritterschaftlichen Adels in Württemberg. Mannheim 1865.

1602 b. M. Baiter, Die Landstandschaft der Oberamtsbezirke Württembergs. Wangen 1861.

1603 c. C. Pfeiffer, Entwurf einer revidirten Verfass. f. d. Königreich Württemberg. Stuttg. 1867.

1603 d. R. Römer, Die Verfassung des norddeutschen Bundes und die süddeutsche, insbesondere die württemb. Freiheit. Tübingen 1867, H. Laupp.

1603 e. Die Situation in Württemberg. Stuttgart, Aue 1870.
Siehe Nr. 3579.

1603 f. Die Verfassung des deutschen Reichs in ihrer Anwendung auf Württemberg. Stuttgart, W. Kohlhammer 1870.

1603 g. M. Mohl, Die Erhaltung der süddeutschen Staaten. Stuttgart, K. Wittwer 1870.

1607 a. Friedr. Thudichum, Die geplante Verfassungsrevision in Württemberg. Berlin 1888.

9481. Zur württ. Verfassungsgeschichte. Schw. M. 1904, Nr. 315, 9—10.

9482. J. G[melin], Württemberg und die Ritterschaft. Heilbronner Unterhaltungsblatt der Neckarzeitung 1905, Nr. 137, 138, 139, 142, 144—146.

9483. Derselbe: Materialien zur württemb. Verfassungsgeschichte. Stuttgart, Scheufele 1905.

9484. F. Frhr. v. Gaisberg-Schöckingen, Die Ritterschaft im Königreich Württemberg. Herald. geneal. Blätter f. adel. und bürgerl. Geschlechter 2, 75—84, 94—104.

8. Persönliche und Ehrenrechte des Fürsten. Titel, Wappen u. s. w.

1613 a. Der neue Siebmacher. Deutsche Souveraine, bearb. v. O. T. v. Hefner. Nürnberg 1856.

1620 a. Statuten des herzogl. württembergischen Militär-Karlsordens. Stuttgart 1759.

1620 b. Erneuerte Statuten des herzogl. württemberg. Ritterordens. Stuttgart 1763.

1620 c. Statuten des herzogl. württemb. Ordens von der Jagd. Stuttgart, s. o.

1620 d. Erneuerte Statuten des Herzoglichen Wirtenbergischen Ritterordens von der Jagd. Stuttgart 1748, 1807.

9485. Das Wappen der Grafen v. Württemberg. Archiv f. Stamm- und Wappenkunde 2, 184.

9486. Das Stammwappen des württ. Fürstenhauses. Ebendaselbst 104—105.

9487. Vereinigung des Württemb. und Oelsnischen Wappens. A. v. Dörr, Der Adel des Königreichs Böhmen. Prag 1900, 129.

9488. Zeitweilige Einverleibung des Bönnigheimer Wappens in das württ. Wappen. Mitt. d. Zabergäu-Vereins 2, 69—72.

9489. E. Schneider, Die Entwicklung der württemb. Landesfarben. LtBStAnz. 1891, 221—222.

9490. M. Bach, Zur Reform des Königl. württemb. Wappens. Deutscher Herold 25, 109—111. (Zusatz der Redaktion. Ebendas. 111—112); Gw.B. 53, 162—164.

9491. Freih. F. v. Gaisberg-Schöckingen, Ein Vorschlag für ein neues württemb. Wappen. WVjsh. 1903, 215—229.

9492. Th. Schön, Die württemb. Erbämter. RGBl. 14, 46—48.

9. Gesetze des württ. Regentenhauses.

1627a. Joh. Gottlieb Breyer, Kurze Prüfung der in dem Göttinger Magazin Nr. XIV ersten Stücks II. Bands v. anno 1787 enthaltenen Abhandlung von der Untheilbarkeit der Herzoglichen Wirtemberg.- und Mömpelgard. Lande. Frankfurt und Leipzig 1788.

10. Das württembergische Staatsgebiet.

1633a. Joh. Gottlob Breyer, Einige interessante Staats-Probleme betr. hauptsächlich die so ansehnlichen wirtembergischen Allodialbesitzungen, ingleichen die dem Lande einverleibten neuen Erwerbungen. Frankfurt und Leipzig 1790.

9493. P. v. Stälin, Begleitwort zu der Karte: Die Herrschaftsgebiete des jetzigen Württemberg nach dem Stand vom Jahre 1801, Stuttg., W. Kohlhammer 1896.

11. Die Stellung Altwürttembergs und seiner Herrscher im römischen Reich deutscher Nation.

1657a. Ulrich Albrecht, De vexillo Imperiali. Argentorati. J. W. Tiedemann 1673.

1657b. E. Thucelius, Electa juris publici curiosa. Vorstellend das alte Fürstenrecht sammt dem Novem-Viratum, vornehmlich aber des fürstlichen Hauses Württemberg Jura wegen des Reichsbanners und Fendrichs-Ambt. Frankfurt a. M. u. Leipzig 1694.

1657c. G. Haffner, De vexillo militari Sturmfahne et vexillo St. Georgii Georgenschild. Ulm 1764. 4°.

1657d. Von dem Chur-Württemb. Reichs- nnd Erzpanneramt. Stuttgart 1804.

1657e. Des heiligen Römischen Reichs vnnd desselben angehörige Stände des löblichen Schwäb. Kreiss einhellige und schliessliche Vergleichung. Ulm 1563.

1661a. Die Farben des schwäb. Kreises. Deutscher Herold 28, 2.

1661b. Species facti et actorum oder vollständig actenmässige Darstellung des Herzogs zu Würtenberg und einiger anderer Stände des schwäbischen Kreises, was in selbigen bisher in dem Matricular-Wesen vorgegangen 1719.

1661 c. Beantwortung des über die bei dem Schwäb.Kreise 1746 und 1747 gepflogenen Verhandlungen 1748 ff. Der engere und allgemeine Schwäb. Kreiskonvent zu Esslingen vom 1. Nov. bis 20. Dez. 1804. Schwaben, 1804.

1661 d. Gründliche Bestärkung des actenmässigen Berichts von dem im Schwäb. Creyss herkömmlichen jure et modo presentandi assessorum Augustanae Confessionis Camerae Imperialis et Imperii, wodurch das Recht des Hauses Würtemberg und deren übrigen Evangel. Ständen mehrers ans Licht gestellet u. s. w. Stuttgart, J. G. Cotta 1742.

12. Die Schwäbische Reichsritterschaft als Mitreichsstand und Nachbar.

1671 a. Ueber die neueren Gefahren der unmittelbaren Reichsritterschaft. Neueste Staatsanzeigen I.

1671 b. Beherzigung für den Reichsadel. Eine Rede, welche in der künftigen Generalversammlung der unmittelbaren freien Reichsritterschaft von einem Mitgliede derselben gehalten werden wird. Geist unsers Zeitalters 1795, 4 St.

1671 c. Kurze Übersicht der Beschwerden der Reichsritterschaft, welche durch die Souverainitäts-Einrichtung seit d. J. 1806 bis itzet, hauptsächlich in dem Königreich Würtemberg und Grossherzogthum Baden herbeygeführt worden sind. Teutschland 1814, 8.

9494. L. Frhr. v. Stetten-Buchenbach, Rekrutenwerbung im reichritterschaftlichen Gebiet im 18. Jahrh. Beiheft zum Militär-Wochenbl. 1903, X.

9505. F. Wintterlin, Die niedere Vogtei im 16. Jahrh. WVjsh. 1900, 413—420.

14. Vertragsbeziehungen der württ. Fürsten zu fremden Machthabern überhaupt.

1686 a. E. Schnell, Die Gefällaustauschung zwischen Württemberg und Hohenzollern-Sigmaringen. 1825—1835. Deutsches Volksblatt von 1877.

15. Geschichte der Verwaltungs- und Justizbeamten.

1696 a. Zeller, Das Finanzprüfungswesen in Württemberg. Finanzarchiv von Schwarz. 1892.

1740 d. Unpartheiische Bemerkungen über das IV. Edict 1820.

1741 e. Über die Justizverfassung der ersten Instanzen des Königreichs Württemberg. Zugleich Beleuchtung der Behandlung des Gegenstands durch Dr. L. Fr. Griesinger. Esslingen 1820.

1741 f. Ed. v. Schrader, Ist die Abfassung eines Civilgesetzbuchs für Württemberg zu wünschen? Tübingen 1821.

1741 g. Eberh. Friedr. Georgii, Über die Revision des Civilrechts und Abfassung eines allgemeinen deutschen Gesetzbuchs mit besonderer Anwendung auf Württemberg.

1741 h. Hermann Knapp, Andeutungen zur Verbesserung der Rechtspflege im Königr. Württemberg. Stuttgart 1833.

1741 i. Fr. Kleinmann, Die Nothwendigkeit einer durchgreifenden Justizreform. Rottweil 1844.

1741 k. Kübel, Die neue württ. Justizgesetzgebung. Württ. Archiv für Recht und Rechtsverwaltung 11, 292 ff.

Anhang: Das spätere Neu-Württemberg.

1774 l. J. A. Bürckhle, Gerichtlicher Prozess in Oberschwaben. Frankfurt 1742. C. Wohler, 2 Bände, 8.

19. Landrechte und Statutarrechte.

b) Statutarrechte.

1777 a. G. M. v. Weber, Darstellung der sämmtlichen Statutarrechte des Königreichs Bayern. 4 Bände, Augsburg 1840, Karl Kollmann (enthält u. A. eine Reihe von Statutarrechten jezt württemb. Gebiete, so der Grafschaft Friedberg-Scheer, Reichsstift Ochsenhausen, Öttingen-Wallerstein, Waldburg-Trauchburg, Ulm, Wangen, Vorder-Österreich. auch Alt-Württemberg).

9500. J. Hartmann, Die 145 Städte nach dem Alter ihres Stadtrechts. LtBStAnz. 1902. 285—288.

20. Privatrecht und Gerichtspraxis in Altwürttemberg.

9501. E. Schneider. Ein Kampf ums Recht im 15. Jahrh. LtBStAnz. 1896, 222—223.

9502. Beck, Über einige ehegüterl. Verträge süddeutscher Adelsfamilien. Stuttgart, W. Kohlhammer 1895.

21. Auseinandersetzung der württ. Regierung mit den Standesherren.

1783 a. Leidensgeschichte der durch die Rheinbundsacte mediatisirten vormaligen Reichsstände. Teutimen, 1813.

1784 a. Darstellung des Betragens der vormals unmittelbaren Reichsfürsten und Reichsgrafen im Königreich Württemberg. O. O. 1816, Heft 1.

1784 b. Beweis, dass die königl. württemb. Verordnung vom 18. Nov. 1817, wodurch in den Besitzungen der ehemaligen Reichsstände die Falllehen als aufgehoben erklärt werden, mit den Grundsätzen des Rechts und den Bestimmungen der deutschen Bundesacte nicht vereinbar sei. O. O. 1817.

1784 c. Graf Georg v. Waldeck-Limpurg, Denkschrift an die deutsche Bundesversammlung, worin er dieselbe um Feststellung eines bleibenden und gleichförmigen Rechtsverhältnisses der vormaligen Reichsstände und ihres Territorialgebietes bittet. Frankfurt 1818.

1784 d. Eingabe an die Ständeversammlungen von dem Prinzen Ernst zu Hohenlohe-Langenburg (und andern des standesherrlichen Adels in Württemberg) für authentische Auslegung des Art. 14 der Bundesakte und Einkammersystem in Württemberg. Juli 1819. Sophronizon 1, 4 S., 63—69.

1784 e. Rechtsstreit der Erben der verstorbenen Fürstinnen Wilh. Friedr. von Öttingen-Wallerstein und Henriette von Hohenlohe-Waldenburg-Jaxtberg usw. gegen die königl. Würt. Haupt-Staatskasse. Stuttgart 1825. gr. 8°.

Zu 1789: ist nur die Einleitung. Das ganze ist: Die Vereinbarung mit den Standesherren in Württemberg. Erwiderung auf die Angriffe des Beobachters. Stuttgart, Ch. F. Cottas Erben, 1857.

1790 a. Fürst F. K. v. Hohenlohe-Waldenburg, Weitere Bemerkungen zu dem Art. 1 des Württ. Gesetzentwurfes über die Leistung der Kriegsdienstpflicht, beziehungsweise die beabsichtigte Aufhebung der Befreiung der Mitglieder der standesherrlichen Häuser von aller Militärpflichtigkeit. Karlsruhe 1867.

1790 b. Klueber, Öffentl. Recht des deutschen Bundes. Ausgabe 4 von 1840, S. 888 (giebt den Zustand der rechtl. Verhältnisse der Standesherren vor 1848).

1790 c. Die staatsrechtl. Verhältnisse der Standesherren, des ritterschaftl. Adels und des nicht begüterten Erb-Adels in Württemberg. Fr. Cast, Adelsbuch des Königr. Württemberg. 1844, XLVIII—LXIV. (auch eine Dissertation von Klumpp über diesen Gegenstand).

Bekanntere Kriminalfälle.

1820a. Langhans, Raubmörder aus Saulgau 1619. Bierlinger. aus Schwaben II, 417 ff.

1820b. Sprandl, Ordnung des peinl. Centgerichts zu Haldenbergstetten wegen Thomas Guntzen in Oberndorf. Öhringen 1856.

1820c. Speciesfacti des zu Lustnau gewesenen Vogts Joh. Christian Harpprecht, Inquisitionssache betreffend 1714.

1820d. Th. Drück, Ein Kriminalprozess unter Herzog Karl Eugen. LtBStAnz. 1902, 33—46.

1820e. Ludwig Friedr. v. Olnhausen (Brudermord). E. Hitzig und W. Häring, Der neue Pitaval V.

1820f. Die Gräfin v. Görlitz und ihre Diener. Ebendaselbst. XVII.

1820g. G. Pfizer, Willibald Ilg. Leipzig 1894.

22. Strafrecht und Strafverfahren.

9508. Mord oder Justizmord? Der Fall Schaber vor dem Schwurgerichte Ludwigsburg 1859 und vor der Strafkammer des Landgerichts Stuttgart 1894. Zürich 1896.

9509. A. Schilling. Ein Justizbild aus alter Zeit. WVjsh. 1896, Nr. 236—246.

9510. P. Beck, Beiträge zur Rechtspflege und Kriminalistik Oberschwabens. Alemannia 29, II, 1—37; N. F. 2, 180—215.

9511. H. Bacmeister, Die Abschaffung der Folter in Schwaben vor 100 Jahren. Schwabenland 3, 118—122.

9512. Rettich, Die württ. Kriminalistik, ein Beitrag zur Landeskunde auf Grundlage der Reichsstatistik. WJhb. N. F. 1894, I, 331 ff.

9513. H. Frh. v. Ow, Zwei Richtschwerter. RGBl. 14, 75—78.

Hexenprozesse.

1810a. Beck, 2 Hexenprocesse aus dem Fränkischen. 43. Jahresbericht des hist. Vereins f. Mittelfranken. 1890, 19.

9513. A. Jehle, Theologische Articul, darauff die Hexen sollen examinirt werden. BWKG. N. F. 9, 80.

9514. N. Paulus, Württ. Hexenpredigten aus dem 18. Jahrh. DiöcesASchwaben, 15, 81—85, 105—108.

9515. Hexenprozesse. Neues Tagbl. 1900, Nr. 99, 1.

23. Politische Parteien und einzelne Politiker.

1828a. Die konservative Partei in Württemberg. StAnz. 1857, 2029 ff., 2037 ff.

24. Einzelne Prozesse politischer Natur.

1846a. Zuverlässige Nachrichten und unbefangene Bemerkungen über den württemb. Hochverrathsprozess 1805.

1846b. M. M., Ein politischer Prozess aus Württembergs Rheinbundszeit. Schw. M. 1894, 251, 269.

1846c. Mayer, Ein Hochverratsprozess aus einer früheren Reichsstadt. WVjsh. 1904, 319—337.

1846d. Joh. Phil. Palm 1806. J. E. Hitzig u. W. Häring, Der neue Pitaval XLIII.

1846e. Anklage und Vertheidigung in Betreff vermeintlicher Beleidigung der Majestät im Volksfreund aus Schwaben durch zwei Herausgeber desselben. Stuttgart 1819.

1849f. L. Schoder, Vertheidigungsrede in Anklagesachen gegen den Lithographen Friedr. Krauss. Stuttgart 1850.

25. Staats- und Gemeindeverwaltung.

1864a. Ch. Besold, Commentarius succinctus in varias politico-juridicas quaestiones et quae saluberrima consilia ad omnem fere municipalis republicae administrationem subministrant, nec non ordinationes politicas inclyti ducatus Wirtembergici illustrant. Ulmae 1729, 494 S.

1864b. J. D. Hoffmann, De judicio aedilitio Untergang dicto. Tubingae 1770.

1864c. (Sturm), Die Rechnungs-Controlle. Ein geschichtlicher Beitrag zur Verbesserung der Verwaltung und Vermehrung des Gemeinde-Vermögens. Tübingen 1837.

1864d. Zur Beleuchtung der Gemeindeverwaltungen in Württemberg. Ulm 1844.

1864e. F. Bitzer, Die Realgemeinderechte, ihre Entstehung und Stellung in der Gegenwart mit besonderer Beziehung auf Württemberg. Stuttgart 1844.

9516. F. Schmid, Zur Reform der württ. Gemeindesteuern. Tübingen, H. Laupp, 1896.

26. Staatshaushalt.

1872a. J. Ch. F. Breyer, De fideicommisso serenissimae gentis Wirtembergicae in primis de corpore dicto Kammerschreibereigut. Tubingae 1769.

1872b. Grundsätze des unmittelbaren Staatseigenthums von einem ritterschaftl. Mitglied der Ständeversammlung in Württemberg. O. O. u. J.

1875a. R. Mohl, Erörterungen über die württemb. Staatsschuld. Tübingen 1847, H. Laupp.

27. Steuern und Abgaben.

1879a. (K. Chr. Müller), Etwas für und wider die ausserordentliche Besteuerung der piorum corporum. Stuttgart 1796.

1879b. Kapff, Bemerkungen über Entstehung und Bildung des Württemb. Steuersystems. 1797.

1879c. Ueber die Behandlung des Steuersatzes im Würtembergischen von H. in H. Stuttgart 1797.

1879d. J. H. Hochstetter, Ueber die Einrichtung einer Kapitalien-, Gülten-, Wein- und Vieh-Steuer im Würtembergischen. Stuttgart 1797.

1879e. Ueber die Vermögenssteuer, welche die Landstände in Württemberg von ihren in auswärtigen Diensten stehenden Mitbürgern fordern. 1797.

1879f. Späth, Beitrag zu einer Abhandlung vom Steuerwesen im Wirtembergischen. Tübingen 1799.

1879g. Gedanken über das Steuerwesen im Allgemeinen und über Steuer-Rektification insbesondere. Stuttgart 1806.

1879h. Versuch zur Beurtheilung des neuen Systems einer Steuer-Rektifikation nach rechtlichen Grundsätzen. 1807.

1879i. Heinrich Kessler, Ansicht von der Volksseite über die neuen Steuer-Commissäre in Württemberg. Öhringen 1818.

1879k. Derselbe, Eunomia. Bd. 1, Stück 1. Tübingen 1818.

1879l. C. L. Hörner, Bemerkungen über das Finanzwesen und die Staatswirthschaft, besonders in Beziehung auf den württ. Staat. Heilbronn 1818.

1879m. Die Grundsätze der neuen Gebäude- und Gewerbe-Catastrirung im Königreich Würtemberg. Stuttgart 1819.

1879 n. Entwurf eines einfachen Abgaben- und Finanz-Verwaltungs-Systems in besonderer Beziehung auf Württemberg. Stuttgart 1820.

1879 o. Heinrich Kessler, Finanzsystem nach den Verhältnissen Württembergs mit dem Gesetzplan zu einer allgemeinen Einkommenssteuer und dem reinen Erwerbe. Stuttgart 1821.

1879 p. Derselbe, Sendschreiben an den Freyherrn von V. über die Frage: was ist jetzt zeitgemäss in Ansehung der Finanz- und Militärsysteme. Tübingen 1822.

1879 q. Ch. B. Wolbach, Über den Rechtszustand in Steuer- und Verwaltungssachen, insbesondere in Württemberg. Ulm 1823.

1879 r. Heinrich Kessler, Über Mittel und Wege, die Steuern zu vermindern, den Bodenwerth zu heben und das neue Hypothekenwesen in Gang zu bringen. Stuttgart 1824.

1879 s. J. C. v. Schliz, Über den Reform-Antrag zur Immediatisirung des Steuer-Einzugs in Württemberg. Heilbronn 1827.

1879 t. Ueber die Nothwendigkeit der Aufhebung der Capitalsteuer. Stuttgart 1830.

1888 a. Bitte der Brauereibesitzer zu Stuttgart um Abwendung einer ihnen zu städtischen Zwecken auferlegten, ausserordentlichen Abgabe von dem Verschleiss ihres Erzeugnisses. Stuttgart 1842.

1888 b. Neueste Streitigkeiten im Herzogtum Wirtemberg über die Fortdauer des Accises. Götting. Hist. Magazin 7 (1790), 82—101.

9517. V. Ernst, Die directen Staatssteuern der Grafschaft Württemberg. WJhb. 1904, Heft 1.

9518. H. Mosthaf, Das Steuerbewilligungsrecht der Stände nach württ. Verfassungsrecht. Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. 1903, Bd. 59, 354 ff.

9519. O. Reinhardt, Zur Frage der Errichtung eines obersten Rechnungshofes f. d. Königr. Württemberg. Ebendas. 1903 Bd. 59, 53 ff., 1904 Bd. 60, 603 ff.

9520. Fr. Stumpff, Die geschichtl. Entwicklung des württemb. Steuerwesens in allgemeinen Zügen. Ebendas. 1905, Bd. 61, S. 710 ff.

9521. Zeller, Zur württ. Steuerreform. Ebendas. 1896, Bd. 52, S. 147 ff.

9522. Vikt. Daubert, Beiträge zur Geschichte der württembergischen Biersteuer. München 1897.

9523. J. Giefel, Biermonopol in Württemberg. Neues Tagblatt 1902 Nr. 299, 1, 1904 Nr. 103, 1.

9524. Ein Erinnerungstag (Aufhebung des Bierbrauersmonopol vor 100 Jahren). Schw. M. 1898, 541.

9525. Einführung des Umgeldes und der Accise in Württemberg. Ulmer Tagbl. Sonntagsbeilage 1896, 425—426.

9526. Wagner, Das Umgeld in den schwäb. Städten bis zur Hälfte des 16. Jahrh. Frankfurt a. M., Gebr. Krauer 1904.

28. Gewerberecht.

1899a. Karl Billich, Das württ. Gewerberecht. Stuttgart 1851.

1902a. Carl v. Varnbüler, Über das Bedürfniss einer neuen Gewerbegesetzgebung in Württemberg. Stuttgart und Tübingen 1847.

1904a. Ch. H. Hiller, De abusibus in collegiis opificum. Tübingen 1729, Franck.

1904b. Gutachten der Stuttgarter Handels- und Gewerbekammer über den Handelsvertrag zwischen Frankreich und dem Zollverein. Stuttgart 1823. J. B. Metzler.

1904c. Moritz Mohl, Auszug aus dem Bericht der volkswirtschaftl. Commission der württemb. Cammer der Abgeordneten über den preussisch-französischen Handelsvertrag. (Oberndorf 1864).

1904d. Württ. Handels- und Gewerbekammern. Jahresbericht 1868 ff. Stuttgart, Gutenberg.

9527. Ein Examen aus der Zunftzeit. Schwabenland 2, 13.

9528. H. Bacmeister, Eine württ. Fleisch- und Metzgerordnung aus dem 16. Jahrh. Ebendas. 3, 276—279.

29. Anstalten zur Fürsorge für Arme oder Minderbemittelte.

1908a. G. A. Süsskind und G. Werner, Repertorium der Armenpflege in Württemberg. Stuttgart 1801, Nitzschke.

1908b. Buss, Die öffentliche Armenpflege. Stuttgart 1843 bis 1846. J. F. Steinkopf, 3 Bde.

1908c. F. Ch. B. Reyscher, Über Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten. Reutlingen 1819. J. M. Ensslin.

1908d. Christliche Almosenanstalt und Verordnung wegen Abstellung des Gassenbettels in der Residenzstadt Stuttgart. Stuttgart 1712/25.

1908e. Gedanken eines Württembergers über Verbesserung der Armenpflege und Volkserziehung vermittelst der Industrie-Schulen. Dem Landesvater und den Landesdeputierten, auch seinen Mitbürgern zu Stuttgart gewidmet. Stuttgart 1796.

1908f. Ueber zweckmässige Armenanstalten. Stuttgart 1796.

1908g. Theobald, Antrag, die Hälfte der heimfallenden Pensionen zur Fundirung einer allgemeinen Versorgungsanstalt für die Hinterbliebenen der Staatsdiener von allen Classen zu verwenden. Mit einem arithmetischen Commentar. s. l. et a.

1908h. J. A. Vetter, Plan zu einem Wittwen- und Waisen-Renten-Institut. Stuttgart 1812.

1908i. Pahl, Ueber die Mittel, um Versorgungsanstalten zu gründen und zu erhalten. Journal f. württ. Kameralisten. Stuttgart 1812, 6. Heft.

1908k. Waisenhausnachrichten von Markgröningen seit 1714. (Geschichte des Waisenhauses von Zoller. Heft 114 bis 116, 123 vom Jahre 1839).

1908l. Militärwaisenhaus in Ludwigsburg. Wirt. Repertorium St. V, 463 ff.

1908m. Die Wernersche Anstalten. Concordia, Zeitschr. f. d. Arbeiterfrage 1873, Nr. 15, 17, 18.

9529. Bisle, Die öffentl. Armenpflege der Reichsstadt Augsburg mit Berücksichtigung der einschlägigen Verhältnissen in andern Reichsstädten Süddeutschlands. Paderborn, Schöningh 1905.

9530. E. F[alch], Vor 80 Jahren. Blätter f. d. Armenwesen 50, 89—91, 93—95, 97—107, 112, 115—116, 118—122, 125—126.

9531. Derselbe: Nach 50 Jahren. Ebendas. 213—216.

9532. Zur Geschichte der Organisation der Privatwohlthätigkeit. Ebendas. 129—131.

9533. J. v. Hartmann, Der Lokalwohlthätigkeitsverein in Stuttg. 1805—1905, Stuttg. 1905.

9534. E. F., Das scheidende Jahrhundert. Blätter f. d. Armenwesen 53, 1—3, 5—6, 9—14.

9535. P. Lechler, Zur Fortbildung der öffentlichen Armenpflege. Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse für Württemberg. Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. 1902, Bd. 58, S. 459 ff.

G. Kirche.

1. Kirchengeschichte Württembergs im allgemeinen (nebst Urkundenmaterial und Miszellen).

1944a. Inhalt und Nutzen der Pfarrchroniken nebst Angabe der Quellen für die Diöcese Rottenburg. Uhls kathol. Kirchenblatt VII (1868), S. 12—14, 22—23.

9536. F. P., Pfarramt und Pfarrer in Württemberg während des Mittelalters. Evang. Kirchenbl. 60, 227—228, 235—236.

2. Christianisierung Schwabens.

1954a. Remigiuskirchen in Schwaben. Uhls kath. Kirchenblatt VI (1867), S. 87.

1960a. K., Heilige und Seelige in und aus der Diöcese Rottenburg. Kath. Kirchenblatt der Diöcese Rottenburg II (1863), S. 74—76, 84—85, 110—111, 120—121, 174—175.

1960b. Wilh. Gumppenberg und M. Wartenberg, Marianischer Atlas. Anfang und Ursprung wunderthätiger Marienbilder. 4 Theile. München 1673, J. H. v. Gelder (auch andere Ausgaben, darunter eine lateinische).

1960c. Reliquiengläser. DiöcesASchwaben 12 (1893), Nr. 13, 52.

1960d. G. Bossert, Über die Kirchenheiligen. KBGV. 1893, Nr. 12, 147—149.

9537. A. G. Kolb, 2 Frobilder. WVjsh. N. F. 1903, 62—68.

9538. Ph. Strauch, Alemannische Predigtbruchstücke. Zeitschr. f. deutsche Philologie 30, II.

9539. Reiter, Wappen und Kirchenpatrone. DiöcesA.-Schwaben 19, 87. 88.

9540. Über die Kirchenpatrone handeln folgende Arbeiten Reiters: Heiligensachen. DiöcesASchwaben 13, 136—138; aus der Welt der Heiligen. Ebendas. 15, 88—91; ein Kapellentitel. Einige Kirchenpatrone. Ebendas. 18, 124—125; Kirchenpatronatsfragen. Ebendas. 152—155; aus der Heiligenwelt. Ebendas. 20, 28ff.; aus der Welt der Heiligen. Ebendas. 23, 109—111, 186—188.

9541. G. Mehring, Die ursprüngl. Kirchenpatrone. WVjsh. N. F. 1904, 341—344.

9542. P. Beck, Woher aus Schwaben stammt die heilige Herluka, beziehungsweise wo in Schwaben ist dieselbe geboren? DiöcesASchwaben 18, 160; 20, 144.

9543. Reiter, Material zur Kümmernisslegende. AChrK. 49—51, 66—70, 109.

9544. [P.] Beck, 2 Laurentiuskapellen in Schwaben. DiöcesASchwaben 23, 79—80.

9545. Gradmann, Altes und Neues aus dem Bilderkreis des Mittelalters. Württemb. Geschichts- und Altertumsverein. Rechenschaftsbericht 1901. Stuttg., W. Kohlhammer.

9546. Reiter, Harmonische Symbole. Beitrag zur christl. Ikonographie. AChrK. 16, 38—40.

9547. Derselbe: Einhornspuren. Ebendas. 20, 33—55.

9548. Reliquiengläser. DiöcesASchwaben 12 (1893), Nr. 13, 52.

9549. F. X. Mayer, Bedeutung der priesterl. Gewänder a. d. J. 1513. Ebendas. 17, 60.

3. Verteilung der württembergischen Christenheit unter die fünf alten Bistümer.

1961a. G. Bossert, Die kirchl. Einteilung Württembergs um das Jahr 1500. KSBl. 1884, Nr. 23.

9550. F. Thudichum, Die Diöcesen Konstanz, Augsburg, Basel, Speier, Worms nach ihrer alten Eintheilung in Archidiakonate, Dekanate und Pfarreien. Tübingen, Studien f. schwäb. und deutsche Rechtsgeschichte, 1. Bd, 2. Heft. Tübingen, H. Laupp 1905.

a) Konstanzer Sprengel.

1975a. G. Bossert, Die Jurisdiktion des Bischofs v. Konstanz im heutigen Württemberg 1320—1529. WVjsh. N. F. 1893, 200—281.

9551 u. 9552. Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517—1494, herausg. v. d. bad. hist. Comm. 1. Bd. 517—1293, bearb. v. P. Ladewig und Th. Müller. Innsbruck, Wagnèr 1895, 2. Bd. 1293—1383, bearb. v. A. Cartellieri. Mit Nachtrag und Register von K. Rieder. Ebendas. 1905.

9553. Fr. Zell, Registra subsidii charitativi im Bistum Konstanz am Ende des 15., Anfang des 16. Jahrh. DiöcesAFreiburg 1898, 1—134, 1899, 17—142.

9554. K. Brehm, Zur Geschichte der Konstanzer Diöcesansynoden während des Mittelalters. DiöcesASchwaben 22, 17—32, 44—48, 93—96, 141—144; 23, 30—32, 44—48, 60—64, 92—96, 142—144.

9555. J. Josenhans, Die württ. Pfarreien des Landkapitels Hechingen bis zur Reformation. RGBl. 9, 1—6, 22—25, 39—40, 52—57, 72—77.

b) Würzburger Sprengel.

9556. P. Aldinger, Der Streit um das Bistum Würzburg i. d. J. 1254—1256. WVjsh. N. F. 1897, 453—468.

4. Klöster und Stifter im allgemeinen. Einzelne Mönchsorden.

1984a. Petrus Franciscus, Suevia ecclesiastica, clericalia collegia tum saecularia tum regularia. Augustae Vindelicorum et Dilingae sumptibus Caspari Burcard 1699.

1995a. M. Elreuab (= Beyerle), Die Leistungen der vormaligen Klöster im Allgemeinen zu Armenunterstützungen (mit besonderer Anwendung auf Weingarten). Uhls kath. Kirchenblatt VI (1867), 137—139.

1997a. Adelige Mitglieder in der vorderösterr. Provinz des Kapuzinerordens im 17. u. 18. Jahrh. Diöc.AFreiburg 10 (1876), 368.

9557. M. Graf, Die Rotel oder Totenbücher und ihre Bedeutung für die Geschichte der einzelnen Klöster. DiöcesASchwaben 10, Beil. Nr. 4, 6—8.

9558. Die schwäb. Benediktinerklöster und die Bursfelder Kongregation im 17. Jahrhundert. Beilage zur Augsburger Postzeitung 1902, Nr. 45.

9559. Sägmüller, Das philos. theol. Studium innerhalb der schwäb. Benediktinerkongregation im 16. und 17. Jahrhundert. Theol. Quartalschrift 86, 2a, 161—207.

9560. Th. v. Liebenan, Schirmbrief König Ludwigs XIV. für die schwäbischen Prämonstratenser. DiöcASchwaben 13, 22—24.

9561. G. Mehring, Eines Karmeliterbruders Lob der Armuth. WVjsh. N. F. 1903, 69—70.

9562. Gp., Württemberg und die Jesuiten (1622 ff.. 1733 ff). Schw. M. 1904, Nr. 237, 5—6.

9563. Marquardt, Jesuiten-Kongregation in Württemberg. Ebendaselbst Nr. 152, 9.

9564. —e—, Ein Seelsorger über die Jesuiten als Prediger. DiöcASchwaben, 19, 71—73.

9565. Th. Schön, Beziehungen Württembergs zum deutschen Orden in Preussen. Ebendaselbst 20, 161—165, 179—181; 21,

14—16, 45—53, 84—88, 104—109, 153—158, 171—179; 22, 38 bis 43, 65—72, 126—128, 134—141, 155—160, 177—183; 23, 36—44, 81—88, 123—127, 150—157.

9566. Derselbe: Beziehungen des oberrheinisch-badischen Adels zum deutschen Orden in Ost- und Westpreussen. ZGORh. N. F. 1903, 251—285.

5. Mittelalterliche Häretiker.

9567. V. Ernst, Der Tod der Ketzer. BWKG. N. F. I, 90—91.

9568. R. K—e, Johannes Huss in Württemberg. Schw. M. 1903, Nr. 154, 9.

6. Miszellen aus dem kirchlichen Leben.

9569. K. Steiff, Kreuzfahrer und Jerusalemspilger aus Württemberg bis 1300. WVjsh. N. F. 1895, 403—407; 1896, 384.

9570. H., Palästinareisende aus Württemberg. StW. 1898, 1672.

9571. P. Beck, Schwäbische Wallfahrten. DiöcASchwaben 16, 129—158.

9572. K. Häbler, Das Wallfahrtsbuch Herm. König v. Vach. Die Pilgerreisen der Deutschen nach Sant Jago de Campostella. Strassburg 1899.

9573. P. B[e]ck, Kümmernisswallfahrten u. s. w. in Schwaben. DiöcASchwaben 22, 188—192.

9574. Kolb, Ein eigenhändiger Brief Jesu. BWKG. N. F. 1, 189—190.

7. Kirchenspaltung.

A. Evangelische Kirche.

1. In Altwürttemberg.

α) In Württemberg überhaupt.

Viele kleinere kirchengeschichtliche Miszellen enthält der Geschichtskalender in KSBl. 1842 ff.

2015a. J. C. Funke, Kurzgefasste Reformations-Historie. Ulm 1717. D. Bartholomäi. 8°.

Zu 2014 auch J. J. Moser, Observationes 1, 1724, 10—32.

9575. R. Schmid, Reformationsgeschichte Württembergs. Heilbronn, Salzer 1903.

9576. V. Ernst, Württemberg und die Reformation. Schw. M. 1904, Nr. 120, 5.

9577. G. Bossert, Kleine Beiträge zur Geschichte der Reformation in Württemberg. LWKG. N. F. 8, 144—180.

9578. J. E. Völter, Zur Reformationsgeschichte Württembergs. Neue kirchl. Ztng. 10, 787—800.

9579. Eb. Nestle, Eine Schwäbische Streitschrift für Luthers Bibel. BWKG. N. F. 8, 65—73.

β) In einzelnen Landesteilen.

9580. E. N., Zur württ. Kirchengeschichte. Schw. M. 1899, 1073.

9581. Ebenso. Beilage zur Augsburger Postzeitung 1899, Nr. 25 u. 27.

γ) Miszellen zur Geschichte der Reformation.

2048 a. Herzog Christophs Verfahren gegen die Feldkapellen. Uhls kath. Kirchenblatt VI (1867), S. 203.

2048 b. A., Ein Stuttgarter im Dienste der Reformation in Dänemarck. Schw. M. 1893, 363.

9582. W. Friedensburg, Beiträge zum Briefwechsel der kathol. Gelehrten Deutschlands im Reformationszeitalter. Zeitschrift für Kirchengeschichte 1898, 261.

9583. Derselbe: Die Nuntiatur des Verallo. 1545—1546. Sammlung der Nuntiaturberichte aus Deutschland. Abth. 1, Bd. 8.

9584. S. Steinherz, Die Nuntien Hosius und Delfino 1560/61. Ebendaselbst Abth. 2, Bd. 1.

9585. K. Steiff, In Wittenberg ordinirte Geistliche der Reformationszeit. WVjsh. N. F. 1895. 418—419; 1896, 387—388.

9586. G. Bossert, Aus Bayern stammende Geistliche der Reformationszeit. Beiträge zur bayr. Kirchengeschichte IV, 1, 1898.

9587. Fr. Paret, Pfarramt und Pfarrer in Württemberg während der Reformationszeit. Ev. Kirchenbl. 12, 361—362.

9588. H. Hermelink, Die Aenderung der Klosterverfassung unter Herzog Christoph. WVjsh. N. F. 1903, 284—336.

9589. Derselbe: 2 Aktenstücke über Behandlung der Klostergüter in Württemberg während der Reformationszeit. BWKG. N. F. 7, 172—185.

9590. G. Bossert, Das Interim in Württemberg. (= Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Heft 46/47).

9591. J. Giefel, Das Interim und die Reichsstädte und Reichsritter. LtBStAnz. 1895, 173—190, 203—209.

9592. V. Ernst, Ein Interimspriester nach dem Interim. BWKG. N. F. 5, 78—81.

b) Kirchliche Ordnungen und Einrichtungen der Reformationszeit.

9593. G. Bossert, Die Visitationsacten des Herzogthums Württemberg. KSBl. 1883, 44, 22.

c) Rechtliche und ökonomische Verhältnisse der Kirche in Altwürttemberg.

Zu 2064: Ein Neudruck ist von der württ. Landschaft nach dem Tod des Herzogs Karl Alexander veranstaltet worden.

2070a. Ueber das Surrogatwesen in Zehend-Sachen, die württ. Geistlichen betreffend. 1797.

2070b. Chr. Binder, De bonis ecclesiae. Tub. 1615, Th. Werlin.

2070c. Über die Concurrenz des Kirchenguts in Württemberg bei den Kriegslasten, insbesondere zur Tilgung des durch den neuesten französichen Krieg entstandenen Schadens. Stuttgart 1798.

2070d. Ueber das geistliche Gut im Herzogthum Württemberg. Stuttgart 1802.

2070e. Alte kirchl. Eintheilung des Landes und Besoldung der Prälaten. KSBl. II, 23—24.

9594. Chr. Kolb, Die Kämpfe des württemb. Konsistoriums mit den Herzögen um das Nominationsrecht im 17. und 18. Jahrhundert. Zeitschrift für Kirchenrecht 11, 1, 6.

9595. E. S., Einiges von Prälaten und Kirchengut. Schw. M. 1897, 2243.

9596. Herrlinger, Das württ. evang. Kirchengut und die Entstaatlichung der württ. Kirche in Württemberg. Kirchl. Anz. für Württemberg 6, 346—349.

9597. Haller, Vom Kampf um das evang. Kirchengut in der Mitte des 18. Jahrhunderts. LtBStAnz. 1905, 189—196.

d) Glaubensbekenntnisse und Religionsgespräche der Herzogszeit. Verhandlungen in Kirchensachen mit Pfalz und Hessen.

2072a. K. Pfaff, Geschichte des Reichstags und der Augsburger Confession. Stuttgart 1830, gr. 12.

2081a. J. Brenz, Was die Ursach sei, dass die Lutherischen und Bäbstlichen nichts eins werden künden. Tübingen 1560.

2081 b. Bericht der württ. Theologen über das vermeintl. Bedenken des Markgrafen Ernst Friedrich von Baden. Tübingen 1601. G. Gruppenbach.

Man vergl. dazu: Bedenken, welche der Markgraf Ernst Friedrich von Baden von der Subskription der formulae concordiae abgehalten. Schloss Staffort, 1594. 4°.

2081 c. Aeg. Hunnius, Histor. Relation vom Regensburger Colloquio. Tübingen 1602, G. Gruppenbach.

2081 d. Schlussrede der Heidelberger, endl. Überweisung durch die württ. Theologen. Tübingen 1612. Ph. Gruppenbach.

2081 e. Sieg und Triumph der württ. Schlussrede. Tübingen 1615. D. Werlin.

2081 f. Schriften der Heidelberger und württemb. Theologen, betr. den Frid und Wohlstand der evang. Kirche in Deutschland. 1614. G. Vögelin.

9598. E. Nestle, Die Reutlinger Handschrift des Augsburger Glaubensbekenntnisses. RGBl. 12, 83—85.

9599. G. Bossert, Beiträge zur Geschichte des Religionsgespräches in Worms. BWKG. N. F. 1901, 35—36.

9600. E. L., Eine Reise schwäbischer Theologen im 16. Jahrhundert. LtBStAnz. 1895, 42—45.

9601. A. Schweizer, Mömpelgarder Kolloquium von 1586. Realencyclopädie für protest. Theologie 13, 534—536.

g) Aufnahme von fremden Glaubensgenossen. Salzburger. Waldenser. Hugenotten.

2122 a. Les Privilèges que son Altesse Sérénissime Monseigneur le Duc Administrateur de Wurtemberg accorde aux reformés, qui viendront s'habituer dans ses états (deutsche Übersetzung). O. O. 1685.

2122 b. Alex. Borgia, Rime .. al — principe de Wirtemberga etc. O. O. u. J. (Dank für die Aufnahme dieses italien. Protestanten.)

2122 c. Klüber, Übersicht der Wanderungen und Niederlassungen französischer, savoyischer und niederländischer Religionsflüchtlinge. Karlsruhe 1854.

2122 d. Articul, worauf die Waldenser in Württemberg recipirt werden. Stuttgart 1699.

9602. G. Bossert, Die Liebesthätigkeit an den Glaubensgenossen in Württemberg 1550—93. Schw. M. A. 1898, Nr. 211, 1895—1899.

9603. Derselbe: Die Liebesthätigkeit der evangel. Kirche Württembergs von der Zeit Herzog Christophs bis 1650. WJb. für Statistik und Landeskunde 1905, 1. Heft.

9604. Derselbe: Die Liebesthätigkeit der evang. Kirche Württembergs für Oesterreich bis 1659. Jahrb. für Geschichte des Protestantismus in Oesterreich 25, 375—391.

9605. Th. Schön, Proselyten in Württemberg. BWKG. 9, 78—80.

9606. Bassler, Zur Einwanderung österreichischer Protestanten in Württemberg. LtBStAnz. 1896, 241—243.

9607. Erhardt, Ueber die Einwanderung von kärnthnischen und steiermärk. Exulanten in die Gemeinde Wain. Ebendaselbst 92—96.

9608. C. Hoffmann, Der Durchzug der Salzburger Emigranten durch das Gebiet des heutigen Königreichs Württemberg. BKWG. N. F. 6, 97—142; 7, 1—38.

9609. K. Schnizer, Salzburger Emigranten im Fränkischen. Württ. Franken. N. F. Heft 7.

9610. F. H., Oesterreich., waldensische und französ. Flüchtlinge in Württemberg. Schw. M. 1899, 2267.

9611. M. Z., Zum Waldenserjubiläum. Schw. M. 1899, 2051.

9612. M. Stork, Schwäbische Waldensergemeinden. Aus dem Schwarzwald 6, 121—126, 133—137, 149—154.

9613. Stork u. Gerwig, Die württ. Waldensergemeinden. Ebendaselbst 7, 10—12.

9614. A. Märkt, Die württ. Waldensergemeinden 1699 bis 1899. Pinache, Selbstverlag 1899.

9615. Derselbe: Unsere württ. Waldensergemeinden und das kirchliche Leben einst und jetzt. Kirchl. Anzeiger 8, 241—243.

h) Verschiedenes Kirchengeschichtliche aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Zu 2124: Erschien bei Ch. F. Cotta in Stuttgart.

9616. Wolff, Zur kirchl. Kulturgeschichte Württembergs von 1550 bis 1800. BWKG. N. F. 9, 143—177.

9617. [Lörcher], Kulturbilder aus der Zeit des Kirchenkonvents. Vierteljahrshefte des Zabergäuvereins 1904, 49—54.

9618. J. Haller, Allerlei aus der alten württ. Kirche. Ev. Kirchenbl. 62, 113—115.

9619. Derselbe: Sonntagfeier in Altwürttemberg. Ebenda 201, 210; 211, 217—219.

9620. Chr. Kolb, Aus Amt und Leben der evang. Geistlichen zwischen 1680 und 1780. BWKG. N. F. 5, 178—190.

9621. Derselbe: Warum gibt es keinen evang. Stiftsprobst mehr? Ebendaselbst 70—78.

9622. Erhardt, Eine Rindviehpestpredigt von 1709. Ebendaselbst N. F. 5, 174—178.

9623. Bassler, Beiträge zur Nothlage der württemb. Kirchendiener im 30jähr. Kriege. Ebendaselbst 54—70, 121—140.

9624. M., Religiöses Leben in der Zeit Herzog Karls. Kirchl. Anz. 1905, 249—250.

9625. Chr. Kolb, Dekanatsprüfungen von 1792. BWKG. N. F. 5, 158—163.

2. Die evangelische Kirche in der Neuzeit.

a) Verfassung und Verwaltung der evangelischen Kirche.

2129 b. J. G. Hartmann, Kirchengesetze des Herzogthums Württemberg. Stuttgart 1798. J. B. Metzler.

2129 c. M. J. Reuchlin, Kirchengesetze des Königreichs Württemberg in Hinsicht auf den evang.-luth. Religionstheil. Stuttgart 1809. J. B. Metzler.

2141 a. Karl Rieker, Die evangelische Kirche Württembergs in ihrem Verhältniss zum Staat. Ludwigsburg 1887.

2149 a. Einige Wünsche, die württ. Geistlichen betreffend, gewidmet dem Petitions-Comité des württ. Landtags. April 1797.

2149 b. Petition für die württ. Geistlichen um Aufhebung ihres Gewissenszwanges. Osnabrück—Münster 1797.

2149 c. Gedanken eines württ. Laien über die Abstellung der Feiertags- und Wochenpredigten. 1797.

2149 d. An den würtemb. Landtag wegen der Geistlichkeit überhaupt und besonders wegen der Vicare. 1799.

2149 e. Was thut der evang. Kirche Würtembergs noth? Ein gutgemeinter Beytrag zur Beantwortung dieser Frage, veranlasst durch den Zusammentritt der Stände. Tübingen, Chr. Fr. Osiander. 1819.

2149 f. Kirchliche Klagen aus Württemberg. Jahrbücher der Gegenwart von Schwegler, 1846, Nov.- und Dec.-Heft, 1074 ff.

2149 g. Die Verfassung der evang. Kirche, zunächst Württembergs. Bemerkungen eines Laien. Stuttgart, Ebner und Seubert 1848.

2149h. [Ziegler, Th.,] Die erste württemb. Landessynode. Ein Tragikomisches Stück Kirchengeschichte. Konstanz, Otto Ammon 1874.

9626. O. Schmoller, Aus den ältesten noch vorhandenen Konsistorialprotokollen. BWKG. N. F. 9, 73—75, 87—88; 10, 7—8, 15—16, 23—24.

9627. J. H., Die Landessynoden I—IV. Evang. Kirchenbl. 62, 41—46.

9628. Derselbe: Der Unionscharakter der evangel. Kirche Württembergs. KSBl. 1896, 25—27.

9629. E. Schütz, Geschichte des Schulgebrauchs der Bibel. KSBlW. 60, 243—246.

9630. Haller, Bibelverbreitung in Württemberg im 17. und 18. Jahrhundert. Ebendaselbst 61, 321—323.

9631. H. Hermelink, Geschichte des allg. Kirchenguts in Württemberg. WJb. 1903, Heft 1.

9632. P. Weizsäcker, Zur Frage des evang. Kirchenguts. Kirchl. Anz. 1905, 252—253, 259—260.

2149a. Gründliche Nachrichten von dem württemb. fisco charitativo, wie solcher von Eberhard Ludwig 1700 vor arme Pfarrers und Präceptors Wittwen aufgerichtet. Stuttgart 1739.

9633. G. Bossert, Die Hofkantorei unter Herzog Christoph. WVjsh. 1898, 124—167.

9634. Derselbe: Die Hofkantorei unter Herzog Ludwig. Ebendaselbst 1900, 253—259.

9635. B., Kirchenarchive und Kirchenbibliotheken in Württemberg. Schw. M. 1896, 321—322.

b) Gottesdienst und Kirchenbücher.

Zu 2151: fortgesetzt in BWKG 9 (1894), 65—70, 81—87, 89—96; 10 (1895), 57—63, 65—69, 76—79, 87—93.

2155a. W. L. Wullen, Die Kultenformen der evang. Kirche. Stuttgart, Cotta 1847.

9636. Layer, Gibt es eine württ. Gottesdienstordnung? Kirchl. Anz. 13, 337—340.

9637. C. K. Zur Geschichte der altwürttemb. Gottesdienstordnung. Ebendaselbst 409—413.

9638. J. Gmelin, Zur Geschichte des Gesangbuches im Württemb. Franken. Neckarzeitung 1904, Nr. 97, 99, 100.

9639. Chr. König, Das Kirchenlied in Württemberg. Kirchl. Anzeiger 1905, 323—326.

9640. Derselbe: Zur Gesangbuchfrage. KSBlW. 65, 245 bis 251, 259 ff., 267 ff.

9641. R. Günther, Unser württemb. Gesangbuch vom Standpunkt der neuen Gesangbuchbewegung. Waiblingen, Verlag des evang. Kirchengesangverein 1904.

9642. J. Haller, Die Kirchenkollekte der evang. Landeskirche Württemberg. BWKG. N. F. 8, 97—124.

9643. Eine Kirchenkollekte vom Jahre 1838. Aus dem Schwarzwald 2, 8—9.

9644. J. Haller, Zur Geschichte der evang. Kinderlehre. KSBlW. 61, 298—299.

Derselbe: Die württemb. Kinderlehre und ihre Geschichte. Ebendaselbst 265—269, 275—277, 281—285.

9645. Derselbe: Die Haustafel (Zusammenstellung von Bibelsprüchen). Ebendaselbst 353—357.

9646. Derselbe: Geschichte des Spruchbuchs in Württemberg. Neue Blätter aus Süddeutschland für Erziehung und Unterricht 1900, III.

9647. Derselbe: Wie die ältesten, wirtemb. Katechismen das 3te Gebot auslegen. KSBlW. 62, 373—374.

9648. Derselbe: Der württemb. Katechismusgottesdienst (Kinderlehre) in ihrer geschichtl. Entwicklung. BWKG. N. F. 5, 1—3.

9649. Chr. Kolb, Ergänzungen zu Haller, der württ. Katechismusgottesdienst. Ebendaselbst 88—90.

9649a. J. Haller, Die Entwicklungsgeschichte des württ. Landeskatechismus. KSBlW. 1898, 169—172, 177—179.

9649b. Günther, Württemberg und die öffentl. Beichte auf luther. Boden während des 16. Jahrhunderts. Monatsschrift für Gottesdienst und kirchl. Kunst, 1897, 8.

9649c. J. Haller, Geschichte der Konfirmation in Württemberg. Kirchl. Anz. 6, 346—349.

9649d. Die Einführung der Konfirmation in Württemb. 1722. Neues Tagbl. 1896, 589.

9649e. Keidel, Kirchenzucht bei der Konfirmation. KSBlW. 60, 243—246.

9649f. J. Haller, Das württemb. Konfirmationsbüchlein. Seine Geschichte und seine Kompositionen. (Originalausgaben 1723.) KSBlW. 60, 73—74, 81—83, 91—94, 113—118.

9649 g. Kirchenbücher (seit 1558). Neues Tagblatt 1900, Nr. 103, 3.

d) Die evangelische Kirche gegenüber von Fürsten und Staatsbürgern katholischer Konfession. Religionsreversalien. Paritätsverhältnisse.

2166 a. C. Staengel, Die kirchenstaatsrechtlichen Verhältnisse der katholischen und protestantischen Ortskirchengemeinden in Württemberg. Stuttgart 1863, Nietzschke.

2170 a. Gaupp, Gutachten über eine Neuregelung der württ. Religionsreversalien. Stuttgart 1893.

2170 b. Riecker, unter gleichem Titel. Stuttgart 1893.

2172 a. A. Kappus und O. Schmid-Sonneck, Geschichte der württ. Diaspora. Barmen, H. Klein, 1894.

e) Ehegesetze und Zwangstrauungen.

2174 a. Reinhard, Eherecht für die Protestanten des Königreichs Württemberg. Stuttgart 1814, J. F. Steinkopf.

f) Stellen und Diener der evang. Kirche. Statistik derselben überhaupt.

2201 a. G. Bossert, Bilder aus dem Pfarrleben vor 200 bis 300 Jahren. Halte was du hast! Zeitschr. f. Pastoraltheologie (v. Oehler), Heilbronn, Henninger 1883, VII, 68—72, 112—119.

2201 b. Derselbe: Das Pfarrhaus vor 300 Jahren. Schw. M. 1878, Nr. 84.

2201 c. Robert Moser, Ein schwäbisches Pfarrleben. 2 Theile. 1876—1883.

2201 d. J. H., Tübinger Magister in hohen Staatsstellen. LtBStAnz. 1887, 19.

9650. G. Bossert, Württemb. Kirchendiener bis 1556. BWKG. N. F. 9, 11, 1—42.

9651. v. Kolb, Feldprediger in Altwürttemberg. Ebendaselbst 9, 70—85, 97—124.

9652. A. L., Württ. Theologen im Auslande von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. Ev. Kirchenbl. 65, 129—132.

9653. Keidel, Geschenknahme des Dekans von dem ihm unterstellten Geistlichen. BWKG. N. F. 9, 94—95.

9654. M[arquardt], Geistl. Herbergen. Schw. M. 1904, Nr. 542, 5.

9655. Magisterbuch 1894 29. Folge bis 1904 33. Folge.

g) Pfarramtskandidaten.

Zu 2204: Der Vicar ist Jacob Friedrich Märklin, Christians Bruder, † 1832.

9656. R. Schäfer, Zum Rückgang der evang. Theologie-Studierenden. Schw. M. A. 1904, Nr. 163, 13.

h) Kirchengeschichtliche Biographien aus evangelischen Kreisen.

9657. A. Landenberger, Evang. Lebensbilder. Leipzig. A. Deichert (G. Böhme) 1904.

i) Gemeinschaften, Sekten und einzelne Schwärmer.

2223a. J. A. Rhavius, Der Pietist. Heilbronn 1706. J. C. Mayer.

2223b. J. Fr. Mayer, Das über die pietistische Verführung weinende Jerusalem. Esslingen 1709, J. Zeyer.

2223c. Wirtemberg, Pietismus, Schreiber, Schulen, Erziehung und Aufklärung überhaupt. 1787. 8°.

Zu 2230: Weyermann 2, 516—529; Weyermann im Biographen V. B. Halle, 1806, 102.

Zu 2256: Eynard, vie de Madame de Krudener 1, 179 ff.

9658. F. Buck, Württemb. Väter, Band III—IV. Calver Verlagsmagazin. (Fortsetzung von Nr. 2210).

9659. Das Mandat, Die Sectaria betreffend, erlassen von Herzog Christoph von Württemberg. Deutsches Volksblatt 1900, Nr. 170, 171, je S. 2.

9660. Chr. Kolb, Die Anfänge des Pietismus und Separatismus in Württemberg. WVjsh. N. F. 1900, 33—93, 368—412; 1901, 201—251, 364—388; 1902, 43—78. Auch separat. Stuttgart, W. Kohlhammer 1903.

9661. Derselbe: Strenge Handhabung des Edicts von 1743. BWKG. N. F. 6, 90—92.

9662. Hoffmann, Aus einer altpietistischen Kirchencorrespondenz. Ebendaselbst 3, 1—34; 4, 1—35.

9663. J. Berrer, Die Stellung der Herrnhuter in Württemberg. Ebendaselbst 8, 1—25, 125—143.

9664. H., Nikolaus Graf von Zinsendorf. Schw. M. A. 1900, Nr. 241, 1—2.

9665. F. Baun, Zinsendorfs Einfluss auf Württemberg. Ev. Kirchenbl. 61, 121—125, 129—133.

9666. B., Ueber württemb. Gemeinschaftswesen in seiner kirchl. Entwicklung. Ebendaselbst 62, 130—133, 137—140.

9667. Chr. Kolb, Ein Disciplinarverfahren wegen der Lehre von der Wiederbringung. BWKG. N. F. 7, 78—82.

9668. J. Herzog, Württemb. Nazarener. (Anhänger des Jak. Wirz). Realencyclopädie für protest. Theologie 13, 674—676.

9669. Th. N., Zur Geschichte der Separatisten am Anfang des 19. Jahrhunderts. LtBStAnz. 1898, 105—107.

9670. Gayer, Behandlung eines Separatisten nach Rothenackers Grundsätzen. BWKG. N. F. 2, 44—46.

9671. R., Napoleonsanbeter in Württemberg. Ein Beitrag zur Geschichte des Sektenwesens in Württemberg. Neues Tagbl. 55, Nr. 272, 1.

Man vergl. Th. Schön, Die Staatsgefangenen von Hohenasperg, 28—32.

9672. Meyer, Wiedertäufer in Schwaben. Zeitschr. f. Kirchengesch. 17, I—II, 248.

9673. G. Bossert, Der Anabaptismus im Bezirk Kirchheim von 1558—1600. BWKG. N. F. 1, 113—126.

9674. Derselbe: Der ritterschaftliche Adel und die Wiedertäufer. LtBStAnz. 1895, 269—274.

9675. J. Giefel, Beiträge zur Gesch. der Wiedertäuferei. DiöcesASchwaben 19, 81—82.

9676. B., Die Familie Greiner in Württemberg. Schw. M. A. 1897, 1281.

9677. G. A. Zimmer, Enthüllungen über die Mormonen und ihre Thätigkeit in Württemberg. Kirchl. Anzeiger 13, 45—46.

k) Tätigkeit zur Förderung des Christentums und der evangelischen Kirche.

2259 b. Württ. Bibelblatt, herausgegeben von der priv. Württ. Bibelanstalt in Stuttgart, 1874 ff.

2261 a. F. Braun, Der württ. Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung. Barmen, H. Klein, 1894.

2261 b. Gustav-Adolf-Blätter in Württemberg. Herausgegeben im Auftrag des württemb. Landesvereins. Stuttgart, Chr. Scheufele, 1872 ff.

2261 c. G. B. Lechler, Die Verhandlungen der dritten Versammlung für Gründung eines deutsch-evangelischen Kirchenbunds zu Stuttgart. Berlin 1850.

2261 d. H. Zeller, Ausführlicher Bericht über den Stuttgarter Kirchentag. Stuttgart 1850. 8°.

9678. Chr. Kolb, Der erste Missionserlass des Konsistoriums. BWKG. N. F. 3, 170—176.

9679. J. Hesse, Persönl. Bezieh. der württ. Geistlichkeit zur Heidenmission. Ev. Kirchenbl. 1898, 130—132.

9680. Bornemann, Einführ. in die evang. Missionskunde im Anschluss an die Basler Mission. Tübingen und Leipzig 1902.

9681. V., Ein Besuch im Bibelhaus zu Stuttgart. Erinnerungen. Stuttgart 1901, priv. Bibelanstalt, 32 Seiten.

9682. Württemb. Bundesblätter. Mitteilungen des Landesvereins des evang. Bundes in Württ. Stuttg., Chr. Scheufele 1897 ff.

9683. Th. Wurm, Die evangel. Gesellschaft in Stuttgart 1830—1905. Stuttgart, Buchhandlung der evang. Gesellschaft 1905.

2268a. W. Barth, Die Verfassungsfrage der evang. Kirche in Württ. Nördlingen 1858, E. H. Beck.

l) Vermischtes zur neueren Geschichte der evangelischen Geschichte.

9684. R. Schäfer, Einst und jetzt in Württemberg. Der alte Glaube 5, 48.

9685. E. J. Hartmann, Aus einem theolog. Stammbuch. LtBStAnz. 1897, 191—192.

B. Reformierte Kirche.

9686. R. Lauxmann, Toleranz gegen die Reformirten. BWKG. N. F. 9, 95—96.

C. Katholische Kirche.

1. Geschichte derselben im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation.

2291a. Roman Hay (aus Olpreute bei Schussenried, Benedictiner in Ochsenhausen), astrum inexstinctum vel malleus Jesuitarum seu jus agendi antiquorum religiosorum ordinum pro recipiendis suis monasteriis. Köln 1636, Peter Hemming.

2291b. Derselbe: Aula ecclesiastica de beneficiis ecclesiasticis. Francofurti 1648, 4.

2291c. Bischofberger, Ueber Brüderschaften (Rosenkranzbrüder-, Gürtelbrüderschaften, Brüderschaft vom Trost Mariae). Uhls kath. Kirchenblatt III (1864), S. 326—327, 346—347.

9687. P. Beck, Rosenkreuz- oder Kränzlinsorden (zu Beginn des 17. Jahrh. in Ulm). Alemannia 25, Heft 1, 274.

2. Geschichte der katholischen Kirche von der französischen Revolution bis zur Errichtung des Bistums Rottenburg (ausschliesslich).

2306b. Auszug aus Wessenbergs Tagebuch (über die Mission Kellers nach Paris 1811) bei Beck, Frhr. J. Heinr. von Wessen-

berg, sein Leben und seine Werke. Freiburg, Wagner, 1862, 171—205.

2306 d. Heinr. Maas, Geschichte der kath. Kirche in Baden. Freiburg 1891 (enthält viel mehr über die württ. Verhältnisse als Brück).

3206 d. P. Beck, Wessenberg'sche Reminiscenzen. Beilage zur Augsb. Postzeitung 1890, Nr. 36; Rottenburger Pastoralblatt 1890, 70, 71.

2306 e. Pahl, Die teutsche Concordats-Sache. Volksfreund aus Schwaben. 1807.

2306 f. Eine verflossene katholische Perspektive. Pastoralblatt X (1892), 27—28.

9688. Th. Schön, Aus der Zeit des Josephinismus. DiöcesA-Schwaben 18, 95—96.

9689. A. G., Pfr., Ein 100jähr. bischöfl. Erlass, betreffend die Abhaltung von Leichenpredigten. LtBStAnz. 1904, 159—160.

9690. Derselbe: Ein 100jähr. bischöfl. Erlass, betreffend den Tischtitel. Ebendas. 319--320.

9691. Aktenstücke zur Vorgeschichte der Säkularisation. DiöcesASchwaben 6 (1888), 79—80, 82—83, 87—88.

9692. Säkularisationsgeschichte Schwabens. Ebendas. 3 (1885) 31—32.

9693. P. Beck, Die Säkularisation in Württ. Ebendas. 19, 145—163.

9694. Derselbe: Zur Säkularisation in Württemb. Ebendas. 22, 64.

9695. Derselbe: Das Staatskirchenthum in Württemberg. Ebendas. 20, 144.

9696. J., Säkularisation in Württemberg. Hist. polit. Blätter 130, 597—608.

9697. J. Giefel, Zur Geschichte der Säkularisation im Anf. d. 19. Jahrh. Sonntagsbeil. d. deutsch. Volksbl. 1903, Nr. 45.

9698. M. Erzberger, Die Säkularisation in Württemberg von 1802—1810. Ihr Verlauf und ihre Nachwirkungen. Stuttgart, Actiengesellschaft, Deutsches Volksblatt 1902.

9699. Funk, Die oberrhein. Kirchenprovinz und Bistum Rottenburg. Freiburg, Kirchenlexikon 1895—97, Band IX—X.

9700. Wittichen, Zu den Verhandlungen Württemberg mit der Kirche im Jahre 1808. Quellen und Forschungen aus italien. Archiven, Bd. VI, 1904, 379—382.

3. Geschichte der katholischen Kirche von Errichtung des Bistums Rottenburg bis zur Vorbereitung des Konkordats von 1857.

Zu 2312. Der Verfasser ist Bruder Al. Pflanz.

Zu 2315. Der Verfasser ist Friedrich Hurter. Derselbe schrieb auch in den HPolBl. 4, 568 ff.; 10, 640 ff.

2310 a. Frhr. v. Hornstein, Antrag in Betreff der Verordnung vom 10. Febr. 1830, des Schutz- und Aufsichtsrechts des Staats über die katholischen Kirchen. Stuttgart 1830.

2312 a. Erwiderung auf das Sendschreiben an das kathol. Landvolk Württembergs und auf die Antwort einiger Katholiken von Domkapitular Urban Ströbele. Rottweiler Kirchenblätter III (1831), 95—101. Auch besonders gedruckt, Tübingen, L. B. Fues, 1832.

2313 a. Ueber die Bildung eines Vereins für die kirchliche Aufhebung des Cölibats. Von einem kathol. Geistlichen in Stuttg. Ulm, 1831.

2316 a. Einige Worte über die Katholiken in Württemberg. Augsburg, Kollmann 1839.

2318 a. Das Verfahren des K. W. Kath. Kirchenrathes und des Bischöfl. Rottenburger Ordinariats gegen den kath. Pfarrer Schmitt zu Nagelsberg wegen Verweigerung der Einsegnung einer gemischten Ehe. Augsburg, Kollmann 1841.

2318 b. Katholische Bedenken über die erzwungene Einsegnung gemischter Ehen. Abfertigung der ausführlichen Erläuterung eines unpartheischen Kanonisten. Augsburg, Wirth 1841.

2336 a. Leichenrede, gehalten auf dem Grabhügel des fränk. Couriers (zeitweise Organ der kath. Geistlichkeit, von der Censur strengstens verboten). Schaffhausen 1842, Hurter.

2336 b. Die kirchliche Lage in Württemberg in Heinr. v. Hurter, Friedr. v. Hurter und seine Zeit (1787—1865), I. Bd. 342—352. Prag, Vereinsbuchdruckerei 1876.

2336 c. An die Katholiken Württembergs. Schaffhausen 1842, Hurter.

2336 d. Antwort auf die misslungene Staatsschrift: Beleuchtung der Angriffe gegen die württembergische Staatsregierung in Sachen der kathol. Kirche. Luzern 1843.

2343 a. Denkschrift der württemb. Staatsregierung an den römischen Stuhl. 1844.

2343 b. Neue Briefe über die katholischen Zustände in Württemberg. Schaffhausen, Hurter 1844.

2345 a. Kathol. Zustände der Gegenwart, mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und die Schweiz (insbesondere aber auf Württemberg). Schaffhausen, Hurter 1846.

2345 b. Der Donaubote und seine Gegner unter den Katholiken Württembergs. Neues Sion III, 1847, Nr. 28, 153—155.

2345 c. Die Verbindlichkeit der sogenannten Gottesdienstordnung in der Diöcese Rottenburg. Ebendas. Nr. 111, 605—607; Nr. 112, 109—110.

2345 d. Ueber die sogenannten Kirchenkonvente in Württemberg. Ebendas. Nr. 134, 737—743 und Nr. 135.

2345 e. Einige unmassgebl. Erwartungen von dem künftigen Bischof von Rottenburg. Ebendas. Nr. 156, 857—859.

2345 f. Zur württ. Mischehenfrage. Ebend. Nr. 40, 1847, IV, 1848 Nr. 3, 9.

2345 g. Censurirung des Jaumannschen Catechismus. Ebendaselbst IV, Nr. 11, 59.

2345 h. Verehrung der Mutter Gottes Maria in der Diöcese Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 24, 25, 131—135.

2345 i. Zur Inthronisationsfeier des Bischofs Jos. Lipp von Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 32, 177—180, Nr. 131, 166—167.

2345 k. Urkundliche Darlegung der Entstehung der Staats-Gottesdienstordnung von Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 53, 54, 289—290.

2345 l. Die Reorganisation des Domcapitels in Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 66, 361—362.

2345 m. Die neue Verwaltung der Diöcese Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 71, 385, Nr. 72, 393—394, Nr. 86, 473—474, 477—478.

2345 n. Ueber die Verlegung der kath. theolog. Fakultät von Tübingen nach Ellwangen. Ebendas. IV, Nr. 89, 485—484, Nr. 92, 507—508, Nr. 99, 551—552, Nr. 100, 556.

2346 o. Die Grundbedingung zur Reorganisation der Landkapitel in der Diöcese Rottenburg. Ebendas. IV, Nr. 96, 529—530, Nr. 147, 797—798, Nr. 148, 805—806, Nr. 56, 841—843.

2345 p. Das bischöfliche Ordinariat von Rottenburg und der Liturgiker von Tübingen Prof. Gehringer. Ebendas. IV, Nr. 121, 665—667.

2345 q. Das königliche oder landesherrliche Patronat in Württemberg. Ebendas. IV, Nr. 88 und Nr. 127, 695—696.

2345 r. Schattenrisse aus Oberschwaben. Ebendas. IV, Nr. 138, 750—754, Nr. 139, 757—759, Nr. 140, 761—762, Nr. 141, 765—767, 769—772, 841—843.

2351 a. Die Wiederherstellung des canonischen Rechts in der oberrheinischen Kirchenprovinz. Von einem Staatsmann a. D. in Stuttgart (G. Rümelin). Stuttgart 1853 (Apr.).

4. Das Konkordat des Jahres 1857.

2351 b. Nachtrag zur Motion des Bischofs Keller, betreff. Erhaltung des Kirchenfriedens. (Von 1841). Ohne Jahr und Ort.

2356 a. Die Vereinbarung der württemb. Regierung mit der römischen Kurie. Rottenb. kath. Kirchenbl. I, 1857, Nr. 1—8, 10.

2356 b. Beleuchtung der württemb. Vereinbarung mit der römischen Kurie. Ebendas. Nr. 13, 16, 17, 19.

2356 c. Die württemb. Konvention und die kathol. theol. Fakultät in Tübingen. Ebendas. II (1858), Nr. 13.

2356 d. Zur Geschichte der württemb. Konvention. Beil. II und III zur Konvention. Ebendas. Nr. 23, 24.

2356 e. Die württemb. Konvention. Ebendas. II, Nr. 21, S. 118—120.

2356 f. Das kathol. Bedürfniss nach Klöstern. Ebendaselbst S. 45—46, 77—78, 81—83, 89—90.

5. Die katholische Kirche seit der Kraftloserklärung des Konkordats.

2372 a. O. Hahn, Religion im Recht. Tübingen und Rottenburg. Osiander 1862. 8⁰.

2372 b. Die kathol. Vereine im Bisthum Rottenburg. 1869.

9702. G. Bossert, Die Klosterfrage in Württemberg. Ein Rückblick. K. Korrespondenz f. d. deutsche Tagespresse 1892 VI, Nr. 14—15.

9703. R. Kallee, Die Ausbreitung des kathol. Ordenswesen durch die Frauenklöster in Württemb. 1864—96. Leipzig 1896, Carl Braun.

9704. J. Gmelin, Klösterliche Congregationen in Württemberg. Das freie Wort 1905, IV, 686 ff.

9705. M. E., Zum Jubiläum des Vincenz-Elisabethen-Vereins

in Stuttgart. Ein Gedenkblatt zum 50. Jahre seines Bestehens. Deutsches Volksblatt 1899, Nr. 257—259, je S. 2.

9706. Schmitz, Württemb. Heiliglandfahrt. Staatsanz. 1905, 33.

6. Zur Geschichte des katholischen Gottesdienstes.

9707. P. Beck, Ueber das Kirchenstuhlwesen in Ober-Schwaben. Rottenb. Pastoralblatt IV, 1886, Nr. 1, 7.

7. Einteilung der katholischen Kirche in Sprengel.

2381 a. Darstellung von dem Rechtsverhältnisse der Bischöfe der oberrhein. Kirchenprovinz von Dekan Franz Xaver Schöninger. Rottenb. Kirchenbl. III (1831), 20—22, 138.

2381 b. Zur Statistik der Diöcese Rottenburg. Uhls kath. Kirchenbl. I (1802), S. 87.

2381 c. Fricker, Diöcesanbibliothek, Landkapitelbibliotheken. Uhls kath. Kirchenbl. VII (1868), 220—222, 226.

2401 a. Statuta venerabilis Capituli Ruralis Mengensis. Konstanz, Martin Wagner 1802.

9708. Ausdehnung der Fakultäten der Dispensertheilung vom impedimentum affinitatis illicitae auf die casus non occultos in der Diöcese Rottenburg. Archiv f. kathol. Kirchenrecht, 85, 123.

8. Kirchenstellen und Geistliche.

9709. Th. Schön, Ein Leibgeding eines schwäb. Pfarrers a. d. J. 1743 und ein Anstellungsdecret desselben von 1630. DiöcesASchwaben 13, 74—76.

9710. A. Neher, Die kathol. und evangel. Geistlichkeit Württembergs. Ravensburg, Fr. Alber, 1904.

9711. Kathol. Kirchenanzeiger in Ravensburg, seit Anfang Juli 1904. Druck P. Zittrell.

Anhang: Deutschkatholiken.

2421 a. K. Hollinger, Altvogt Andreas und seine deutschkatholische Gemeinde. Eine Schwarzwälder Dorfgeschichte. Stuttgart 1849. 12°.

Israeliten in Württemberg.

2425 a. G. Hartmann, Der mittelalterliche Judeneid. W. Franken, N. F. 5 (1894), 64 ff.

2425 b. Kaiserliche Freiheit, wie die jungstens der Juden, auch Aechter halb auff werenden Reichstage zu Augsburg erlangt ist. Tübingen 1530.

2325 c. (Jacobus Andreae), Warhafftige Geschicht von einem Juden, so zu Weissenstein in Schwaben gericht vnd zu dem christlichen Glauben ist bekert worden. Tüwingen 1560.

2325 d. Deductio nullitatum in Sachen des Juden Model Löw contra — die Herrn Hertzogen zu Württemberg. 1728.

2425 e. Widerlegung, gründl., vermeintlicher nullitatum in causa des regierenden Herzogs in Württemberg Imploraten contra Juden Model Löw von Pforzheim. 1728.

2425 f. C. D. Bernard, Unpartheiische Beurtheilung des Eidschwurs eines Juden gegen einen Christen. Tübingen 1728.

2425 g. J. Hess, Denkschrift an die hochansehnliche Stände-Versammlung des Königreichs Würtemberg, die Verhältnisse der Israeliten und ihre bürgerliche und moralische Bildung betreffend. Stuttgart 1821.

2425 h. W. S. Mayer, Die öffentlichen Verhältnisse der Juden. Stuttgart 1827.

2425 i. K. Weil, Ueber die Zulässigkeit der Juden zum Bürgerrecht. Stuttgart 1827.

2425 k. Gesetz in Betreff der öffentlichen Verhältnisse der Israeliten im Königreich Württemberg. Stuttgart 1828.

2425 l. Vorstellung des Stuttgarter Handelsstandes an die wirtemb. Ständeversammlung gegen die Annahme des K. Gesetzentwurfes über die öffentlichen Verhältnisse der Israeliten. Stuttgart 1828.

2425 m. Verhandlungen in der Kammer der Abgeordneten des Königreichs Württemberg über den K. Gesetzvorschlag, die öffentlichen Verhältnisse der Juden betreffend. Stuttgart und Tübingen 1828.

2425 n. C. J. Zahn, Bemerkungen über den Kgl. Gesetzentwurf, die öffentlichen Verhältnisse der Israeliten. Stuttg. 1828.

2425 o. Bitten und Wünsche der Israeliten Württembergs. Stuttgart 1828.

2425 p. L. F. Hezel, Uebersicht der die Israeliten betreffenden Württ. Gesetze. Hall 1839.

2425 q. Ehrerbietiges Gesuch der Juden des Königreichs um Gleichstellung. Stuttgart 1845.

2425r. Lebrecht, Die rechtliche Stellung der Juden in Württemberg. Ulm 1861.

2425s. Ellinger, Gesetze und Verordnungen bei Eidesleistung der Israeliten in Württemberg. Mergentheim 1860.

2425t. Grünwald, Rede über die Nothwendigkeit des Vereins zur Versorgung armer, israel. Waisen und verwahrloster Kinder in Württemberg. Schw. Hall 1832.

9712. J. Stein, Die Juden der schwäbischen Reichsstädte im Zeitalter Kaiser Sigmunds 1410—1437. Berlin 1903.

9713. S. Saalfeld, Martyrologium des Nürnberger Memoirbuchs. Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland 1899, 3.

9714. Wassermann, Abhandlung in der Festschrift des süddeutschen Verlagsinstituts. Stuttgart 1899.

9715. Th. Kroner, Geschichte der Juden von Esra bis zur Jetztzeit für Volksschulen und höhere Anstalten. Anhang: Die Juden in Württemberg, Frankfurt a. M. 1899.

H. Unterrichtswesen.

1. Bildungs- und Unterrichtsanstalten aller Stufen und Arten.

2430a. Ueber die öffentliche Erziehung und Anstalten. Jedem edlen Württemberger. 1796.

2430b. Das Erziehungs- und Unterrichtswesen als Angelegenheit des Staats und Gegenstand der Gesetzgebung mit besonderer Hinsicht auf Württemberg. Reutlingen 1841. 8°.

9716. M. Exner, Die Landesschulausstellung des Königr. Württemberg in Stuttgart i. J. 1899. Wiener Ztg. 1899, Nr. 238, 2—3.

2. Volksschulen.

a) Geschichte und gegenwärtiger Stand des württ. Volkschulwesens.

2442a. Leonh. Tafel, Die deutschen Stadtschulen Württembergs. Ulm 1838.

2449a. Ueber die in Vorschlag gebrachten Schulmeisterconferenzen in Württemberg. Tübingen 1799.

2449b. (Pahl), Allerunterthänigste Vorstellung an S. Kgl. Maj. von Württemberg, die Verbesserung der bürgerlichen und amtlichen Verhältnisse des protestantischen Elementarschullehrerstandes betr. vom 1. Aug. 1817. Patriotisches Journal von und

für Württemberg 1818 Nr. 6 (auch besonders gedruckt 1818, 4°, mit dem Vermerk: eingebracht bei dem k. Oberkonsistorium am 1. Aug. 1817.)

2449 c. (Pahl), Auch ein Schuss aus einer württ. Schlüsselbüchse. Württ. Volksfreund 1818, Nr. 23.

2449 d. (Pahl), Wahrhafter Bericht des Schulmeisters von Siebersrenthe, wie er mit dem Verfasser der Briefe aus dem Volke einen gefährlichen Zweikampf erstanden und dann denselben mit seiner Fliegenklappe glücklich ins Feld geschlagen. Ebendas. 1818, Nr. 40.

2450 a. V. Walser, Ueber Einführung der Schulbrüder in Württemberg. Tübingen 1849.

2452 a. Der Schulmeister von Friedberg. Ein Lebensbild aus dem Schwabenlande. Stuttgart 1875.

9717. B. Kaiser, Geschichte des Volksschulwesens in Württemberg. Stuttg., J. Rott I u. II 1895, 1897.

9718. Derselbe: Geschichte der Erziehung und des Volksschulwesens mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Stuttgart und Wien 1899.

9719. D., Schulverhältnisse im Schwarzwald (im 1. Viertel des 19. Jahrh.). Aus dem Schwarzwald 9, 52.

9720. Schützen, Schulen und Schulmeister vor 100 Jahren. Neue Blätter aus Süddeutschland f. Erziehung und Unterricht 1898, 1—38.

9721. Schmid, Die Entstehung des Volkschulwesen in den kathol. Gebieten des heutigen Württemberg. Württ. Schulwochenbl. 55, 177—180, 186—189, 194—196.

9722. P. Beck, Die kirchl. Verpflichtungen, Obliegenheiten und Lasten eines Schulmeisters im 17. Jahrh. in Oberschwaben. DiöcesASchwaben 10, 112.

9723. H. Schöllkopf, Das Schulwesen in dem ehemaligen Deutschordensgebiet des Königr. Württ. unter der Herrschaft des Ordens. WVjsh. 1905, 293—334.

9724. Einiges aus der Geschichte und der Arbeit des Vereins evangelischer Lehrer in Württ. Lehrerbote 1904, 78—80.

9725. Der Kampf um die Volksschule. Ein Rück- und Ausblick von einem württemb. Schulmann. Stuttgart, B. Lutz, 1903.

9726. Das Schicksal der Schulnovelle und die Protestbewegung in Württ. Verlag des Deutschen Volksbl. 1905.

9727. Th. Dehlinger, Geschichte der Sonntagsschule und der gegenwärtige Stand der württemb. Sonntagsschule. Der Sonntagsschulfreund Juli 1905.

9728. Schmoller, Der Kirchenrat als Oberschulbehörde. BWKG. N. F. 4, 9—93.

c) Anstalten zur Bildung und Fortbildung des Lehrerstandes.

2468a. Ernst Hory, Das Elementarlehrerinnen-Seminar in Ludwigsburg. Stuttgart 1872.

2468b. Derselbe: Der Handarbeitsunterricht in den Mädchenschulen Württembergs und das Institut zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen in Ludwigsburg. Stuttgart 1872.

9729. P. Frick, Die Lehrer-Bildung in Württemberg. Stuttgart, Muth 1902.

9730. G. Heintzeler, Festbericht über die Feier der 25 Jahre des höheren Lehrerinnen-Seminars in Stuttgart. Stuttgart 1899.

3. Stellen und Diener.

9731. Die Vererbungen des Amts des Lehrers. StAnz. 1899, 141.

4. Gewerbliche und landwirtschaftliche Schulen.

2484a. F. L. Finkh, Ueber Gewerb-Schulen und ihre Einrichtung in Württemberg. Stuttgart 1829.

2486a. Bäumer, Die Bedeutung des kunstgewerblichen Unterrichts für Württemberg. Stuttgart, Boehm u. Comp. 1870.

2733. 50jähriges Jubiläum des Technikums für Textilindustrie in Reutlingen.

9732. Hummel, Rückblick auf die ersten 50 Jahre der königl. Baugewerbschule in Stuttgart. LtBStAnz. 1897, 53—64, 78—83; Deutsches Volksbl. 63, 2.

9733. Festschrift zum 50jähr. Jubiläum des Technikums f. Textilindustrie in Reutlingen. Reutlingen, 1905.
GwB. 1905, 266—267, 273—275, 281—283.

5. Latein- und Realschulen, Gymnasien und Seminare. Turnwesen.

2491a. F. W. Klumpp, Die gelehrten Schulen nach dem Grundsatz des wahren Humanismus und den Anforderungen der Zeit. Stuttgart 1829.

2491 b. Bemerkungen zu Herrn Professor Klumpp's Schrift: Die gelehrten Schulen etc. Von einem Freunde der vaterländischen Schulen. Tübingen 1829.

2491 c. Hans Flach, Württemberg und die Philologie. Stuttgart 1884, 8; 2. Aufl. 1884.

2491 d. B. Wörner, Prolusio de scholis Catholicorum literariis praecipue in regno Württembergico. (Programm.) Ehingae a. Donau 1828.

2491 e. Karl Renz, Die lateinischen und niederen Realschulen in ihrer nothwendigen Einheit. Calw 1844.

2491 f. Th. Drück, Die vaterländische Altertumskunde im Gymnasialunterricht. Beilage zum Programm des Kgl. Gymnasiums in Ulm. 1894.

Zu 2495. 4. Aufl. Stuttgart, A. Scheurlen 1904.

2500 a. Die württembergische Realschule. Schw. M. 1893, 14.

2504 a. Jetter, Ueber die württembergische Klosterzucht im 17. und 18. Jahrhundert. LtBStAnz. 1894, 283, 291.

2504 b. Ueber den Vorschlag, die ehemals bestandenen württembergischen Seminarien in Eines zu vereinigen. Stuttg. 1818.

2504 c. J. C. F. Steudel, Die Bedeutsamkeit des theol. evang. Seminars in Württemberg. Tübingen, L. Fr. Fues 1827.

2504 d. K. Württ. Verordnung, betreffend einige Veränderungen in der Einrichtung der evang. theol. Seminare. Briefe über verschiedene Beobachtungen. Sophronizon 1830, 47—123.

9734. Hirzel, Die verwaltungsrechtliche Stellung des Mittelschulwesen und sein Verhältniss zum Staat, Gemeinde und Kirche in Württemberg. Zeitschr. f. d. ges. Staatswiss. 58 (1902), 577 ff.

9735. D. F. Weinland, Ein altes Hebdomadar-Heft. LtBStAnz. 1900, 42—44.

9736. H. Bacmeister, Allerhand vom Landexamen im Schwabenland. Bd. 2, 229—231, 241—245.

9737. G. Bossert, Ein alter Vorschlag in Betreff der klösterl. Erzieh. der Theologen. BWKG. 1899, 62—63.

9738. H. Hermelink, Die theol. Seminare in Württemberg. Schw. M. 1905, 2329.

6. Die Landesuniversität Tübingen.

a) Geschichte der Universität im ganzen und einzelnen Perioden.

Zu 2511. M. Bach, Jacob Ramslers Wappenbüchlein. BGBl. 4, 39—40.

2511a. L. Forer, S. J., Aranea Tubingensis stylo veritatis dejecta et una cum nido suo textoque nihili protrita. 4°. Dillingae 1624, 173 Seiten.

2521a. Die Universität Tübingen im akadem. Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen für Studirende auf das Jahr 1791. Halle a. S. (1791), 12°.

2521b. Chr. M. (v.) Pfaff, Rede von der Verbesserung der Hohenschulen und der Ausrottung der Pedanterey auf denselben. Rede vor den Vätern der Universität und Studiosis. Tübingen 1720.

Zu 2527. (Chr. Klaiber), Kurtze Charakteristik des Schriftchens: Ueber den gegenwärtigen Zustand. Tübingen, C. F. Osiander 1826.

2533a. Reiseskizzen über Tübingen. Von Kalau bis Säkkingen, ein gemüthliches Kreuz und Quer von Ludwig Hevesi. Stuttgart, A. Bonz u. Comp. 1893.

2533a. Karl v. Weizsäcker, Einleitung zu der acad. Preisvertheilung. Tübingen 6. Nov. 1893. (Miszellen zur Univ.-Geschichte von 1717, 1806, 1819).

9739. J. B. Sproll, Das St. Georgenstift zu Tübingen und sein Verhältniss zur Universität in dem Zeitraum von 1476—1534. Freiburger DiöcesArchiv 1902 105—192, 1903 141—197. (Auch separat erschienen, Freiburg 1902.)

9740. Chr. Kolb, Das Paradies und die Univ. Tübingen. BWKG. N. F. 5, 81—88.

9741. v. Funk, Tübingen. Wetzer u. Welte, Das Kirchenlexikon 12, 122—126.

b) Verfassung der Universität.

α. Von ihrer Gründung bis zum Ende der Herzogszeit.

2548a. Privilegia, mit welchen illustrissimus dominus fundator Universitatem Tubingensem miltiglich begabt hat anno 1477. Thüwingen 1477.

2548b. J. Andreae, Oratio de disciplina in academia Tubingensi restauranda. Tub. 1583.

2548c. Kaiser Caroli VII. Confirmatio über der Landschaft und Universität Tübingen Privilegi und Freyheiten, sonderlich in puncto Religionis. d. d. 4. Nov. 1743.

9742. O. Schmoller, Eine Universitäts-Visitation vor 300 Jahren. RGBl. 7, 24—28, 41—44, 59—63, 68—73.

β. Unter den Königen.

2558 a. Ueber die neuesten statutarischen Veränderungen auf der Universität Tübingen. Sophronizon 1830, H. 3, 1—47.

2558 b. F. Th. Vischer, Die Verlegung der Universität nach Stuttgart. Memoire an den Kultusminister von Golther. Süddeutsche Monatshefte I, 9, 734—750.

2558 c. Was hat Württemberg in Beziehung auf seine öffentlichen Unterrichts-Anstalten zu hoffen. Heidelberg, K. Groos 1830.

9743. Frdr. Thudichum, Rob. v. Mohls Angriffe auf die Universität Tübingen und insbesondere auf Prof. Ludw. Reyscher. Tübingen 1902.

d) Alte und neue Fakultäten.

2566 a. Ferd. Christoph Bauer, Die Tübinger Schule. 1859.

2570 a. Ch. Besold, Consilia Tubingensia. Vol. VI. Tub. 1659—61. J. G. Cotta. Fol.

2570 b. F. C. Harpprecht, Consilia Tubingensia. Vol. I u. II. Tub. 1695 u. 1696. J. G. Cotta. Fol.

2570 c. W. A. Schoepf, Selectae decisiones et resolutiones Tubingenses. Tub. 1726, 1730. J. G. Cotta. 2 Bde. Fol.

2570 d. Tubingensium consiliorum collectio nova. Tub. 1731 bis 1750, J. G. Cotta. 9 Bde., Fol.

2571 a. Kameralstudium in Württemberg 1805.

2571 b. Organische Bestimmungen, die Vereinigung der bisherigen kathol. theolog. Lehranstalt in Ellwangen mit der Landesuniversität Tübingen und die Errichtung eines höheren kathol. Convikts daselbst, betr. Stuttgart 1818. Siehe auch 2345 a.

2571 c. Komers, Die Tübinger kathol. theol. Schule, I—III. Komers, Jahrb. f. Philos. 16.

9744. C. Voretzsch, Die Entwicklung des Unterrichts in den roman. Sprachen an der Univ. Tübingen. LtBStAnz. 1905, 176—184; statist. Jahresber. über die Fortschritte der roman. Philologie, herausgegeben v. K. Vollmöller. Erlangen, Fr. Junge, Bd. 6.

e) Mit der Universität verbundene Institute und Sammlungen.

α. Das Stift.

2591 a. Pahl, Ulrich Höllriegel, Geschichte eines württ. Magisters. Waldangelloch und Leipzig 1802.

Zu 2593. Der Verfasser ist Gustav Rümelin. Dagegen erschien (Hauber), Vertheidigung des evangel. Stifts in Tübingen

gegen deformirende Tendenzen und Vorschläge zu einer wesentlichen Reform desselben. Stuttgart, J. H. Köhler, 1842.

9745. R. Krauss, Das Tübinger Stift und die württemb. Kultur. Süddeutsche Monatshefte 1, 9, 756—770.

β. Collegium illustre.

Die ältere Literatur über das collegium illustre findet sich bei Moser-Spittler, Wirtemb. Bibliothek, 457.

2599 a. Eberhardi III. genus augustum illustris collegii decus. Tub. 1672.

9746. E. Schneider, Eine württemb. Adelsakademie. Hie gut Württemberg allwege! Ein litterar. Jahrbuch aus Schwaben 1, 15, 2—167.

9747. Derselbe: Das Tübinger Collegium illustre. WVjsh. 1898, 21, 6—245 (auch besonders W. Kohlhammer, 1898, gr. 8).

9748. Das collegium illustre. Tübinger Blätter 1, 44—47.

f) Verschiedene wissenschaftliche Erscheinungen im Schosse der Universität.

9749. G. Bossert, Zum Andenken Melanchthons. BWKG. 1897, 43—47.

g) Professoren.

2618 a. H., Das Tübinger Universitätswappenbuch vom Jahre 1622. Deutscher Herold 25, 98—100.

2621 a. J. Flach, Der deutsche Professor der Gegenwart. Leipzig, Albert Unflad 1886.

Derselbe: Die akademische Carrière der Gegenwart. Leipzig-Berlin, W. Friedrich, 1885.

2621 b. Derselbe: Akad. Silhouetten von einem Chinesen. Berlin, O. J., Richard Ecksteins Nachfolger.

2621 c. E. Pfleiderer, Aufgaben der Hochschule, Philosophische Reflexionen eines Schwaben gelegentlich der neuen Angriffe auf einige württemb. Schuleinrichtungen. Tübingen 1884, H. Laupp.

2621 d. Ch. F. Schnurrer, Orationum academ. historiam literariam theologicam et orientalem illustrantium delectio posth. Ed. Heinr. Eb. Glo. Paulus. Tub., Osiander 1828.

h. Studentenschaft. Geist und Gesittung. Gruppierung nach Landsmannschaften und Verbindungen.

Zu 2622. 3. Aufl., Freiburg i. Br. J. C. Mohr 1898.

Zu 2624. Der Verfasser des Aufsatzes in LtBStAnz. ist J. Hartmann.

Zu 2627. 5 (1894), 23—24, 32.

2626a. A. v. S., Felix Schnabel, der deutschen Studenten. Leipzig 1832. (Ueber die Tübinger Korps und Verbindungen).

2626b. K. v. Gagern, Der deutsche Student. Stuttgart, 1835.

2626c. J. Balz, Der Tübinger Hochschüler im Jahre 1838. Spaziergang eines Philisters durch die Tübinger Kneipen. Tübingen 1838.

2626d. Heinr. v. Gaggern, Der deutsche Student im Anfang unseres Jahrhunderts. Herisau, M. Schöpfer 1849, 162 Seiten. (Ausfälle auf die Universität Tübingen, den Universitätsamtmann Riecke, den Stadtdirector Krehl u. s. w.).

2626e. G. Bossert, Universitätsbriefe vor 60 Jahren. LtBSW. 1894, 155—156.

9750. Th. Schön, Bilder aus dem Tübinger Studentenleben während des 17., 18., 19. Jahrh. Acad. Monatshefte 15, 148—152. 210—214.

9751. Derselbe: Ueber Studentenkosttische in Tübingen vor 322 Jahren. Tübinger Blätter 4, 18—19.

9752. J. Josenhans, Tübinger Magister aus der Steinlach. BGBl. 7, 11—13.

9753. F. Landois, Die Brotunruhen in Tübingen und die Stellung der Studentenschaft zu denselben. Acad. Monatshefte 19, 390—392.

9754. E. Nägele, Studentenfahrten vor 70 Jahren. BlSAV., 6, 230.

9755. B., Die Tübinger Studentenschaft in den Sturmjahren 1847—1849. Schwäb. M. 1905 Nr. 178, 9—11.

9756. P. Beck, Die Anfänge der Corps, beziehungsweise des S. C. in Tübingen. Acad. Monatshefte 1906, Heft 9.

9757. Holzbaur, Das Corpsleben. Einst und Jetzt auf der Univ. Tübingen. Ebendas. 8, 247—252.

9758. W. Fabricius, Die deutschen Corps. Berlin 1898, 59, 124, 171—272, 325—326, 403—406.

9759. P. Beck, Die Corps in Vergangenheit und Gegenwart. Tübingen. Acad. Monatshefte 3, 112, 257; 3, 107.

9760. Franconia zu Tübingen. Ebendas. 7, 20—25.

9761. v. Cronmüller, Aus der Anfangsgeschichte des Corps Franconia. Acad. Monatschr. 21, 369—373, 413—415.

9762. Derselbe: Franconia zu Tübingen. Ebendas. 7, 20—25.

9763. P. Beck, Rhenania zu Tübingen. Ebendas. 9, 151 bis 156, 194—197 (auch besonders erschienen). München 1892. P. Mühlthaler.

9764. Max Mülberger, Zur Feier des 50jährigen Stiftungsfestes der Suevia zu Tübingen. Stuttgart 1885.

9765. Neumann, Geschichte des Corps Borussia. Tübingen 1888.

9766. Bundes-Verzeichniss der Burschenschaft Germania zu Tübingen 1816—1899. Tübingen 1899.

9767. Die Gründung der Normannia und die Zeit bis Herbst 1863. 1899.

9768. Festbericht über das 25jährige Jubiläum des Tübinger Lichtensteins 14./15. Juni 1899. Tübingen 1898.

9769. Adolph Zahn, Ein Winter in Tübingen. Stuttgart 1896.

i) Feste auf der Universität.

2652 a. Feier der Reformation auf der Universität Tübingen. Herausgegeben v. Bahnmaier. Tübingen 1818.

2657 a. Die Schweizer auf dem Tübinger Universitätsjubiläum. Neue Zürcher Zeitung. Juli 1877.

2657 b. Em. D. Milner, Das vierhundertjährige Jubiläum der Universität Tübingen. Festausgabe der „Alma mater“. Wien 1877.

k) Auswärtige Beziehungen der Universität.

9770. Loserth, Die Beziehungen der steiermärk. Landschaft zu den Universitäten Wittenberg, Rostock, Heidelberg, Tübingen in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. Ebendas. 1898.

7. Hohe Karlsschule nebst Academie des arts und École des demoiselles.

Zu 2680. Verfasser ist Dr. Elwert, Akademiefreund Schillers.

2677 a. Schlözers Briefwechsel V, 109—149, 381, VI, 274.

2677 b. Ueber die Militärakademie in Stuttgart. Deutsches Museum 1780, 1, 431—445; 2, 457—480, 549—550.

2687 a. Karl Victor Hauff, Rede von dem höchst glücklichen Einfluss der herzoglichen Militärschule und die Wohlfahrt des ganzen Staates. Tübingen 1773.

2687 b. Beschreibung der Einweihungs-Feierlichkeiten der hohen Karls-Schule. Stuttgart 1781.

2694a. Beschreibung des Säkularfestes der Geburt Herzog Carls u. s. w. in Paulus, Sophronizon 1828, II. 3 ff.

2694b. Anhang zu der Beschreibung des Karls-Säkularfestes am 11. Febr. 1828. 1832.

2694c. Sechste Nachfeier des akadem. Karls-Säkularfestes im Museum zu Stuttgart am 11. Febr. 1834.

2694d. Der eilfte Februar 1837 oder des akadem. Karls-Säkularfestes neunte Nachfeier.

2694e. G. Kerner u. Adolf Wohlwill, Georg Kerner 1886, 137—171.

2694f. O. Krimmel, Die hohe Karlsschule und die Naturwissenschaften. Schwäb. M. 1895, 98.

9771. E. Schaub, Die Militär-Academie zu Stuttgart. Acad. Monatshefte 11, 68—71.

2672. O. Kr[immel], Die hohe Karlsschule in Stuttgart und ihr Ende 1794. Schw. M. 1894, 1339—1340.

9773. Derselbe: Beiträge zur Beurteilung der hohen Karlsschule in Stuttgart. Beilage zum Programm der Realanstalt in Cannstatt zum Schluss des Schuljahrs 1894/95. Cannstatt, Louis Bosheuyer 1896.

9774. R. Krauss, Die Karlsschule und die deutsche Poesie. Neues Tagbl. 1897, Nr. 51, 1. Bl., 2—3, Nr. 53, 2. Bl., 1.

9775. Gustav Hauber, Lehrer, Lehrpläne und Lehrfächer an der hohen Karlsschule. 1. Stuttg. 1898.

9776. F. Waldmann, Die Schweizer in der Karlsschule. (Bern) 1899.

9777. Frh. v. Seeger, Bilder aus der Hohen Karlsschule und der Ecole des Demoiselles. Württ. Geschichts- und Altertumsverein Rechenschaftsbericht 1901, 25—26. Stuttgart, W. Kohlhammer. Schw. M. 1899, 2691.

9778. J. Giefel, Beiträge zur Geschichte der Ecole des demoiselles. LtBSW. 1901, 82—90.

8. Landwirtschaftliche Akademie Hohenheim.

2698a. Joh. Nep. v. Schwerz, Bericht über die landwirthschaftliche Anstalt Hohenheim. Stuttgart 1821.

2701a. v. Pabst, Landwirthschaftliche Erfahrungen von Hohenheim. Stuttgart, Cotta, 1849. a.

2705a. O. Vossler, Festrede zur 66. Stiftungsfeier der Akademie Hohenheim. Plieningen 1885.

2705 b. Derselbe: Die Entwicklung unserer Landwirtschaft seit Gründung der Akademie Hohenheim. Plieningen 1893.

9779. A. Morgen, Die Mitwirkung Hohenheims bei der Entwicklung der Agriculturchemie. LtBSW. 1896, 66—80. (Auch besonders gedruckt, Stuttgart, Buchdruckereigesellschaft).

9780. E. Springer, Geschichte der Gründung der K. Landw. Akademie Hohenheim. Stuttgart 1904. E. Ulmer.

9781. Angehörige der landwirtschaftl. und forstwissenschaftl. Akademie Hohenheim während des 75jähr. Bestehens derselben von 1818—1893. Plieningen 1896.

9. Technische Hochschule Stuttgart.

9782. Chronik des akadem. Ingenieurvereins an der techn. Hochschule seiner Gründung i. J. 1869. Stuttgart, J. B. Metzler 1895.

9783. Der Stauffenkarz zum 50jährigen Stiftungsfest des Korps Stauffen 1847—1897. Stuttgart 1897.

10. Tierärztliche Hochschule Stuttgart (und Tierazneikunde).

2718 a. Ueber den Zustand der Vieharzneikunde in Würtemberg nebst einem Vorschlag zur Errichtung einer Vieharznei-Schule. Stuttgart 1798.

9784. P. Beck, Viehseuche in Ober-Schwaben im J. 1731 bis 1732. MCBl. 73, 641—642.

9785. Hopff, St. Hubertusschlüssel und Hundswuth. Ebendaselbst 63.

9786. F. A. Tscherning, Ein altes Mittel gegen Viehseuchen. RGBl. 6, 47.

J. Gesundheitspflege.

1. Geschichte der Krankheiten einschliesslich der Geisteskrankheiten.

2728 a. P. Beck, Ueber Scheintod. Rottenburger Pastoralblatt 1888, Nr. 10—11.

9787. Th. Schön, Ein altes Recept gegen den Stein. MCBl. 69, 511.

9788. Ein württ. Pestrescript d. J. 1681. Ebendas. 71,141—142.

9789. B. Arnold, Ueber das erste Auftreten der Diphtheritis in Württemberg. MCBl. 69, 607—613.

9790. Die Cholera vor 50 Jahren in Württemberg. Neues Tagbl. 1904, Nr. 235, 1.

2. Medizinalwesen einschliesslich der Irrenfürsorge.

Zu 2731. 2. Auflage von J. Krauss. Stuttgart, J. B. Metzler, 1901.

2729a. W. C. Christlieb, Die württemb. Medizinalverfassung. Ulm 1834.

9791. C. Pantlen, Entwurf einer Geschichte der württ. Heilkunst im 19. Jahrh. MCBl. 64, Nr. 283—285.

9792. Derselbe: Entwurf einer Geschichte der württemb. Medicin. Ebendas. 68, 109—112, 297—302, 467—472; 69, 197 bis 199; 205—257, 567—574.

9793. Nestlen, Das Medicinalwesen Neuwürttembergs. LtBStAnz. 1904, 237—242.

9794. Th. Schön, Die Entwicklung des Krankenhauswesens und der Krankenpflege in Württemberg. MCBl. 71, 542 bis 546, 553—558, 670—672; 72, 81 ff.; 73, 339—341, 565—568, 597—599, 657—665, 762—765, 917—921; 74, 12—13, 215—217, 303—304, 367—370, 523—526; 711—713, 776—778, 834—840, 961—962, 1000—1002, 1040—1041.

9795. —n. Die Entwicklung der Gemeindekrankenpflege in Württemberg. Schw. M. 1904, Nr. 120, 5.

9796. A. Marquart, Anatom. Unterricht im 18. Jahrh. MCBl. 74, Nr. 27.

9797. Derselbe: Kunstausstellung anatomischer Präparate i. J. 1812. Ebendas. 74, Nr. 33.

9798. Kreuser, Ueberblick über die Entwicklung des Irrenwesens in Württemberg. Ebendas. 72, 81 ff.

9799. Wildermuth, Die Fürsorge für Idioten und Epileptiker in Württemberg. Ebendas. 72, 760 ff.

9800. Binder, Das Tollhaus in Ludwigsburg, seine Gründung und die ersten 10 Jahre seines Bestehens. MCBl. 69, 599 bis 602, 623—626; 70, 28—32, 54—58, 101—106, 128—134.

9801. Marquart, Zur Geschichte des Irrenwesens in Württemberg. Ebendas. 57, 1048—1050.

3. Der ärztliche Stand.

2750 a. A. Moll, Die ersten Aerzte und Apotheker in Württemberg. Amtsbl. f. d. OA.-Bezirk Tettnang 1879. Nr. 16, 17.

9802. Th. Schön, Geschichte der Leibärzte der Grafen und Herzöge von Württemberg. MCBl. 66, 2—4, 57—59, 105 bis 106, 177—180, 201—203, 210—214.

9803. Derselbe: Ueber die Besoldung der von den Grafen und Herzögen v. Württemberg angestellten Aerzte und anderer Medizinalpersonen im 15. und 16. Jahrh. Ebendas. 75, 657—659, 673—676, 777—991.

9804. Derselbe: Ein Beitrag zur Geschichte des ärztl. Standes in Württemberg. Ebendas. 43, 106—107.

9805. Derselbe: Ueber doctores bullati. Ebendas. 73, 908.

9806. Nestleu, Die Bekämpfung des Medikastrirens im Herzogtum Württemberg. Ebendas. 75, 657—659, 673—676, 787—791.

9807. P. Beck, Die Kurpfuscherei. Ebendas. 1903, 752 u. 867.

9808. Weigelin, Alles schon dagewesen (freie Arztwahl durch Generalrescript des Herzogs vom 2. März 1735). Ebendas. 70.

9809. A. Schlegel, Geschichte des wundärztl. Standes. Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Vereins württemb. Wundärzte und Geburtshelfer. Fellbach, Weller, 1898.

9810. W., Zur Geschichte der Apotheken in Württemberg. Neues Tagbl. 1900, Nr. 208, 9.

9811. Eine alte Apothekerordnung (von 1756). Südd. Apoth.-Ztg. 35, Nr. 71, 544—546, Nr. 72, 553—554.

9812. Mohl, Erlassung der Regierung des Jagstkreises über Apothekerrechnungen vom 3. Febr. 1827. MCBl. 72, 101.

9813. Th. Schön, Ueber Fälschungen von Medikamenten im 16. Jahrh. Ebendas. 70, 328—329.

9814. Württ. Ärztebuch. Herausgegeben von dem Ausschuss des württemb. ärztlichen Landesvereins. Stuttgart, Schweizerbarth 1896; 2. Ausgabe, Stuttg. 1900, 3. Ausgabe, Stuttg. 1904.

9815. B. Arnold, Das Correspondenzblatt u. s. Redakteure. MCBl. 70, 1—5.

4. Mineralbäder.

2751 b. G. F. Gmelin, Kurze, aber gründliche Beschreibung der in Württemberg berühmten Sauerbrunnen und Bäder. Stuttgart 1736.

2751 c. J. G. Agricola, Bericht von den warmen und wilden Bädern im Schwarzwald. Amberg 1619.

2751 d. G. C. L. Sigwart, Uebersicht der in Württemberg befindlichen Mineralquellen. Stuttgart 1836.

2751 e. Rampold, Die Bäder und Kurorte des Königreichs. Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen und Seebäder von Gräfe & Kalisch, Juli 1838.

2751 f. Heyfelder, Die Heilquellen und Molkenkuranstalten des Königreichs Württemberg und der Hohenzollernschen Lande. 1840. gr. 8.

9816. J. Hartmann, Die Heilquellen und Heilbäder in Württemberg. MCBl. 72, 138—140.

K. Wirtschaftliche Kultur.

1. Landwirtschaft im allgemeinen, Acker- und Gartenbau insbesondere.

2760 a. D. Schmid, Prakt. Abhandlung von dem Ackerbau in Schwaben. Ulm 1791.

2760 b. Pahl, Blicke auf den Anbau des Bodens im Königreich Württemberg. Miscellen über die neueste Weltkunde. 1813. Nr. 69.

2764 a. Paul Sick, Beiträge und Statistik der Landwirthschaft des Königreichs Württemberg. Stuttgart 1853.

2770 a. K. Chr. Hainlen, Beschreibung Württembergs mit besonderer Beziehung auf die Landwirthschaft. Stuttgart 1867.

2775 a. Statuten des Landwirthsch. Vereins zu Rottenburg a. N. Tübingen 1818.

2775 b. Frhr. M. v. Ow, Uebersicht der Verhandlungen des landwirthsch. Bezirks-Vereins zu Rottenburg a. N. in d. J. 1818 bis 1822. Rottweil 1822.

2777 a. Korn, De bonis vitaliciis Suevicis Fall- u. Schupflehen. Tübingen 1718. 4.

2777 b. J. F. Autenrieth, Die uneingeschränkte Vertrennung der Bauerngüter. Stuttgart 1779. 4. (Diss.).

2777 c. Abhandlung von Feldsteusslern und Felduntergängern von Württemberg. Tübingen 1783, J. F. Heerbrandt.

2777 d. Ueber Allmanden, deren Benützung und Vertheilung. Stuttgart 1793.

2777 e. F. A. H. Weckherlin, Darstellung der Grundsätze, nach welchen Frohndienste und insbesondere Landesfrohnen auszutheilen und auszugleichen sind. Stuttgart 1798.

2777 f. Geisheimer, Ueber die zweckmässige Haltung der Vogtruggerichte in Stuttgart. Stuttgart 1814.

2777 g. Aechte Darstellung über die Verhältnisse der Leibeigenschaft und sogenannte Fall-Lehengüter, auch Erblehen besonders in Oberschwaben. Bremen 1818. 8.

2777 h. H. Kessler, Ueber die Ablösung der Feudalabgaben im Königreich Württemberg. Tübingen 1818.

2777 i. Die Aufhebung der Fall-Lehengüter im Königreich Württemberg. Riga, 1818. 8.

2777 k. Ueber die Aufhebung des Fall-Lehen-Verbands in besonderer Beziehung auf die K. Verordnung vom 18. Nov. 1818 u. s. w. Stuttgart 1818. gr. 8. (Verfasser: Weckherlin).

2777 l. Ueber die willkürliche Zertrennung von Bauerngütern in Württemberg. Stuttgart 1818 (Verfasser: Weckherlin).

2777 m. Rud. Moser, Die bäuerlichen Lasten der Württemberger, insbesondere die Grundgefälle. Stuttgart 1822.

2777 n. v. Gaisberg, Beleuchtung der Rechtsverhältnisse bei Schupflehen 1823.

2777 o. Ueber die Grundlasten in Württemberg und deren Grundlasten I. Heilbronn 1832.

2777 p. Schnitzer, Ueber die frei zu gebende Zerstückelung der Bauerngüter. Tübingen 1833.

2777 q. Wiest, Ueber die Aufhebung der Zehnten, Leibeigenschaftsgefälle, Frohnen, ferner über Gewerbswesen, Bürgeraufnahmen und Schulen. Ulm 1833.

2777 r. Rechtliches Gutachten der Juristenfacultät und richterliche Entscheidung des Gerichtshofs in Ulm über die Ausflüsse persönlicher Leibeigenschaft. Ulm 1635.

2777 s. Wiest, Die Landesgesetzgebung von Württemberg in ihrem Verhältniss des Standes und Gutsherrn. Ulm 1836.

2777 t. Derselbe: Die gesetzl. Aufhebung der Erblehen in Württemberg i. J. 1817. Ulm 1842.

2777 u. Fallati, Ein Beitrag aus Württemberg zu der Frage von freien Verkehr mit Grund und Boden. Zeitschr. f. die ges. Staatswissenschaft 1845, Bd. 2, 319—376.

2777 v. Christoph Bernhard Wolbach, Die Aufhebung und Ablösung der Grundabgaben. Ulm 1850.

2784 a. Gedanken über die gegenwärtige theure Zeit. Ulm, Chr. N. Wagner 1771.

2784 b. [P.] B[e]ck, Das Theuerungsjahr 1790/91 in Oberschwaben. DiöcesASchwaben 14, 16.

2784 c. Können die Natural-Besoldungen eine Theuerung der Frucht- und Brodpreise veranlassen? Mit besonderer Beziehung auf Stuttgart. Stuttgart 1797.

2784 d. Graf v. Soden, Die Theuerung vom Jahre 1816. Leipzig 1817. gr. 8.

2784 e. J. H. Hoffmann, Chronik der merkwürdigsten Jahre unserer Zeit nebst einem Anhange (Beschreibung der zu dieser Zeit 1816 und 1817 vorgewesenen Theuerung). O. O. (Crailsheim) 1822, 124 S.

2784 f. J. H. F. Autenrieth, Gründl. Anleitung zur Brodzubereitung aus Holz. Stuttgart 1817.

2784 g. F. Fauler, Deutl. Anleitung und gründl. Belehrung auf die leichteste und billigste Weise gutes und geschmackvolles Erdbirnen- und Rübenbrod zu backen zum Besten der armen Volksklasse. 2. Aufl. Riedlingen a. d. Donau, J. F. Ulrich, 1817.

2788 a. Ulmer Spargelgärtner oder Nachricht, wie bei Ulm der Spargelbau getrieben wird. Ulm 1821, 8.

2788 b. Lucas, Württembergs Obstbau. Ravensburg, Ulmer 1871.

2793 b. Aug. Ammann, Die Hofgüter im Königreich Württemberg und die fürstlichen Domänen in den Hohenzollernschen Landen. Stuttgart 1864.

2793 c. Schott v. Schottenstein, Ueber die Verbindung des Feldbaus mit dem Waldbau. Stuttg. 1839.

9817. J. Nothhardt, Zur Veräusserung der Staatsdomänen im engeren Sinne in Württemberg. Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaft 51 (1895), S. 481 ff.

9818. G. Dehlinger, Ueber die Entwicklung der Landwirthschaft in Württemberg seit der Mitte des 18. Jahrh. WJhb. 1897, Heft 1.

9819. Die Landwirtschaft in Württemberg. Stuttgart, W. Kohlhammer 1902.

9820. F. Trauch-Oberaspach, Die Veränderung in den Betriebsgrössen- und Anbauverhältnissen der württ. Lande in der 2. Hälfte des 19. Jahrh. 1905.

9821. Dorn, Die Vereinödung in Oberschwaben. Kempten, Kösel 1905.

9822. Kümmerlen, Zur Geschichte der Landwirtschaft auf der Leutkircher Heide. WJhb. 1905, Heft 1.

9823. Th. Knapp, Urkundliches zur Geschichte des deutschen Bauernstandes vom 15. bis Anfang des 19. Jahrh. WVjsh. N. F. 1896, 79—89.

9824. F. Wintterlin, Zur Rechtsgeschichte des Grundbesitzes im Mittelalter. Schw. M. 1897, 261.

9825. Th. Knapp, Die Grundherrschaft im südwestlichen Deutschland vom 16. bis zu der Bauernbefreiung des 19. Jahrh. Zeitschr. der Savigny-Stiftung 1901, 22, S. 48 ff.; Schw. M. 1900, Nr. 588, 5.

9826. Derselbe: Der Bauer im heutigen Württemberg nach seinen Rechtsverhältnissen vom 16. bis ins 19. Jahrh. Stuttgart, D. Gundert, 1901. Württ. Neujahrsblätter, N. F., Bl. 7.

9827. Derselbe: Die Grundherrschaft im südwestl. Deutschland vom Ausgang des Mittelalters bis zur Bauernbefreiung des 18. und 19. Jahrh. Württ. Geschichts- und Altertumsverein. Rechenschaftsbericht für die Zeit Herbst 1900 bis Herbst 1903, 23—26.

9828. F. Wintterlin, Dorfgemeindegerichte im Herzogthum Württemberg. WVjsh. N. F. 1903, 137—143.

9829. Aus schwerer Zeit 1810—1817. Schwarzwälder Bote, Unterhalt.Bl. 1896, 263—264, 267—268.

9830. K. Gussmann, Geschichte des württemb. Obstbaus. Stuttgart, W. Kohlhammer, 1896.

9831. —n. Zur Geschichte der Obstbereitung in Württemberg. Neues Tagbl. 1898, Nr. 273, 2 Bl. 2.

9832. Karl Walter, Der Most, ein Beitrag zur Alkoholfrage mit besonderer Berücksichtigung der württemb. Verhältnisse. Die Alkoholfrage 1, 1904, 127—144.

9833. Th. Schön, Ein Urteil über den württ. Tabaksbau aus dem vorigen Jahrh. Neues Tagbl. 4. Dec. 1891, Nr. 284, 2.

9834. R. Gradmann, Der Dinkel und die Alemannen. WJhb. 14, 373.

2. Weinbau.

2804a. Joh. Th. Bronner, Der Weinbau in Süddeutschland. Heft 5: Der Weinbau im Königreich Württemberg. Heidelberg 1837.

2804b. J. J. Reuss, Musta et vina Neccarina examine potissimum hydrostatico explorato. Tübingen 1773, 4.

2804c. Th. Schön, Weinpreise und Weinfuhrpreise im 17. Jahrh. Neues Tagbl. 1890, Nr. 207.

9835. J. Giefel, Einführung ausländ. Weine in Württemberg 1714. Neues Tagbl. 1902, Nr. 299, 1.

3. Pferde- und Rindviehzucht.

9836. Th. Schön, Pferdezucht und Wettrennen in Württemberg. Neues Tagbl. 1891, Nr. 226, 1. Bl.

9837. J. Giefel, Mecklenburgische Pferde in Württemberg 1728. Ebendas. 1902, Nr. 299, 1.

9838. Gmelin, Rückblick auf die Württemb. Pferdezucht (1840—1904). Württ. Wochenbl. f. Landwirtschaft 1904, 309—314; StAnz. W. 1904, 340.

5. Hegung von Tieren anderer Art.

2828a. Th. Schön, Zur Hundezucht in Württemberg. Neues Tagbl. 1894, Nr. 89, 1. Bl.

6. Forst- und Jagdwesen.

2833a. Praktische Vorschläge und Bemerkungen über verschiedene Gegenstände aus der Forstwirthschaft und dem Jagdwesen. 1797.

2833b. Noch einige, nicht unbedeutende Punkte zur landtäglichen Belehrung und zwar: 1. Wie wäre für jetzt und in Zukunft allen Jagdbeschwerden der Unterthanen ohne Abbruch der landesherrlichen Jagdgerechtsame abzuhelfen und die forstliche Gewalt zu beschränken? 2. Welche Wege wären einzuschlagen, dass der so erstaunend hoch gestiegene Holzpreiss herabgesezt würde? 3. Wie die bei fortdauernden Kriege noch immer so stark gehenden Fuhrfrohnen für die Zukunft zu taxiren wären, dass der Handwerker und die, welchen ihr Gewerbe oder sonstige Nahrungsart keine Pferde zu halten erlaubt, nicht ganz zu Grund

gerichtet werden, sondern Handwerks- und Bauernklasse gleich dabei bestehen können? (1797).

2847 a. Jakob Otto. Freier Pürsch. Beschreibung und insbesondere der allgemeine Pürsch an der Donau. Augsburg 1680. Ulm 1725.

9839. A. E. Adam, Forstgeschichtliches aus Württemberg. LtBStAnz. 1895, 169—173.

9840. F. A. v. Tscherning, Die älteste Schönbuchordnung von 1553. WVjsh. 8, 425—466.

9841. Derselbe: Beherbergung von Förstern und Jägern im Schönbuch während des Mittelalters. RGBl. 6, 61—63.

9842. E. v. Fischbach, Merkwürdige forstliche Laufbahn eines Württembergers. LtBStAnz. 1900, 171—192.

9843. Speidel, Die Waldwirthschaft der schwäb. Alb einst und jetzt. Schw. M. 1900, Nr. 190, 5.

9844. D., Der grosse Waldbrand im Schwarzwald vom August 1900. Ebendas. Nr. 355, 5.

9845. Krauss, Herzog Friedrichs v. Württemberg projektirter Wildpark zur Abwehr des Wildschadens in Württemberg. Vorschläge des Forstrats Reuter. LtBStAnz. 1898, 241 bis 246.

9846. J. Giefel, Bengelhängen der Hunde. Neues Tagblatt 1902, 299, 2.

9847. Th. Schön, Wölfe in Württemberg, namentlich auf der Alb. BlSAV. 12, 25—31.

9848. R. Lauxmann und Reichert, Zu den Wölfen. Ebendas. 126, 168).

9849. Th. Schön, Zur Geschichte des Bären in Württemberg (mit Nachträgen zur Geschichte der Wölfe). Ebendas. 13, 75—76.

9850. J., Der Luchs in Württemberg. Schw. M. 1896, 1663.

9851. Zum früheren Vorkommen des Bären, Luchs und Bibers. BlSAV. 9, 51—52.

9852. Lampert, Die letzten Biber Schwabens. Schwabenland 1897, 5—7.

7. Bergbau einschliesslich der Ausbeutung von Salz- und Torflagern.

2582 a. Beleuchtung der Verhandlungen über das württembergische Berg- und Hüttenwesen in der Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 27. Febr. 1833. Stuttgart 1833.

9853. M. Schuster, Geschichte der Salzgewinnung in Württemberg. Unterhaltungsblatt des Schwarzwälder Botens 1897, 198—199, 202—203.

9854. P. Beck, Zur Geschichte des Torfbaues in Schwaben. LtBStAnz. 1895, 221—224.

8. Industrie.

2858a. Zufällige Gedanken von Anlegung mehrerer Manufakturen und Fabriken in den Herzogl. Württemb. Landen. Stuttgart 1762.

2858b. Abhandlung von Verbesserung des Nahrungszustandes durch Manufakturen und Fabriken. Stuttgart, J. Ph. Erhard, 1764.

2858c. Ch. B. Wolbach, Die Uebersiedlungs- und Gewerbefreiheit zunächst in Württemberg. Ulm 1831.

2858d. Derselbe: Ueber das Recht der häuslichen Niederlassung in Württemberg. Ulm 1832.

2858e. Beitrag zur Kenntniss der gegenseitigen Verhältnisse der Gewerbe und des Handels in Württemberg und in Preussen. Stuttgart 1833.

2858f. Einige Bemerkungen über die Schrift: Beitrag zur Kenntniss u. s. w. Stuttgart 1833.

2858g. Wilh. Jung, Der Gewerbsmann und die gewerblichen Verhältnisse Würtembergs. Ulm 1845.

2858h. Petition der württemb. Zuckerfabrikanten. Stuttgart 1858.

9855. A. Bartens, Die wirtschaftliche Entwicklung de Königreich Württemberg. Frankfurt 1901.

9856. Württ. Landesgewerbemuseum Stuttgart. Festschri Stuttgart, 1896.

9857. M. B(ach). Die Sammlungen im Landesgewer museum in Stuttgart. Schw. M. 1897, 2205.

9858. E. Nübling. Das Schustergewerbe in Württ berg. Erhebungen des Vereins f. Sozialpolitik. 255.

9859. E. Durst. Eine aussterbende Hausindustrie. BlS 16, 9—12.

9860. Keuerleber. Das Spitzenklöppeln, keine ausstert Hausindustrie. Ebendas. 97—98.

9861. J. Giefel. Katholische Glasmacher in Württe am Anf. d. 18. Jahrh. D. Volksbl. 1905. Nr. 152.

9862. F. G. Sch., Die erste Windmühle in Württemberg. Schw. M. 1902, Nr. 262, 269, je S. 5.

9863. J. Giefel, Württemb. Gewehrfabrik, 1707, 1737. Neues Tagbl. 1902, Nr. 299, 1.

9864. G. Bossert, Zur Geschichte der Papierfabrikation unter Herzog Christoph. Schw. M. 1897, 1821.

9865. M., Anfänge der Baumwollindustrie im Echaztal. Schw. M. 1905, Nr. 383, 9—10.

9. Handel.

2907 a. Ueber den Tabakshandel in Abdera. Abdera, nicht im Verlag der Gebrüder Mäntler. (Stuttgart, März 1815.)

2909 a. H. Kessler, Motion, die Dienstrechte vormaliger Unterförster, die Zollverhältnisse und das Cataster betr. Stuttgart 1824.

2909 b. Beleuchtung der Opposition des Herrn Zais gegen den preuss. Zollverein. Stuttg. 1833.

2909 c. Friedr. Jobst, Betrachtungen über die beabsichtigte definitive Zollvereinigung mit Preussen. Stuttgart 1833.

2909 d. Derselbe: Weitere Betrachtungen über die Zollvereinigung mit Preussen. Stuttg. 1833.

2909 e. Joh. Friedr. Zeller, Beiträge zur Beleuchtung der Motive des Abgeordneten Zais gegen die mit der Krone Preussen projectirte Zollvereinigung. Stuttgart 1833.

2917 a. Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammern Württemberg f. die Jahre 1858 ff. Stuttgart 1858

2917 b. Rechtliche Entscheidung der württemb. Handelsschiedsgerichte und Privathandelskammern 1843—1850. Stuttgart, J. B. Metzler.

9866. K. Häbler, Das Zollbuch der Deutschen in Barcelona (1425—1440), und der deutsche Handel mit Katalonien bis zum Ausgang des 16. Jahrh. WVjsh. 10, 111—160, 331—363; 11, 1—35, 352—416.

9867. Schott, Merkantilpolitisches aus Württembergs Herzogszeit. WJhb. f. Statistik und Landeskunde 1900, Heft 2.

Anhang: Das Bankwesen.

2921 a. Nachricht von der Fürstl. Würtembergischen Hof-Banco zu Stuttgart. Stuttgart 1704.

2921 b. Beurtheilung der allgemeinen Renten-Anstalt in Stuttgart. St. Gallen 1838.

2921 c. Einige allgemeine fassliche Worte über die Stuttgarter allgemeine Rentenanstalt. Stuttgart 1838.

2921 d. Robert v. Mohl, Erörterungen über die allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart. Tübingen 1838.

Derselbe: Untersuchungen der für die Verwaltung der allgemeinen Rentenanstalt vorgebrachten Vertheidigungsgründe Tübingen 1838.

2921 e. Karl Weil, Herr Professor Mohl in Tübingen und die allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart. Stuttgart 1838. a.

2921 f. Beleuchtung der Schrift: Einige Blicke in die Statuten der allgemeinen Rentenanstalt Stuttgart. Stuttgart 1838.

2921 g. Karl Aug. Friedr. Seeger, Die allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart. Stuttgart 1838.

2921 h. T. Ph. Weydmann, Würdigung der von der Direktion der Stuttgarter allgemeinen Rentenanstalt für ihre Wahrscheinlichkeiten vorgebrachten Vertheidigungsversuche. St. Gallen 1839.

2921 i. L. Fr. Ofterdinger, Einige Worte über den Abgang der Actien bei der Stuttgarter allgemeinen Rentenanstalt. Stuttgart 1839.

2921 k. Derselbe: Die Wahrscheinlichkeits-Berechnung der allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart geprüft. Stuttgart 1839.

2921 l. Karl Pfizer, Prüfung der Wahrscheinlichkeits-Berechnung der allg. Rentenanstalt in Stuttgart. Stuttg. 1839.

2921 m. Die allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart, nachdem sie von der öffentlichen Meinung verworfen worden, nunmehr auch vor den Schranken der Gerichte. Stuttgart 1843.

9868. Allgemeine Rentenanstalt. Schw. M. 1905, Nr. 291, 5.

10. Verkehrsanstalten überhaupt. Strassenbau, Post- und Botenwesen.

2922 a. Karl Pfeifer, Die Nachteile der Regierungs-Einmischung in den Verkehr. Cannstadt 1853.

2922 b. Ueber das Post- und Botenwesen in Württemberg zur Beleuchtung des von der Finanz-Commission der Kammer am 12. Mai 1827 erstatteten Berichte. Stuttgart 1827.

2922 c. Bericht der Generaldirektion der K. Posten, betreffend Desiderien der Ständeversammlung in Ansehung der Postverwaltung. Frankfurt a. M. 1845.

9869. Haass, Einiges über das Strassenwesen im Herzogthum Württemberg und den Bau der Strasse Stuttgart-Kornwestheim-Ludwigsburg. Ludwigsburger Geschichtsblätter 1900, 1.

9870. B., Beiträge zu den ältesten Wegen und Strassen, Posten und Poststrassen. BlSAV. 15, 189—192.

9871. Strecker, Beiträge zu den ältesten Wegen und Strassen, Posten und Poststrassen. Ebendas. 17, 215.

9872. E. K., Zur Geschichte einer Heerstrasse. Schw. M. 1897, 19.

9873. R., Der Leinpfad. Ebendas. 1904, Nr. 44, 5.

9874. Zur Wüstenmühle und zur ältesten Strasse Tübingen-Balingen. BlSAV. 10, 167—168.

9875. St., Die erste Kutsche in Württemberg. Neues Tagbl. 1903, Nr. 103, 9.

9876. H., Aus der guten alten Zeit der Post. Schw. M. 1901, Nr. 329, 9.

9877. Zum württemb. Postjubiläum. Ebendas. Nr. 596, S. 6—7.

9878. v. Harsch, Die Landpost in Württemberg. WJhrb. f. Statistik und Landeskunde 1905.

9879. Denkschrift über die Entwicklung des württemb. Post- und Telegraphenwesens. Stuttgart 1901, gr. 8.

11. Schiffahrt und Flösserei.

2932 a. J. F. Zeller, Die Neckar-, Rhein- und Mainschifffahrt zwischen Heilbronn, Mainz und Frankfurt 1809.

2942 a. Ueber das Unternehmen der Forstverwaltung, den Kocherfluss für Langholz flossbar zu machen, über Holztheuerung und Eisenbahnen. Stuttgart 1843.

2942 b. Zur Frage der Wiedereröffnung der Schiffahrt auf dem mittleren Neckar. Stuttgart 1889.

Zu 2943: Mit weiteren Zusätzen in Mosers Forstarchiv. Bd. 12.

2943 a. Nachrichten von dem Gang des niederrhein. holländ. Holzhandels, den jetzt lebenden Holländer Holzhändlern. Ebendas. 7, 122—141.

2943 b. Gründliche Nachricht von der wahren Beschaffenheit der sog. Schifferschaft oder Holzhandlungsgesellschaft in Gernsbach. Ebendas. 142—160.

2943 c. Nachricht von den Holzflösser auf dem Kocherfluss aus der zum fränk. Kreys gehörigen Grafschaft Linpurg nach Schw. Hall. Ebendas. 2, 191—216.

9880. Huber, Geschichte der Versuche zur Hebung der Neckarschiffahrt. Schw. M. 1900, Nr. 515, 6.

9881. Die Neckarschiffahrt in früherer Zeit. Ebendas. 1903, Nr. 488.

9882. Der Wasserweg durch Württemberg vor 100 Jahren. Ebendas. 1904, Nr. 385, 5.

9883. A. V., Das Ende des Landholzflössens im Schwarzwald. Schw. M. 1900, Nr. 14, 5.

9884. K., Jockele sperr. Ebendas. 1899, 248, 1—2; StW. 1899, 399; akadem. Monatshefte 16, 152.

9885. Das letzte Floss. Tübinger Blätter 2, 48.

9886. A. Volz, Die Langholzflösserei. Aus dem Schwarzwald 7, 92—93, 111—114, 120—121.

9887. Das letzte Sulzer Floss. Geschichtliche Mitteilungen über die Flösserei auf dem oberen Neckar. Ebendas. 8, 4—7.

9888. R. Gerwig, Die Flösserei und der Holzhandel im untern Schwarzwald. Ebendas. 9, 64—67, 92—93, 110—113, 125—127, 173—176, 189—192.

9889. Huber, Geschichtliches über die Neckarflösserei bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ebendas. 10, 75—77, 88—91.

12. Eisenbahnen.

a) Die württembergischen Eisenbahnen im allgemeinen.

2943 a. Moritz Mohl, Vier Eingaben für die Sicherstellung der württemb. Staatsbahnen. Stuttgart 1886.

Zu 2592: Nebst einer Geschichte der baulichen Entwicklung Stuttgarts.

9890. Supper, Entwicklung des Eisenbahnwesens im Königreich Württemberg. Stuttgart, W. Kohlhammer 1895.

9891. Oskar Jakob, Die K. württ. Staatseisenbahnen in histor.-stat. Darstellung. Tübingen, H. Laupp 1895.

9892. Erinnerungen aus der Geschichte des württ. Eisenbahnwesens. Schw. M. 1895, 2001, 2058 ff.

9893. A. Mülberger, Die Eisenbahnreform in Württemberg. Tübingen, H. Laupp 1896.

9894. H. Losch, Aus württ. Eisenbahn- und Steuerpolitik. Zeitschr. f. d. ges. Staatswissensch. (1901), 57, 385 ff.

9895. V., Zum Reiseverkehr vor 50 Jahren. Neues Tagbl. 1903, Nr. 1299.

b) Die württ. Eisenbahnen in ihrem ersten Stadium bis zum Ausbau der Hauptbahn (1850).

2958 a. Entwurf der Statuten der württ. Eisenbahngesellschaft. Stuttg. 1839.

2958 b. Rechenschaftsbericht des provisor. Ausschusses der württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft 1836.

2958 c. Karl Etzel, Ueber die Nothwendigkeit und Ausführbarkeit einer Eisenbahn durch Württemberg. Stuttg. 1839.

2960 a. Württembergische Eisenbahnen 1842.

2961 a. L. Nigrelli, Bericht an den Königl. Württemb. Minister des Innern über den Bauplan der Eisenbahnen. Stuttgart 1842.

2961 b. J. Mährlen, Die Bedeutung der Eisenbahnen für den deutschen Zollverein mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. Stuttgart 1842.

2961 c. Ueber Eisenbahnen mit Rücksicht auf die württemb. Eisenbahnprojekte 1843.

2961 d. Einige Bemerkungen zu dem Berichte der von der Kammer der Abgeordneten in Betreff des württemb. Eisenbahn-Wesen niedergesetzten Commission. Stuttgart 1843.

2969 e. Rentabilität der Eisenbahnen. Beilage zum Beobachter 1845.

2971 a. Jos. v. Schlierholz, Ueber die Entwicklung des Eisenbahnwesens in Württemberg. Stuttgart 1877.

c) Allmähliche Ausbildung des Eisenbahnnetzes; Teilstrecken in Projekten und ihre Ausführung.

α. Eisenbahnen im Schwarzwald.

2972 a. Moritz Mohl, Entwurf eines Berichtes der volkswirthschaftlichen Commission über die Gesuche um Anlegung einer Eisenbahn am oberen Neckar. O. O. 1865.

2972 b. Die Schwarzwaldbahn über Böblingen und die Station am Feuersee zu Stuttgart. Stuttgart 1865.

β. Eisenbahnen im Gebiet der Alb und Oberschwabens.

2989a. A. W. Beyse, Gutachten über die Eisenbahn von Stuttgart nach Ulm. Stuttg. 1843.

2989b. J. Mährlen, Beleuchtung des Stuttgarter Bahnhof-Projectes nebst einem technischen Gutachten des Civilingenieurs C. Fr. Zimpel. Stuttgart 1844.

2989c. Derselbe: Der Bahnhof v. Stuttgart. Stuttgart 1844.

2989d. Soll die Eisenbahn v. Stuttgart ins Oberthal gehen. (Geisslingen 1845.)

2989e. Mor. v. Prillwitz, Vorläufiger Entwurf zu einer Eisenbahn zwischen Ulm und Basel. Gmünd 1849.

2989f. Die Erbauung einer Bahn von Ulm gegen Schaffhausen und den obern Schwarzwald auf Staatskosten eventuell durch Privatmittel. Ulm 1861.

γ. Eisenbahnen in den Flussgebieten der Jagst, Kocher und Murr.

2990a. Wilh. Müller, Denkschrift über die Richtung der württ. Nordbahn u. s. w. Heilbronn 1845.

2990b. Lanzberg, Das württemb. Eisenbahnsystem und die Berechtigung einer Kocherbahn. Schw. Hall 1861.

Zu 2993. Verfasser ist Werth, ebenso von 2995.

13. Münzwesen.

Zu 3001. Neu bearbeitet v. J. Ebner. Stuttgart 1904 bis 1905, 3 Hefte.

3009a. Grote, Schwäbisch-Alamannische Gold- und Münzgeschichte des Mittelalters. (Münzstudien 6, 1865, 106.)

3009b. Seltene alte Münzen aus Oberschwaben. DiöcesA-Schwaben 1892, Nr. 16, Beilage.

3012a. J. Scheidlin, Conventus monetales seu trium corresp. circulorum Franconiae, Bavariae, Sueviae, Müntz-Probations-Tage u. s. w. Augsburg 1707.

3012b. Markgraf Carl v. Baden, Verkündigung einer Verordnung des Schwäb. Kreises vom 30. Juli 1733, die Scheidemünz-Sorten betr., Carls-Ruh den 18. Aug. 1732.

3012c. Franz Conrad, Bischof zu Constanz und Carl Herzog zu Wirtemberg, Verordnung das Münzwesen des schwäb. Kreises betr. 18. Oct. 1752. 1 Bl. Quer-Folio.

9896. H. Günter, Das Münzwesen der Grafschaft Württemberg. Stuttgart, W. Kohlhammer 1897.

14. Volksvermögen. Preise und Löhne.

3015a. J. Nothart, Volksvermögen und Volkseinkommen in Württemberg. Leonberg 1902.

3015b. Zeller, Die Vertheilungsverhältnisse des Grundbesitzes in Württemberg — in den Vorlagen der landwirtschaftl. Abtheilung des 3ten Congresses deutscher Volkswirthe. Berlin 1860.

3020a. Ueber die Geldfrage in Württemberg. Heilbronn 1846.

3020b. Robert v. Mohl, Erörterungen über die württemb. Staatsschuld. Tübingen 1846.

3020c. Die Geldfrage. Stuttgart 1817.

3020d. Rathschläge zur Abwehr der obschwebenden Finanznoth. Stuttgart 1848.

L. Geistige Kultur.

1. Allgemeine Charakteristik der Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart.

3032a. Ch. Lallemand u. L. Hart, Leben und Trachten der Völker in Photographien und Schilderung. Königreich Württemberg, Baden (o. J.)

3032b. Gabriel Konrad Haas, Jetziger Zustand der Württemberger an der Donau und am Bodensee. Rottenburger Kirchenbl. II (1830), 486—494.

3035a. Karl Theodor Griesinger, Silhouetten aus Schwaben. Stuttgart, Griesinger 1843; Stuttgart, Kröner 1863.

3035b. Derselbe: Humoristische Bilder aus Schwaben. Ebendas. 1843.

3035c. Wilhelm Mannbach, Schwaben, wie es isst und trinkt. 4. T. Leipzig, Jeckowitz 1844.

9897. J. Hartmann, Schwabenspiegel aus alter und neuer Zeit. Württ. Neujahrsblätter, N. F. 6, 7. 1901, 1902. Stuttgart, D. Gundert.

9898. Derselbe: Schwäbische Selbstbeleuchtung in alter und neuer Zeit. Ebendas. 1903. Stuttgart, D. Gundert.

9899. K. Weller, Wandlungen des schwäbischen Volkslebens. StW. 1898, 1760.

9900. O. Kirn, Schwäbische Art. Hie gut Württemberg alle Weg! Ein litterarisches Jahrbuch aus Schwaben. 1, 216—230.

9900a. E. Schick, Beiträge zur Volkskunde. BlSAV. 11, 270—272.

2. Sitten und Bräuche.

3070a. Th. Schön, Eine schwäbische Hauseinrichtung vor 400 Jahren. Neues Tagbl. 1891, Nr. 198, 1. Bl.

3075a. E. G. Kayser, Die Jahrmärkte und Kleinmessen, was sie waren und was sie jetzt sind. Leonberg 1843.

3080a. Zur Glockenkunde, Stef. Uhls kathol. Kirchenbl. f. d. Diöcese Rottenburg, V (1866), 159—161, 168—169, 176—178.

9901. Bohnenberger, Mitteilungen über volkstümliche Überlieferungen in Württemberg. W. Jahrb. f. Statistik u. Landeskunde 1904, Heft 1.

9902. Th. Lauxmann, Schwäbische Volkstrachten. Schw. M. 1905, Nr. 191, 9.

9903. C. W., Alter Brauch. WVjsh. 13, 228.

9904. J. Giefel, Das Degentragen der Orgelmacher. Ebendas. 1902, Nr. 299, 1.

9905. Derselbe: Das Verbot des Tragens von rotem und grünem Kleiderstoff. Ebendas.

9906. M., Spatzenfang in alter Zeit. Ebendas. 1903, Nr. 120, 2.

9907. Spatzenerlass. Schw. M. 1904, Nr. 280, 5.

9908. Kirchenglocken in Württemberg. DiöcesASchwaben 10, 44.

9909. Vochezer, Das 12 Uhr Läuten oder die Türkenglocke. Ebendas. 18, 160.

9910. Das Weinglöckchen im Hohenlohischen. Sonntagsbeil. d. Ulmer Tagbl. 1902, 2557.

9911. R., Hofzeichen. Aus dem Schwarzwald. 13, 228.

9912. Th. Schön, Eine alte deutsche Volkssitte im Sülchgau. RGBl. 9, 48.

9913. J. Giefel, Ein uraltes Volksfest auf dem Egidienberg (Ilgenberg) bei Höchstberg OA. Neckarsulm. DiöcesASchwaben 19, 106—107.

9914. J., Der Lichtmessfeiertag im Hohenlohischen. Schw. M. 1897, 212.

9915. Jourdan, Ein Maibrauch auf der Alb. BlSAV. 16, 185—188.

9916. A. Holder, Schwäbische Fastnachtsfeier. Ein germanisches Erbe. Schwabenland 3, 57—60.

9917. Z., Der Funkentag am Bodensee. Neues Tagbl. 1899, Nr. 143, 2. Bl. S. 9.

9918. A. Holder, Der Sommerjohannistag und seine Kultur. Schwabenland 2, 180—181.

9919. W. D., Johannistag in Schwaben. Neues Tagbl. 1899, Nr. 143, 2. Bl. S. 9.

9920. Pross, Der Palmesel. Historischer Verein Heilbronn, Heft 6, 59—62.

9921. Weiberfeste der Bonnen Deen. Ein alter Brauch. Aus dem Schwarzwald. 1904, 100.

9922. L. Hertlein, Steinkreuze. Ebendas. 202—205, 224—227.

9923. K. Kurtz, Die Ipfmesse. BlSAV. 11, 450—456.

9924. J. Giefel, Spiele in Altwürttemberg. Schw. M. 1904, Nr. 72, 5—6, Nr. 77, 9.

9925. Th. Schön, Gasthofsrechnungen in früheren Jahrhunderten. Neues Tagbl. 1896, 9. Jan., 1. Bl. S. 2.

9926. Der Frühjahrsmarkt mit Hirten- und Treiberbuben aus der Schweiz und Tirol und einigen Städten von Oberschwaben. Korresp.-Blatt des württemb. landwirthschaftl. Vereins 1829, 16, 293—296; Beobachter 1903, Nr. 92; Oberschwäb. Hausfreund, Beilage zum Oberschwäb. Anzeiger 1903, Nr. 29, 229—231.

9927. P. Beck, Der Junggesindemarkt (das Hütkinderwesen) in Oberschwaben. Ein Kulturbild. Monatsschrift für christl. Sozialreform. Begründet von weiland Karl Frhr. v. Vogelsang. Basel 1905, Buchdruckerei des Basler Volksblatt, 550—571; DiöcesASchwaben 23, 129—137, 145—150.

3. Figuren aus der schwäbischen Sittengeschichte.

3096 a. General-Edikt der Fürsten etc. des Schwäb. Kreises gegen Jauner, Zigeuner, Wilderer etc. Heilbronn 1714. Einblattdruck.

3096 b. Zigeuner-Edikte der Fürsten des Schwäb. Creyses wider des höchst schädl. verruchten Jauner-Zigeuner etc. Gesinds. Ulm 1718 u. 1734. Einblattdruck.

3096 c. Verzeichnus Dererjenigen, seither einigen Jahren her in denen beeden hochlöbl. Craysen Schwaben und Franken herumvagirenden Zigeuner und Jauner Pursche, wie selbige aus verschiedenen bey allhiesiger Hochfürstl. Cantzley eingekommenen Inquisitions-Acten nach und nach extrahirt worden. Herausgegeben in der hochfürstl. Residentz-Stadt Ludwigsburg im Juli 1728.

3096d. Jauner-Patent der Fürsten und Stände des schwäb. Kreises 1736. Ulm 1736. Folio.

3096e. Verkündigung einer Verordnung des schwäb. Kreises gegen Wilderer und Diebsgesindel. Ulm den 19. Junii 1737, Carls-Ruh den 15. Julii 1737, 1 Blatt. Quer-Folio.

3097a. Pahl, Ueber die bürgerliche und moralische Verbesserung der Freileute. Schw. M. 1791, St. 127.

3097b. M. Theresia Rohrbeckin (gab sich für einen Türken aus, liess sich taufen, hingerichtet 17. Oct. 1707 in Ulm). Evang. Kirchen- und Schulblatt 1846, 565.

3104a. Mordthat, welche von dem Oberhaupt der Zigeuner, Namens Jakob Reinhardt vulgo Hannikel an dem württemb. Grenadier Pfister ausgeübt worden. 1787.

3104b. Die Bekehrungsgeschichte des ehemaligen Zigeuneranführers Jak. Reinhardt, genannt Hannikel. Herausgegeben von Lorenz Lang, Reutlingen 1832.

3104c. Th. Schön, Hannikels und seiner Bande letzte Tage. Neues Tagbl. 1890, Nr. 249, 1. Bl.

3105a. Welzheim. Beschreibung derjenigen Diebe, welche der Erzjauner Theod. Dan. Mayer angegeben hat. 1794.

3105b. Fidelis Huber, Ausführliche Bekehrungsgeschichte des Philipp Luchs, eines Jauners, welcher 1799 den 10. Junii zu Sulz a. N. durch den Strang hingerichtet wurde. Rottweil, Schulbuchhandlung 1799.

3105c. Freundschaftl. Briefe, worinnen das Leben und Thaten des berüchtigten Wilderers Matthias (Brentaus) Klostermayrs, vulgo Bayer. Hiesel genannt, beschrieben werden. Dillingen 1771, 8.

3105d. Neuer Pitaval N. S. 6 Bd. Leipzig 1871.

3105e. P. Beck, Der bayerische Hiesel vor dem Richterstuhle der Wahrheit nach Akten bearbeitet. Sonntagsbeil. des Ulmer Tagbl. 1881, Nr. 18—20, 22, 24, 25, 27.

9928. P. Weizsäcker, Beiträge zur Geschichte des Räuberwesens im 18. Jahrhundert. LtBStAnz. 1902. 20—27.

9929. P. Beck, Oberländer Spitzbubenchronik. DiöcesA. Schwaben 15, 94—96, 124—128; 16, 45—48, 60—63; 18, 46—48; 19, 92—95, 121—126, 142—144.

9930. Etwas vom Jenisch. Schw. M. 1904, Nr. 431a.

9931. J. Giefel, Der französische Abenteurer v. Boctey

alias Vicomte von Torrouvre im Schwabenlande 1777/78. Beilage zur Neckarzeitung 1905, Nr. 15.

9932. Eggert, Hannikels letzte Lebenstage. Süddeutsche Monatshefte 1905, Heft 5.

4. Sagen, Märchen und Schwänke.

3116a. Schwäb. Sagen und Dichtungen u. s. w. 2 Bd. Ulm 1834, 3. E. Nübling.

3116b. J. B. R[othacker], Süddeutschlands Sagen. Reutlingen 1837.

3116c. Alexander Patuzzi, Schwäb. Sagenchronik. Ulm, Heerbrandt u. Thümmel 1844.

3116d. J. E., Sagen und Bräuche der Weihnachtszeit in Schwaben. Schw. M. 1893, 2633.

9933. Anekdoten von den fahrenden Musikanten. Munding, Unterhalt.-Blatt d. Schwarzw. Botens 1897, 214—215.

9934. H. A. Lier, Anton Webercus, Abenteurer, ausgezeichnet durch Grösse und Schönheit. ADB. 41, 362. NB. Webercus ist eine Erfindung Munders in der Stadtglocke.

9935. F. Sauter, Alte Sagen über Gräberfelder. BlSAV. 14, 152—154.

9936. K. Reiser, Sagen, Gebräuche und Sprüche des Allgäus. 2 Bde. Kempten 1899—1902.

9937. M. Schneider, Aus der Sagenwelt. BlSAV. 7, 211.

9938. E. Schloz, Historische Sagen aus der Alb. Ebendas. 10, 479.

9939. E. Miller, Albsage vom Wenzelstein. Ebendas. 9, 123—124.

9940. O. Schairer, Die Sage von der Sibylla. Schwabenland 2, 58—59.

9941. K. Gussmann, Die Sibylle der Teck und die Sibyllenhöhle. BlSAV. 11, 270—272.

9942. Th. Drück, Zur Sage von der Verena Bentlins Höhle. Ebendas. 11, 272.

9943. G. Ostertag, Zur Blautopfsage. Schwabenland 3, 248—250.

9944. E. Nägele, Eine schöne Sage und ein Fall schmählichen Aberglaubens. Ebendas. 9, 54.

9945. F. A. v. Tscherning, Volkssagen vom Schönbuch. RGBl. 8, 20—25.

9946. Derselbe: Volkssagen vom Schönbuch. BlSAV. 11, 187—192; 12, 116—117.

9947. Strombergsagen. Mitteil. des Zabergäuvereins 2, 13 bis 16, 75—80; 127—128.

9948. Engel, Heidnisch-germanische Nachklänge und Sitten und Sagen unseres Volkes. BlSAV. 9, 53—54.

9949. Hertz, Frena. Ebendas. 9, 219—220.

9950. Losch, Mytologisches. RGBl. 4, 74—76.

5. Aberglauben und Unbildung.

2132a. Mathäus Rafif, Vom Aberglauben, welcher der Zeit noch unter dem Volk herrscht. Rottenburger Kirchenbl. II (1830), 438—456.

3132b. Cölestin Spagel, Ueber den Aberglauben. Ebendas. 1829, 17—41.

3132c. Aberglauben bei Protestanten. Ebendas. 3, 1821, 250—254.

3135a. Alber und Biedembach, Etliche Predigten vom Hagel und Unholden. Nürnberg 1536, H. Güldenmundt.

3135b. C. Dieterich, Kometenpredigten. Ulm 1619, J. Meder.

3135c. Chr. Schorer, Erinnerung von bevorstehender Sonnenfinsterniss und Abnahme von Furcht. Ulm 1654.

9951. Eb. Nestle, Menschenopfer in alter Zeit. Schw. M. A. 1904, Nr. 199, 1.

9952. (P.) (Be)ck, Aberglauben in Oberschwaben. DiöcesA. Schwaben 22, 113—121.

9953. Aberglaube in der alten Zeit. Schw. M. A. 1897, 114.

9954. Volksthümliche Ueberlieferungen und abergläubische Gebräuche über die Weihnachtszeit in Schwaben. Schwabenland 1897, 279—282.

9955. H. Harder, Häuslicher Aberglaube. Schwabenland 3, 140.

9956. (P.) Beck, Monatsregeln. Med. Corr. Bl. 75, 1050.

9957. W., Ein Kometenscript des Herzogs Eberhard III. Neues Tagbl. 1903, Nr. 198, 2.

9958. Schatzgräbereien in Württemberg. Neues Tagbl. 1903, Nr. 11, 9.

9959. P. Beck, Die Bibliothek eines Hexenmeisters. Zeitschr. d. Ver. f. Volkskunde, Berlin 1905, Heft 4.

6. Dialekt.

3141a. L. A. Münch, Schriftproben in oberschwäb. Mundart. 1841. 8°. 36 Seiten.

3141b. A. Birlinger, Wörterbuch zum Volksthümlichen aus Schwaben. Freiburg i. B. Herder 1862.

3141c. Derselbe: Schwäb. Augsburger Wörterbuch. München 1864.

3148a. Ludwig Aurbacher, Zur Geschichte der Poesie der schwäb. Mundart. Deutsche Blätter. 1840, 161—165.

9960. H. Fischer, Schwäb. Wörterbuch. Bd. I (A.B.P.) Tübingen 1904.

9961. Derselbe: Geographie der schwäbischen Mundart mit einem Atlas von 28 Karten. Tübingen u. Leipzig 1895, 4°; WVjsh. 4, 114—124.

9962. P. Beck, Zu H. Fischers schwäbischem Wörterbuch. Sonntagsbl. d. deutschen Volksblatts 1901, 175—176.

9963. K. Erbe, Der schwäbische Wortschatz, eine mundartliche Untersuchung. Festschrift der 10. Hauptversammlung des allgemeinen deutschen Sprachvereins. Stuttgart, Ad. Bonz u. Co. 1897.

9964. H. Fischer, Ueber die schwäbische Mundarten und ihre geographische und lexikalische Darstellung. Schw. M. 1904, Nr. 201, 6.

9965. K. Haag, Die Mundarten des oberen Neckar- und Donaugebiets. Programm der Reutlinger Realanstalt für 1898.

9966. O. Heilig, Grammatiken deutscher Mundarten. Bd. 5. Grammatik des Taubergrunds und der Nachbar-Mundarten. Leipzig, Breitkopf u. Härtel 1899.

9967. P. Beck, Versuch eines oberschwäbischen Idiotikon. Korr.Bl. d. Ver. f. Gesch. u. Altert. v. Oberschwaben 1877.

9968. Th. Schön, Eine sprachliche Eigenthümlichkeit. RGBl. 7, 64; 8, 32.

9969. K. Bohnenberger, Ueber Sprachgrenzen und deren Ursachen, insbesondere in Württemberg. WVjsh. 6, 161—191.

9970. P. Beck, Redensarten und Ausdrücke aus dem mittleren Oberschwaben. DiöcesASchwaben 6, Nr. 11—12, 16, 28, 31—32, 43—44, 71—72, 87—88.

9971. K. Erbe, Schwäbische Volkswörter. Schw. M. 1897, 781.

9972. W. Unseld, Schwäbische Sprüchwörter und Redensarten. Alemannia 24, 131—132.

9973. R. Weitbrecht, Allerlei aus dem Volksmund. Hie gut Württemberg alleweg. Ein litterarisches Jahrbuch aus Schwaben. 1, 135—147.

9974. H. Halm, Vom Unterland. Mundart, Sitten u. Gebräuche. 2. Ausg. Schwäb. Hall, W. German 1895.

9975. A. Grimminger, Schwäbische Mundart. Neues Tagbl. 1899, Nr. 285, 2. Bl. S. 9.

9976. H. Fischer, Die schwäbischen Wochentagsnamen. WVjsh. 9, 158—196; 10, 128.

9977. R. Gradmann, Deutsche Pflanzennamen. BlSAV. 11, 135—141.

9978. W. Unseld, Die Pflanzen in den schwäbischen Sprüchwörtern und Redensarten. Alemannia 24, 114—126.

9979. F. Losch, Die Volksnamen der Pflanzen. BlSAV. 10, 495—510, 546—548.

9980. Eb. Nestle, Eydenam in Nr. 121 der geschichtlichen Lieder Württembergs. WVjsh. 13, 111.

9981. N., Hirschauer als Schimpfwort. Aus dem Schwarzwald 7, 121. Dazu Beck, ebendas. 7, 249—250.

9982. P. Beck, Der Name Lorenz in Deutschland. DiöcesA-Schwaben 20, 138—140.

9983. Derselbe: Kalabrien in Schwaben. Ebendas. 20, 79—80.

9984. Derselbe: Uebers Meer, über den Rhein, über die Donau schwören. Ebendas. 20, 29—30.

9985. Derselbe: Zu dem Ausdruck „Schwören" in Grimms deutschem Wörterbuch. Euphorion 1900, 586.

9986. Derselbe: Kleine Beiträge zum neuhochdeutschen Wörterschatz. Zeitschr. f. deutsche Wortforschung v. Fr. Kluge 1, 272—273.

9987. Derselbe: Zu der Entstehung der Redensart „Kleiner Knopf". Euphorion 1900, 585—586.

9988. F. Losch, Aufschneiden. LtBStAnz. 1894, 192.

9989. A. Schwanzer, Beiträge zur Ortsnamendeutung des Oberamts Leutkirch. DiöcesASchwaben 16, 81—84.

9990. K. Bohnenberger, Ueber Sammlung von Flurnamen. BlSAV. 10, 27—30, 156—157.

9991. V. Veit, Ueber einige Flurnamen in der Markung Ostdorf OA. Balingen. Ebendas. 10, 73—78.

9992. F. Keller, Verketzerung von Flurnamen. Ebendas. 10, 78.

9993. Prescher, Ueber Sammlung von Flurnamen. Ebendas. 10, 155, 156.

9994. E. Steiff, Flurnamen und Geometer. Ebendas. 10, 157—160.

9995. K. Bohnenberger, Ueber die Schreibart der Flurnamen. Ebendas. 10, 297—300. Flurnamen des Münsinger Uebungsplatzes. Ebendas. 10, 300—302.

9996. K. Bohnenberger, Mitteilungen der Flurnamensammelstelle. Ebendas. 10, 385—396. 13, 483—484.

9997. Spellenberg, Flurnamen der Stadtmarkung Sulz a. N. Ebendas. 10, 509—514.

9998. N., Zur Flurnamenforschung. Ebendas. 17, 432.

9999. E. Mitschke, Rennwege in Württemberg. Thüringer Monatsblätter 1897, 19—21.

10000. E. Nägele, Rennsteig, Rennweg, Rennpfad. BlSAV. 9, 55—56.

Derselbe: Rennwege in Württemberg. Ebendas. 9, 215—216.

10001. G. Bohnenberger, Zu den Rennwegen. Ebendas. 10, 125; 13, 166.

10002. Sâl — Seelhaus — Seelbad. DiöcesASchwaben 13, 68.

10003. W. Unseld, Schwäbische Findlinge. Alemannia 19, 479.

10004. E. N., Zeline. Zum 21. November. Schw. M. A. 1900, Nr. 532, 1.

10005. A. Holder, Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn, M. Kielmann 1896.

10006. Laub, Baura' carmle und sonstige Sprüch von der schwäbischen Donau und Alb. BlSAV. 7, 188—189.

10007. P. Beck, Der schwäbische Bauer auf der Bühne. DiöcesASchwaben 15, 33—39, 57—59, 165—170.

10008. Derselbe: Zur Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. DiöcesASchwaben 15, 45—48.

10009. A. Holder, Pflege der Volkskunde und mundartliche Dichtungen in württemb. Franken. Alemannia 24, 261—265.

10010. Derselbe: Erster Nachtrag zur Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Ebendas. 279—282.

Derselbe: Zweiter Nachtrag. Ebendas. N. F. 2, 216—217.

10011. R. Krauss, Schwäbische Volksbühne und Dialektdrama. Bühne u. Welt 1905, 2. Augustheft.

7. Geschichte des Buchdrucks.

3165 a. H. K. Sauerländer. Ehrerbietige Vorstellung an die Kammer der Abgeordneten im Königr. Württemberg den Buchnachdruck betreffend. Aarau 1821.

3165 b. Eingabe des Ausschusses der Gesellschaft zur Beförderung der Gewerbe an das Königl. Ministerium des Innern betreffend die Art. 8 u. 9 des Gesetz-Entwurfs über das Verbot des Nachdrucks. Stuttgart 1838.

3165 c. Eingabe der Stuttgarter Buchhandlungen betreffend den von der Kgl. Staatsregierung übergebenen Gesetzesentwurf über das Verbot des Nachdrucks. Stuttgart 1838.

10012. Th. Schön, Ein Tübinger Drucker des 16. Jahrhunderts. RGBl. 4, 104.

10013. K. Steiff, Württembergs Anteil an der Verwertung und Verbreitung der Buchdruckerkunst im 15. Jahrhundert. LtBStAnz. 1898, 93—96, 120—128, 157—158, 208—222.

10014. P. Beck, Wenig bekannte Druckorte. DiöcesA. Schwaben 18, 128.

10015. W., Zur Geschichte des Stuttgarter Buchdrucks. Neues Tagbl. 1900, Nr. 140, 9.

10016. G. Bossert, Zur Geschichte des Buchhandels in Württemberg unter Herzog Christoph und den ersten Jahren des Herzogs Ludwig. WVjsh. N. F. 7, 246—252.

10017. E. N., Kalender für Katholiken und Protestanten in Württemberg. Schw. M. 1903, Nr. 81, 7.

10018. 50jähriges Jubiläum der deutschen Verlagsanstalt (vormals E. Hallberger) in Stuttgart. Börsenbl. f. d. Deutschen Buchhandel 1898, Nr. 212 ff., 224.

10019. K. L., Das 50jährige Jubiläum der deutschen Veranstalt. Schw. M. 1898, 1799.

8. Schwäbische Wissenschaft überhaupt.

3166 a. Alphabetisches Verzeichniss oder Lexikon der jetzt lebenden, schwäbischen Schriftsteller, aus des Herrn Professors Hambergers Gelehrtes Deutschland gezogen u. s. w. O. J. Nördlingen. 8.

9. Pflege einzelner wissenschaftlicher Disziplinen in Württemberg.

3183 b. G. Bossert, Württemberg und seine Leistungen für Landesgeschichte. Schw. M. 1884, Nr. 175.

3183 c. Derselbe: Die Ortskroniken. K.S.Bl. 1884, Nr. 18.

10020. K. Weller, Der gegenwärtige Stand der landesgeschichtlichen Forschung in Württemberg. Deutsche Geschichtsbl. 1, 1899, 47—55.

10021. P. Beck, Nachträge dazu im DiöcesASchwaben 20, 30—31.

10. Klöster und Stifter als Hüter alter literarischer Schätze und als Sitze weiteren Studiums.

Zu Nr. 3190: Auch in Bernouillis, Sammlung kurzer Reisebeschreibungen 11 (1783). 195—282.

Zu Nr. 3191: Auch in Bernouillis, Sammlung kurzer Reisebeschreibungen 7 (1782). 207 ff.

3191 a. Georg Joachim Goeschen, Reise (nach Bayern und Württemberg) von Johann mit 1 Titelkupfer. Leipzig 1793.

3191 b. Schultheiss, Pädagogische Reisetagebuch über einen Theil von Thüringen, Württemberg, Baden und Hessen. 2 Bde. Nürnberg-Erlangen 1841.

11. Periodische Presse.

3202 a. Pahl, Erkennt wohl jedermann in Württemberg die Wohlthat der freien Presse? Volksfreund aus Schwaben 1819, Stück 3 u. 4.

3202 b. (R. Lohbauer?), Die Geschichte der Censur in Würtemberg. Der Hochwächter ohne Censur. Pforzheim, K. F. Katz 1832, 141—158.

3202 c. La Censure en Wurtemberg. Post-Folio 5, 252. Hamburg, Campe 1837.

10053. Platen in Württemberg. Schw. M. 1897, 833, 851; Neues Tagbl. 1905, Nr. 91, 1.

10054. Platen und die Württemberger. Schw. M. 1905, Nr. 220, 9.

10055. J. Prölss, Scheffel und die Schwabenalb. Schw. M. 1902, 282, 9; Nägele, ebendas. 295, 8.

10056. J. Prölss, Scheffels schwäb. Vorfahren und sein Ekkehard. Schw. M. 1905, Nr. 569, 9—10.

10057. Vier Scheffelbriefe an Prof. Dr. Ludwig Schmid in Tübingen. LtBStAnz. 1905, 297—300.

10058. J. Prölss, Friedrich Stoltze und Frankfurt a. M. (auch über seine Beziehungen zu Württemberg). Frankfurt a. M. 1904, Neuer Frankf. Verlag.

13. Schöne Künste.

a) Kunstpflege.

3227 a. Kunst und Kunstliebhaber in Württemberg um 1612. LtBStAnz. 1894, 272—275.

3238 a. P. Beck, Nachruf der Gallerie Landauer in Stuttgart. DiöcesASchwaben 56 (1888), 47—48, 50—51.

3238 b. J. Giefel, Kunstgeschichtliches aus Schwaben. LtBStAnz. 1903, 31—32.

10059. W., Der schwäb. Kunstverein: Ein Rückblick auf seine 75jährige Tätigkeit. Schw. M. 1902, Nr. 462, 9.

10060. K. Lange, Thomas Gainsborough und seine Schule in der Stuttgarter Gemäldegallerie. WVjsh. N. F. 14, 1—37.

10061. Das Kabinet Hayn. Schw. M. 1897, 139.

10062. Schwäb. aus der Münchener Kunst- und Gewerbeausstellung v. 1888. DiöcesASchwaben 5, 90—92.

10063. P. Beck, Nochmals schwäb. Kunstschätze in der Ferne. DiöcesASchwaben 17, 95—96.

10064. K. Lange, Sammlung im Kgl. Museum der bildenden Künste zu Stuttgart. Stuttgart, W. Speemann 1903.

b) Künstler (kollektiv).

3257 a. Notizen über die Denkmale der Baukunst in Schwaben in Berichten an die Mitglieder der deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Alterthümer in Leipzig. Leipzig 1829, 19.

3257 b. G. Bossert, Beiträge zur Kunstgeschichte Frankens im 16. und 17. Jahrh. Schw. M. 1882, 105—106, 141—142, 223.

10065. K. Th. Zingeler, Schwäb. Künstler und Kunsthandwerker im 16. Jahrh. in Hohenzollern. LtBStAnz. 1902, 117—122.

10066. P. Beck, Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Tirol-Vorarlberg 14, 145—158; 15, 145—146.

10067. Derselbe: Schwäb. Künstler in Konstanz. Ebendas. 141—144.

10068. Derselbe: Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Vorarlberg. Ebendas. 17, 22—28.

10069. Derselbe: Kunstbeziehungen zwischen Tirol-Vorarlberg und Schwaben. Kunstfreund von Atz 15, Nr. 9, 65—68. Botzen, Aloys Auer 1899.

10070. Derselbe: Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Vorarlberg. Im Kunstfreund von Wörndle. N. F. 18 (1902), Nr. 38 bis 39, Nr. 6, 62—64.

10071. Derselbe: Nachtrag zu den Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Vorarlberg. DiöcesASchwaben 19, 15—16.

10072. Derselbe: Aus Heiligenberger Rechnungen. Ebendas. S. 10—12, 26—31.

10073. Derselbe: Schwäb. Künstler auswärts. Ebendas. 20, 128.

10074. Derselbe: Verschwundene, beziehungsweise verschollene mittelalterliche Spottbilder aus Schwaben. Ebendas. 21, 145—153.

10075. Derselbe: Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Tirol-Vorarlberg. Ebendas. 20, 5—10.

10076. Derselbe: Kunstfreund von Wörndle. 1902. Heft 5, 6 u. 11.

10077. Derselbe: Zu den Kunstbeziehungen zwischen Schwaben und Tirol. Ebendas. DiöcesASchwaben 23, 192.

10078. Derselbe: Schwäb. Kunsthandwerker in Brixen in Tirol im 16. Jahrh. Ebendas. 48.

10079. Probst, Neuer Beitrag zu den Beziehungen zwischen Oberschwaben und Tirol. AChrK. 1897, 40—41.

10080. B. Pfeiffer, Einheimische Baumeister in Ober-Schwaben vom Ende des 16. bis zum 18. Jahrh. DiöcesASchwaben 22, 1—13, 103.

10081. Derselbe: Die Vorarlberger Bauschule. WVjsh. 13, 11—65.

10082. Derselbe: Welsche Baumeister in Oberschwaben. DiöcesASchwaben 22, 97—103.

10083. M. Bach, Albrecht Dürer in Württemberg. LtBStAnz. 1893, 205—207.

10084. P. Beck, Oberschwäb. Maler. DiöcesASchwaben 23, 112.

10085. Derselbe: Tielmann Riemenschneiders Lehrlinge. Ebendas. 10, 56.

10086. K. Franck, Der Wirkungskreis der Bamberg-Öhringer Bildhauerschule. AChrK. 1901, 148—150. Derselbe: Die Bamberg-Öhringer Bildhauerschule vor dem Eindringen der fremden Kunst. Ebendas. 147, 148.

10087. J. Giefel, Aus den Akten des Finanzarchivs. Tübinger Blätter 1, 27.

10088. Th. Schön, Werke Vorarlberger Glockengiesser (a Porta) in Württemberg und Hohenzollern. DiöcesASchwaben 18, 91.

10089. P. Beck, Oberschwäbische Orgelbauer. Ebendas. 14, 144.

10090. Derselbe: Schwäb. Künstler in der Karthause Buxheim, Ochsenhausen, Ottobeuren, Einsiedeln, Weingarten, Roth, Schussenried. Ebendas. 11. 40.

10091. J. Probst, Ueberblick über die Kunstgeschichte der oberschwäb. Landschaft. Biberach, Dorn 1896.

10092. J. A. Freudenberger, Längsrillen und Rundmarken in Württemberg. Schw. M. 1895, 855.

10093. P. Beck, Die Glasmalerei im Ueberblick. DiöcesASchwaben 21, 122—126.

10094. A. K[lemm], Gab es einen Bildschnitzer S. S. um 1500? LtBStAnz. 1896, 234—235.

c) Zur Entwicklungsgeschichte der schwäbischen Kunst.

3261 a. Reber, Ueber die Stilentwicklung der schwäb. Tafelmalerei im 14. und 15. Jahrh. Münchener Akademie, Sitzungsbericht 1894, 3, 342—389.

10095. A. Schliz, Fränkische und alemannische Kunstthätigkeit im frühen Mittelalter nach dem Bestand der schwäb. Grabfelder. Heilbronn. Verlag des hist. Vereins 1904. (Separatabdruck aus der Zeitschr. d. hist. Vereins, Heilbronn.)

10096. A. K., Die Spätgotik in Schwaben. AChrK. 17, 93—97, 109—110.

10097. A. Klemm, Beitrag zur Geschichte der deutschen Bauhütte. II. Die Stellung Herzog Christof v. Württemberg zur

Hütte und zum Brüderbuch. Christl. Kunstbl. 1896, 149—154, 170—175, 188—189. III. Etwas von dem geschenkten Handwerk. Ebendas. 189—192.

10098. B. Pfeiffer, Kultur und Kunst in Oberschwaben im Barock- und Rokokozeitalter. Sonderabdruck aus Nr. 7—12 der LtBStAnz. 1896, 97—106, 129—141, 176—182. Stuttgart, Buchdruckereigesellschaft 1896 (in erweiterter Form im Inventar der Kunst- und Altertumsdenkmale. Donaukreis. Stuttgart 1897, 9—64.

10099. Derselbe: Kunstgeschichtlicher und beschreibender Text zu Barock, Rokoko und Ludwig XVI. aus Schwaben und der Schweiz. Herausgegeben von W. Keck. Stuttgart, Karl Ebner O. J. (1897). Fol.

10100. P. Beck, Weitere Nachrenaissance in, beziehungsweise aus Oberschwaben. DiöcesASchwaben 23, 48.

10101. Die Kunstdenkmale der Spätzeit im württembergischen Oberschwaben. Deutsches Volksblatt 1897, Nr. 185, 186, 187, 236—241.

10102. Zur Geschichte des Barock- und Zopfstiles. AChrK. 1897, 109—110.

10103. B. Pfeiffer, Die Malerei der Nachrenaissance in Oberschwaben. WVjsh. N. F. 12, 22—61.

10104. P. Beck, Zur Malerei der Nachrenaissance in Oberschwaben. DiöcesASchwaben 21, 97—104.

10105. K. Steiff, Zur Geschichte der christlichen Kunst im 18. Jahrhundert. WVjsh. 5, 389—390.

d) Kunstdenkmale in Württemberg überhaupt.

Zu 3269. III. Jagstkreis. Stuttgart 1895—1905, Lieferung 11—49. Stuttgart, P. Neff.

e) Kunstdenkmale verschiedener Gattung in einzelnen Gegenden des Landes.

3281 a. P. Beck, Keramische Schätze in Oberschwaben (Schloss Achstetten). DiöcesASchwaben 5, 11—12.

10106. M. Bach, Romanische Reliquienkästchen in Württemberg. AChrK. 22, 1—13.

10107. Ströhmfeld, Oberschwäbische Kunstwanderungen. BlSAV. 12, 65—84.

f) Kirchen- und Klosterbauten.

10108. Th. Osterritter, Der Fussbodenschmuck der christlichen Kunst (in Schwaben). AChrK. 19, 9—10.

g) Profanbauten.

10109. Mahler, Kaminlose Häuser in Oberschwaben. BlSAV. 15, 15—20.

10110. G. A. Volz, Allerlei über die zerstreute Bauart in einigen Schwarzwaldtälern. Aus dem Schwarzwald 11, 7—10, 34—36.

10111. M. Fischer, Unser Schwarzwald-Bauernhaus. Freiburg i. Br., B. Speyer u. Kärner 1904.

h) Skulptur, Malerei und Holzschnitt.

3307a. P. Beck, Zur Geschichte der Wismuthmalerei. Sonntagsbl. d. Berner Bunds. 1880, Nr. 49—50.

10112. Schwäbische Kruzifixbilder nebst Kruzifixbetrachtungen. AChr. 1897, 37—40.

10113. P. Beck, Bildnisse schwäbischer Persönlichkeiten. DiöcesASchwaben 10, 48.

10114. Derselbe: Aelteste Holzschnitte aus Schwaben. Ebendas. 10, 59—60. Beilage Nr. 16, 29—32.

10115. J. Hartmann, Württ. Brunnenfiguren. LtBStAnz. 1902, 317—370.

10116. Monumentalbrunnen in Württemberg. Schw. M. 1903, Nr. 476, 5—6.

i) Kunsthandwerk.

3317a. G. Bossert, Die Glocken Nürnberger Meister im nördl. Württemberg. Mitt. des Vereins f. Gesch. d. Stadt Nürnberg 1886 (6), 259—266.

10117. B. Pfeiffer, Die Ludwigsburger Porzellanfabrik. Schw. M. 1898, 446.

10118. Derselbe: Ludwigsburger Porzellan. Mitt. d. Württ. Kunstgewerbevereins 1902, 239 ff.

10119. Derselbe: Einleitung zur Geschichte der Lithographie in Württemberg von C. Lamparter. Württ. Jahrb. f. Statistik und Landeskunde 1898 I, 47—55.

10120. Th. Schön, Die Glockengiesserkunst in den Reichsstädten Biberach, Hall, Heilbronn, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil. AChrK. 20, 43—46, 52—58, 70—71, 82; 22, 34—35.

10121. P. Beck, Oberschwäbische Orgelbauer. DiöcesASchwaben 14, 144.

10122. E. Weihenmajer, Bauernstühle. RGBl. 10, 96.

10123. St., Württ. Gipser verfertigen die Stukkaturen im Heidelberger Schloss. Neues Tagbl. 1903, Nr. 103, 2.

10124. M. Bach, Zur Geschichte der Entwicklung des Kunstgewerbes in Württemberg seit Anfang unseres Jahrhunderts. Gew.Bl. W. 1897, 139—141, 149—150, 156—157.

14. Vereine zur Förderung von Wissenschaft oder Kunst.

3318a. G. Bossert, Die histor. Vereine vor dem Tribunal der Wissenschaft. Heilbronn, Henninger 1883 (40 S.).

3319a. Statuten des württ. Vereins für Vaterlandskunde. 1822.

3319b. Rechenschaftsbericht des württemb. Volksschriftenvereins f. d. Jahr 1844/45.

3328a. O. Elben, Erinnerungen an die Geschichte des Stuttgarter Liederkranzes. Stuttgart, J. B. Metzler 1894.

10125. Die Anfänge des schwäbischen Albvereins. BlSAV. 10, 359—361.

10126. Vom Stuttgarter Liederkranz. Schwabenland 1897, 217—220, 228—231, 244—247.

Anhang: Musik.

10127. A. E(lben), Schwaben und der deutsche Männergesang. Schw. M. 1906, 1391, 1413—1415.

10128. Haberlandt, Hugo Wolfs Briefe an Hugo Faisst. Stuttgart u. Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt 1903.

10129. Hugo Wolf in Schwaben. Neues Tagbl. 1905, Nr. 1, 1—2.

15. Geistige Beziehungen Württembergs zum Ausland.

10130. J. v. Hartmann, Aus Württemberg stammende Lehrer an fremden Universitäten. Württ. Jahrb. f. Statistik und Landeskunde 1900, Heft 2.

10131. F. W. E. Roth, Schwäbische Gelehrte des 15. und 16. Jahrhunderts in Mainzer Diensten. WVjsh. N. F. 9, 292—310.

10132. K. Steiff, Elsässische Universitätslehrer aus Württemberg. Ebendas. N. F. 3, 213—215.

10133. J. Klunzinger, Die kaiserl. leop.-karolinische Akademie der Naturwissenschaften und der Anteil der Württemberger an ihr. LtBStAnz. 1904, 257—264; 1905, 32.

17. Reisende Württemberger.

3354a. Hieronymi Weltz, Reise durch Deutschland, Croatien, Sicilien, Malta, Aegypten, Arabien, Spanien und Frank-

reich 1630 und 1641. Stuttgart 1658. 4. Nürnberg 1658. Stuttgart 1664. 4.

3354b. Ch. Schweitzer, Journal und Tagebuch seiner 6jährichen Ost-Indischen Reise. Tübingen, J. G. Cotta 1688.

3354c. J. P. Otto, Reyss-Beschreibung. Stuttgart 1691. 4.

3354d. G. B. Schwartz, Reise nach Ost-Indien, worinnen mancherlei Merkwürdigkeiten aufrichtig beschrieben werden. Frankfurt u. Leipzig 1748. 8. (135 S.) Frankfurt u. Stuttgart 1754, andere Ausgabe. Heilbronn, Eckebrecht 1754, 2. Ausgabe. Stuttgart u. Frankfurt 1774.

3354e. G. Mittelberger, Reise nach Pennsylvanien. Stuttgart, Jenisch, 1756.

3354f. W. G. Plouquet, Vertrauliche Erzählung einer Schweizerreise i. d. Jahr 1786. Tübingen 1786.

3354g. J. F. Ludwig, († 1800 in Güglingen), Neueste Nachrichten von Surinam. Herausgeg. von M. Binder. Jena 1798. 8.

3354h. Bardili, Lustreise in die Rheingegenden, in Briefen an Fr. J. v. Pf(lug). Frankfurt und Leipzig und Tübingen, Herbrandt 1791.

3354i. J. H. F. Autenrieth, Beschreibung kleiner Fussreisen in der Provinz Neu-Jersey. Hegewisch & Ebelings Amerikanisches Magazin, 1 Bd. 1795.

3354k. Briefe des Herrn v. Wurmb und Herren von Wolzogen auf ihren Reisen in Afrika und Ostindien in den Jahren 1774—1792. Gotha 1794. 8.

3354l. Ch. G. Hölder, Meine Reise durch den Wallis und Pays de Vaux im Jahre 1803. Stuttgart, Steinkopf 1805. 8.

3354m. M. Mohl, Aus den gewerbswissenschaftl. Ergebnissen einer Reise in Frankreich. Stuttgart, J. G. Cotta 1845.

3354n. C. Stichler, Von Tübingen nach Constantinopel im Jahr 1577 (Reisebericht des deutschen Gesandtschaftspredigers Salomon Schweigger aus Sulz a. N.). Sonntagsblatt des Berner Bunds 1879, 282, 290, 298, 306, 314, 322, 330, 338.

3354o. M. Dieterich, Reise auf der Donau von Ulm nach Wien. Ulm 1818, 8.

10134. Eb. Nestle, Württembergisches aus einer Palästinareise vor 100 Jahren. WVjsh. N. F. 13, 111.

10135. Aus alten Reisebüchern. DiöcesASchwaben 10, Nr. 24, Beilage.

Anhang zu K. und L.

Fremde Reisende als Beobachter der schwäbischen Zustände.

3356a. Danielis Eremitae Belgae iter germanicum. 1609. Lebrets Magazin. Bd. 2 (über Stuttgart u. Ulm S. 352—356).

3364a. Cassini de Thury, Relation d'un voyage en Allemagne, qui comprend les operations relatifs à la figure de la terre et à la géographie part. du Palatinat, du duché de Wurtemberg etc. fait par l'ordre de Roi. Paris 1776.

3366. (J. F. Gamm), Es leben die Prälaten! Beobachtungen auf einer Reise in verschiedenen Prälaturen in Bayern und Schwaben. Ulm 1782. kl. 8.

3368a. Briefe eines reisenden Franzosen durch Bayern, Pfalz und einen Theil von Schwaben an seinen Bruder zu Paris. Paris 1783. 8.

3370a. (Karl Ludw. Juncker), Meine Reise von Carlsruhe nach Stuttgart. Neustadt a. Aich u. Leipzig 1786.

Zu 3370. Verfasser ist G. v. Rotenstein.

3370b. Auswahl kleinerer Reisebeschreibungen und anderer statistischer oder geographischer Nachrichten (über Württemberg). 7 Hefte. Leipzig 1788.

3370c. (Ph. H. Röder), Reisen durch das südliche Deutschland. 4 Bde. 8. Frankfurt, Ulm u. Leipzig 1789—1795.

3370d. (Karl Ign. Geiger), Reise eines Engländers durch einen Theil von Schwaben und einige der unbekanntesten Gegenden der Schweiz. Herausgegeben v. S. A. F. v. B. Amsterdam (Leipzig) 1789—90.

3370e. Noch ein Bändchen durch Mannheim, Baiern und Oesterreich nach Wien. Amsterdam 1790. 8.

3371a. Ch. Meiners, Briefe über die Schweiz. 2. Auflage. Tübingen, Cotta 1791. 1, 1 ff. (Beschreibung der Reise von Stuttgart bis Tusslingen).

3371b. Steinbrenner, Bemerkungen auf einer Reise durch einige deutsche, schweizer. und französ. Provinzen. Göttingen 1791. 8. Erster Theil.

3371c. Ch. A. Baader, Reisen durch verschiedene Gegenden Deutschlands (auch Oberschwaben) in Briefen. 2 Bände. Augsburg, J. M. Lotter, 1795, 1797.

3371d. Schaur, Reise durch Oberdeutschland. Salzburg, 1800.

3371e. Pahl, Bemerkungen eines Reisenden auf der schwäb.-fränkischen Grenze. Nationalzeitung der Teutschen 1801.

3371 f. F. A. Weeber (aus Heilbronn), Kleine Reise (Beiträge über Wildbad, Calw, Liebenzell, Heilbronn). Gotha 1802.

3372 a. Abbé Mozin, Les charmes de Wurtemberg et plusieurs contrées de la Suabe de da Suisse. Stoutgart 1803.

3372 b. Derselbe: Les charmes de Wurtemberg. Tübingen 1807.

3372 c. Heinse, Reisende durch das südliche Deutschland und die Schweiz. 2 Bde. Leipzig 1810.

3372 d. Hertel, Pitoreske Beschreibung meiner Excursion in dem schwäbischen Oberland und dessen angrenzenden Theilen. Augsburg 1810.

3372 e. Pahl, Bemerkungen auf einer Reise durch die westlichen Gegenden des Jaxtkreises. Rottweiler gemeinnütziger Anzeiger 1819, Nr. 31—34.

3374 a. Tagebuch einer Ausflucht aus Schwaben über die Alpen nach Italien i. J. 1823. 1823.

3374 b. Taschenbuch auf Reisen durch Würtemberg. Stuttgart und Tübingen 1827.

3374 c. A. von der Fulda, Meine Reise nach der Schweiz durch Hessen, Baden und Württemberg. Leipzig (Braunschweig), Westermann, 1842.

3374 d. Leonard van Jjsselstein, Uit Schwaben. I. u. II. Edam. 1870.

3374 e. G. Kuttler, Reisebriefe aus Schwaben. Ulm 1868.

3374 f. Helfft, Wanderungen durch Süddeutschland. Berlin 1854.

3374 g. P. Beck, Erinnerungen an Joseph II. Sammler, Beilage zur Augsburger Abendzeitung 1884, Nr. 4—7.

10136. K. Steiff, Der Aufenthalt Kaiser Friedrichs III. (IV.) in Württemberg vom Jahre 1473. WVjsh. N. F. 3, 211.

10137. Derselbe: Ein Reisebericht über Württemberg aus dem Jahre 1492. Ebendas. 4, 411—415.

10138. Itinario de Germania dell' anno 1492 degli ambasciatori Veneti G. Contarini e P. Pisoni. Ed. Simonsfeld, nella Miscellanea della deputazione Veneta di storia patria. Ser. II, Vol. 9, Venezia 1903.

10139. Aus einem Reisebericht von 1768. BlSAV. 10, 167.

10140. J. H., Was ein Franzose (Charles Patin) über Württemberg um 1670 schrieb. Neues Tagbl. 1903, Nr. 28, 1.

10141. Kaiser Joseph II. am Stuttgarter Hofe. Schw. M. A. 1901, Nr. 101, 1—2; Nr. 504, 72; Nr. 570, 1.

10 142. Desgleichen: Neues Tagblatt 1901, Nr. 252, 10.

10 143. Oberst Gustavsson in Schwaben. DiöcesASchwaben 8, 9—10.

10 144. J. v. Hartmann, Eine Wanderung durch unser Vereinsgebiet (von Freiherr Joseph von Lassberg). RGBl. 10, 53—54.

M. Militärwesen.

1. Militär- und Kriegswesen im allgemeinen.

3377 a. Edmund Jäger, Das Militärwesen des Königreichs Württemberg. Stuttgart 1869.

Zu 3379: = Eisenschmidt, Büchersammluug für Unteroffiziere und Mannschaften der Armee und Marine. III. Heft. 4.

3382 a. Allgemeiner deutscher und schweizerischer Soldatenkalender auf das Jahr 1847. Ulm, J. C. Seitz.

2. Dreissigjähriger Krieg.

3390 a. K. H. Roth v. Schreckenstein, Ein gleichzeitiger Bericht über das vom wirtemberg. Kriegsvolk am 15. Oct. 1632 in Hüfingen angerichtete Blutbad. Freiburg i. Br. 1867. 8. 17 S.

3390 b. Die Schlacht bei Tuttlingen. Theatrum Europaeum V, 182—187; Unterhaltungsblatt von Schuhkraft, Jahrg. 1818, 132 bis 136.

10 145. G., 2 Gestellungsbefehle aus dem 30jährigen Kriege. DiöcesASchwaben 19, 140—142.

3. Kriegsgeschichte vom westfälischen Frieden bis zur französischen Revolution.

a) Über diese ganze Periode.

10 146. G. Mehring, Aus den Franzosenkriegen 1688—97. LtBStAnz. 1904, 57—62.

10 147. K. Steiff, Ueber die Franzoseneinfälle in den Jahren 1688—1689. WVjsh. N. F. 4, 417—418.

b) Türkenkriege 1683—1688.

10 148. Zur Türkenglocke. DiöcesASchwaben 20, 96.

10 149. Th. Schön, Türken und Türkinnen in Schwaben Neues Tagbl. 1897, Nr. 109, 2. Bl.

c) Reichskrieg gegen Frankreich 1693—1697.

10149a. Schanzen im Killertale. BlSAV. 13, 3—4.

d) Spanischer Erbfolgekrieg 1701—1713.

3405a. G. A. Neuhofer, Schwabens Schicksale im span. Erbfolgekrieg. Taschenbuch für schwäb. Geschichte auf d. J. 1799. Augsburg 1799, 16.

10149b. Was alles in Kriegszeiten passieren kann (1704). Schw. M. A. 1900, Nr. 596, 2.

e) Österreichischer Erbfolgekrieg und 7jähriger Krieg.

3413a. Th. Schön, Erlebnisse eines preussischen Werbeoffiziers in Schwaben im vorigen Jahrhundert. Neues Tagbl. 1890, Nr. 68.

10150. J. J. Bäbler, Württ. Kriegslied aus dem 7jährigen Krieg. Euphorion 1900, Heft 1.

f) Württembergische Truppen in verschiedenen Orten ausserhalb des Landes kriegführend.

Über das Kapregiment.

3421a. Geschichte der Freiherrl. v. Wolzogischen Familie. Leipzig, F. A. Brockhaus. Bd. 2, 1859, 191—202.

3424a. Friedrich Gottlob Tafel, Wiedereinsetzungsgesuch in der Streitsache der Relicten des Hofrathes Canzleiter contra Kriegsminister Frh. v. Hügel. Stuttgart, C. F. Arnold, 1842.

3424b. Karl Braun, Zeitgenossen. 2, 1877, 158—229.

3424c. Frd. Kapp, Soldatenhandel deutscher Fürsten nach Amerika. 2. Auflage. Berlin, Springer 1874.

3424d. P. Beck, Ein Soldatenlied vom Türkenkrieg 1787. Alemannia 25[2], 162—166; Darmstädter allgemeine Militärzeitung 57, 1882, Nr. 26, 203 ff.

10151. O. Stockhorner von Starlin, Die Stockhorner von Starlin. Wien 1896, 98 u. 100.

10152. M. Bach, Aus dem Militärleben zur Zeit Herzog Karls. Neues Tagbl. 1901, Nr. 89, 9—10.

10153. Briefe eines von den Holländern angeworbenen Möckmühlers. Schwabenland 2, 231—233.

10154. v. Löffler, Das württ. Kapregiment. LtBStAnz. 1896, 225—241, 270—285.

10155. P. Aldinger, Lebenslauf eines mit dem Kapregiment ausgerückten. Nach Familienpapieren zusammengestellt. …karzeitung 1897, Nr. 274 75, 2. Bl. S. 5.

10156. Aus dem Stammbuch eines Feldpredigers des Kapregiments. LtBStAnz. 1898, 158—160.

4. Kriegsgeschichte von 1792—1815.

Literatur siehe DiözesASchwaben 1895, 111—112.

3425a. Pahl, Geschichte des französischen Revolutionskrieges. Stuttgart, Steinkopf. 3 Bde., 1799—1801.

3425b. Gouvion Saint Cyr, Memoires sur les campagnes des armées du Rhin et Moselle de l'an 1792 jusqu'à la paix de Campo-Formio. T. 1—4. Paris 1829. 8°. Atlas, Paris 1828.

3425c. Joh. Michel Atterer, Die nach der Wahrheit geschilderten Franzosen und wie sie das heilige römische Reich, besonders aber das Haus Oesterreich, seit 300 Jahren zu kränken gesucht haben. Ulm 1792, 8.

3428a. [F. v. Varnbüler], Beitrag zur Geschichte der Feldzüge vom Jahre 1796 in besonderer Rücksicht auf das schwäb. Korps. Altona 1797.

3428b. Pahl, Ueber das Betragen der Franzosen an der schwäb. und fränk. Grenze. Neue Staats-Anzeigen 1796 I, 4, 77—103.

3428c. [Gottfried Knapp], Histor. Uebersicht von allen dem Herzogthum Württemberg angesetzten Contributionen. Tübingen, W. H. Schramm, (Febr.) 1797.

3428d. v. Schnadow, Gedanken auf Vogesen und als historischer Aviso von den Kreisvölkern am Rhein vor biedere Schwaben. 1796. O. O. (Stuttgart).

3428e. (Ferd. v. Varnbüler), Ueber den Feldzug der deutschen und französischen Armee in Deutschland im Sommer und Winter des Jahres 1800 von einem Offizier der alliirten Truppen im Laufe des Feldzugs verfasst. 1800.

3428f. Dav. Bühler, Worte der Ermahnung und des Trostes an meine von den Drangsalen des gegenwärtigen Krieges betroffenen Mitbrüder von einem an ihren Leiden teilnehmenden Freunde. 1800. 8. O. O. (Ulm.)

3440a. Berichtigungen zweier in den württ. Jahrbüchern (v. 1830) veröffentlichten württemb. Kriegsthaten in dem Feldzug gegen die Oestreicher von 1809, nemlich 1. des württemb. Lieutenants Heyd vom Jägerregiment zu Pferd bei Ranshofen am 28. April 1809; 2. des Unterofficiers Weiss von den württ. Jägern zu Pferd bei Linz am 17. Mai 1809 in Streffleurs östr. militair.

Zeitschrift von 1835, abgedruckt bei D. A. J. Gross-Hoffinger, Erzherzog Karl oder Weltstreit 1792—1815, Stuttgart und Leipzig, L. E. Steiger, 1836, 571—578.

3450a. L. A. F. v. Liebenstein, Krieg Napoleons gegen Russland in den Jahren 1812, 1813, 2 Theile. Frankfurt a. M. 1819.

3450b. Merkwürdige Tage meines Lebens. Feldzug und Kriegsgefangenschaft in Russland. Stuttgart 1817.

Zu 3346: Dritte Auflage. München 1892.

Zu 3347: Verfasser ist Gross.

10157. Bösser, Zur Geschichte der Kniebisschanzen (1794). Alemannia N. F. III, 3.

10158. Derselbe: Die Schanzen auf dem Kniebis. Monatsbl. des bad. Schwarzwaldvereins 1902.

10159. Sexauer, Das Gefecht und die Schwabenschanzen auf dem Rossbühl. Aus dem Schwarzwald 7, 248—249.

10159a. Nacks (v. Neresheim) Tagebuch über den französischen Krieg in Schwaben 1794. Bote vom Härtsfeld (Amtsblatt für Oberamt Neresheim) 1894, Nr. 81—88.

10160. P. Beck, Vor 100 Jahren. Die Franzosen in Oberschwaben, beziehungsweise St. Christina. DiöcesASchwaben 13, 44—48, 63—64, 78—80, 95—96, 108—112.

10161. Derselbe: Eine Episode aus der französischen Invasion im Jahre 1796. Ebendas. 167—174.

10162. Derselbe: Die Schwaben auf dem Heuberg. Ebendas. 19, 192.

10163. J., Zum Franzoseneinfall vor 100 Jahren. Schw. M. 1896, 1591.

10164. K., Vor 100 Jahren. Ebendas. 1026.

10165. P., Vor 100 Jahren. Franzoseneinfall. Ebendas. 1443, 1465—1466.

10166. C. B., Vor 100 Jahren. Aus dem Schwarzwald 4, 1—4.

10167. Laub, Aus Oberschwaben. Der Feldzug vom Jahr 1796. LtBStAnz. 1896, 212—221.

10168. Die Schlacht bei Ostrach 21. April 1799. StAnz. W. 1898, 1999.

10169. P. Beck, Ein Franzosenlärm vor 100 Jahren. DiöcesASchwaben 20, 80.

10170. Laub, Kriegsereignisse an der oberen Donau im Jahre 1800. LtBStAnz. 1899, 237—242.

10171. V., Die Schlacht bei Biberach am 9. Mai 1800. Schw. M. 1900, Nr. 206, 13.

10172. R. Günther, Die Kämpfe in Schwaben im Jahre 1800. Ebendas. Nr. 31, 13—14.

10173. P. Beck, Die Truppen der Franzosen und Verbündeten im Kriege 1800. Danzers Armeezeitung 10, 1905, Nr. 41, 3—5.

10174. L., Zur Erinnerung an den Frieden von Luneville (9. Febr. 1801) Schw. M. A. 1901, Nr. 66, 1.

10175. P. Beck, Vor 100 Jahren, das Gefecht bei Wertingen am 8. Okt. 1805. Ein Gedenkblatt. Der Feierabend 1905, Nr. 38, 150—151.

10176. Derselbe: Vom Südostende der Schwabenalb, zugleich ein Gedenkblatt an den Kampf von Elchingen 14. Okt. 1805 und die Kapitulation von Ulm vor 100 Jahren. Unterhaltungsblatt des Schwarzwälder Boten 1905, Nr. 268—279.

10177. Derselbe: Vor 100 Jahren. Der Kampf von Elchingen am 14. Okt. 1805. Deutsches Volksblatt 1905, Nr. 227, 228, je Blatt 2.

10178. E. v. Löffler, Das Treffen bei Elchingen und die Kapitulation von Ulm im Jahre 1805. Schw. M. 1905, Nr. 455, 9—10.

10179. Das Treffen bei Elchingen am 14. Okt. 1805. Ulmer Tagbl. 1905, Nr. 40, 2369, Nr. 41, 2436.

10180. Gedenktafel der Erinnerung an die österreichischen Offiziere und Soldaten, die in der Schlacht bei Elchingen 14. Okt. 1805 gefallen sind. St.Anz. W. 1898, 1771.

10181. P. Beck, Die Capitulation der Oesterreicher vor den Franzosen bei Trochtelfingen und Bopfingen am 18. Oct. 1805. Der Feierabend 1905, Nr. 41, 42, 43.

10182. Derselbe: Vor 100 Jahren. Die Lage in Ulm während der Kapitulation im Jahre 1805. Anzeiger für das Oberland 1905, Nr. 240, 243.

10183. A. L., Die Uebergabe Ulm durch den österreichischen General Mack den 17. Oktober 1805. LtBStAnz. 1905, 171—174.

10184. Miller, Die Kapitulation von Ulm 20. Okt. 1815. Neues Tagbl. 1905, Nr. 240, 1—2.

10185. A. v. Pfister, Aus dem französischen Hauptquartier und von der grossen Armee in den Jahren 1806/07. WVjsh. N. F. 9, 129—157.

10186. v. Löffler, Die Capitulation von Ulm. Schw. M. 1905, Nr. 478, 9.

10187. A. L., Aus dem Tagebuche des † Generalmajors Carl Christ. v. Martens über den österr. Feldzug im Jahre 1809. Schw. M. 1904, Nr. 91, 9.

10188. K. Steiff, Vom russischen Feldzug 1812. WVjsh. N. F. 5, 391—393.

10189. Die von der württ. Division 1812 nach Russland gebrachten Geschütze. Schw. M. A. 1901, Nr. 201, 2.

10190. Rettung der württemb. Fahnen im Feldzug 1812. Neues Tagbl. 1899, Nr. 168—169.

10191. Graf Adolf v. Ottweiler, Feldzugsbriefe aus dem Jahre 1812, zusammengestellt von einem höheren Offizier. Mitteil. des histor. Vereins der Saargegend 8, 168—220.

10192. Journal in meiner russischen Gefangenschaft geführt. Vom 19. December 1812 bis 19. Juli 1814. Wolf v. Brandenstein, Geschichte der Familie v. Brandenstein, 3. Heft. Magdeburg 1901, E. Baensch jun. Anlage 10, I—II. (Verfasser ist Carl Gottlieb Jacob Gustav v. Brandenstein, geboren 3. Jan. 1774, k. württ. Hauptmann a. D., gestorben 13. Oct. 1839 in Künzelsau.

10193. Soldatenbrief aus dem Feldzug des Jahres 1812. WVjsh. N. F. 7, 214—216.

10194. E. v. Löffler, Das Fest zur Erinnerung an den russischen Feldzug von 1812, gefeiert den 23. Mai 1830. LtBStAnz. 1901, 65—82.

10195. A. v. Pfister, Aus dem Lager des Rheinbunds 1812 bis 1813. Deutsche Rundschau 1896, Aug. bis Sept.

10196. A. Brecher, Napoleon und der Überfall des Lützowschen Freicorps bei Kitzen am 17. Juni 1813. Berlin, R. Gärtner, 1897.

10197. Der Untergang der Lützower. Unterhaltungsblatt des Schwarzwälder Botens 1897, 110—113, 134—136, 138—140.

10198. Ein Bubenstück Napoleons I. Neues Tagbl. 1897, Nr. 21, 1. Bl., S. 2.

10199. Th. Schön, Die Tapferkeit der württemb. Armee, anerkannt durch den grössten Feldherrn. Neues Tagbl. 1892, Nr. 280, 1. Bl.

10199a. L. F. v. Stockmayer, Die Kämpfe der Württemberger im Feldzuge 1813. Schw. M. 1895, 531—532, 563, 1031, 1087—1088, 1117—1118.

10200. Derselbe: Aufzeichnungen aus dem Feldzug 1815. Ebendas. 1896, 1791—1792, 1821—1822, 1841.

10201. A. v. Pfister, Aus dem Lager der Verbündeten 1814 und 1815. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1895.

10202. A. L., Zum 11. Februar vor 90 Jahren. Tag der Eroberung der französischen Festung Sens im Jahre 1814 durch württemb. Truppen. Aus den Papieren des † Generals Karl v. Martens. LtBStAnz. 1904, 26—28.

10203. P. Beck, Kathol. Feldgeistlichkeit der württ. Truppen über die Napoleonischen Feldzüge. DiöcesASchwaben 14, 32.

10204. Die Zeit der Revolutions- und napoleonischen Kriege. K. Steiff, Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs. Stuttgart 1905, 727—788.

5. Das württembergische Heer in den Jahren 1848—1849 und die Zeit 1815—1848.

3471a. Bericht über die Kriegsübungen der württ. Truppen im Spätjahr 1821. Ludwigsburg 1822.

3471b. Das achte Armee-Corps des deutschen Bundesheeres im Jahre 1840. Ulm 1840.

3471c. Fr. v. Kaussler, Beschreibung der Kriegsübungen des 8. deutschen Armeecorps 1840. Ludwigsburg 1840.

3471d. Erinnerungen an die ersten Kriegsübungen des 8. deutschen Armeecorps im Jahre 1840. Ulm 1840.

3471e. Eduard Kallee, Die Kriegsübungen der Kgl. Württ. Truppen im Sept. 1843. Ludwigsburg 1843.

10205. Die Herbstübungen des württemb. Armeecorps in Verbindung mit Baden und Hessen 1840—1899. Schw. M. 1899, 1903—1904.

10206. H. S., Zur Erinnerung an das Gefecht bei Dossenbach. Schw. M. 1898, 871.

10207. Huldigung der süddeutschen Truppen für den Reichsverweser Erzherzog Johann v. Oesterreich für die Stuttgarter Garnison 6. Aug. 1840. Neues Tagbl. 1899, Nr. 185, 2. Bl. 9.

10208. S., Erinnerungen eines alten Bürgerwehrmannes. Schw. M. 1900, Nr. 443, 9—10.

6. Das württembergische Heer im Krieg von 1866.

3475a. [Fidel v. Baur], Die Operationen des 8. Deutschen Bundescorps im Feldzug des Jahres 1866. Darmstadt u. Leipzig 1868.

3475b. Rechenschaftsbericht des Württemb. Sanitätsvereins pro 1864—1866. Stuttgart, Hasselbrink 1867.

10209. J. Merkle, Aus den Erinnerungen des Propstes v. Bassaroff: der Krieg von 1866. Neues Tagbl. 1902, 189, 2.

10210. Cammerer, Die Süddeutschen Heeresbewegungen im Mainfeldzug 1866. Beiheft zum Militär-Wochenblatt 103, 2. Heft.

10211. Vor 30 Jahren (Tauberbischofsheim). Unterhalt.-Blatt des Schwarzwälder Botens 1896, 371—372.

10212. A. v. Pfister, Deutsche Zwietracht. Erinnerungen aus meiner Leutnantszeit 1859—1869. Stuttgart 1902, J. G. Cotta.

7. Das württ. Heer im Krieg von 1870—1871.

3499a. Louis, Occupation et bataille de Villiers sur Marne et de Plessis-Laland, un état-major Prusso-Wirtembergensis, Contribution à l'histoire de l'invasion de 1870—71. Paris, A. Lacroix, Verboeckhoven et comp. 1871.

3523a. Verlustliste der Königl. Württemb. Felddivision in dem glorreichen Feldzuge Deutschlands gegen Frankreich 1870/71, Stuttgart 1871.

3523b. Württ. Sanitätszug von Dr. Sigel in den Jahren 1870—71. Stuttgart, Meier 1872.

3526b. Ein vereitelter Ausbruch französ. Kriegsgefangenen aus Ulm, Dillingen 1870. Le Temps, Paris, Januar 1894.

10213. J. Merkle, Aus den Erinnerungen des Propstes Bassaroff: der Krieg von 1870—71. Neues Tagbl. 1902, 187, 9.

10214. Ed. Schmid, Jubiläumsaufsätze über den deutsch-französchen Krieg. Stuttgart, Süddeutscher Verlag D. Ochs. 1900.

10215. F. E. B., Aus grossen Tagen. Aus den Erinnerungen eines Tübinger Studenten 1870—77. Stuttgart, Chr. Scheufele 1896—97.

10216. E. Löffler, Erinnerungen eines altwürttembergischen Offiziers. Beilage zur Kriegerzeitung 1903, Jahrgang 27.

10217. Aus einem Feldpostbrief von 1870. Schw. M. A. 1901, Nr. 156, 1.

10218. Standrechtlich erschossen (Mitte August 1870). Unterhalt.-Blatt des Schwarzw. Boten 64, 941—942.

10219. Die württemb. Mobilmachung im Juli 1870. Schw. M. 1900, Nr. 347, 11.

10220. Zum 29. Juni. Ebendas. 1896, 1319.

10221. Ed. Schmid, Die Kämpfe im Elsass 1870, sowie die Württemberger im Elsass und Lothringen. Stuttgart, Süddeutsche Verlagsbuchhandlung 1900.

10222. v. Duvernoy, Die Teilnahme der Württemberger an der Schlacht von Wörth. StAnz. W. 1904, 583—584.

10223. Die Rekognoszierung gegen die Vogesenfeste Lichtenberg am 8. Aug. 1870. Schw. M. 1904, N. 363, 9—10.

10224. W., Belfort und die Württemberger. Schw. M. 1896, 143.

10225. v. Schmidt, Erinnerung an die Belagerung von Belfort. LtBStAnz. 1898, 26—31.

10226. S., König Georg (von Sachsen) und die Württemberger (30. Nov. 1870). Neues Tagbl. 1903, Nr. 100, 2.

10227. Die Ehrentage der Württemberger, 30. Nov. u. 2. Dez. 1870. Schw. M. 1898, 2503.

10228. Württembergische Reiter am 30. Nov. 1870 bei Mont Mesly. Neues Tagbl. 1898, Nr. 291, 2. Bl. 1.

10229. S., Denkwürdigkeiten des Generals v. Franzecky, dessen Urtheil über die Schlacht bei Villiers am 2. Dec. 1870. Schw. M. 1901, Nr. 8, 9.

10230. Miles, Der 30. Nov. 1870. Ebendas. 1901, Nr. 561, 11.

10231.* H., Aus den Erinnerungen eines Feldsoldaten. Der 30. Nov. 1870, Schlacht bei Villiers-Champigny. Ebendas. 1895, 2415—2416.

10232. Derselbe: Die Tage vom 30. Nov. bis zum 4. Dec. 1870. Ebendas. 1896, 2403—2431.

10233. C. v. Kaiser, Zur 25jährigen Wiederkehr der Ehrentage der Württemberger, 30. Nov. und 2. Dec. 1870. Stuttgart, W. Kohlhammer 1895.

10234. E. v. Schmid, Die Schlachten bei Villiers-Champigny am 30. Nov. und 2. Dec. und das Gefecht auf dem Berge Mesly. Berlin, Militärverlagsanstalt 1895.

10235. Erinnerungen eines Unterofficiers des 7. württemb. Inf.-Reg. an die Tage von Villiers und Champigny. Unterhalt.-Blatt des Schwarzw. Botens 1896, 578—579, 582—584.

10236. H. Freiin v. Varnbüler, Nach den Schlachten von Villiers und Champigny. Schw. M. 1905, Nr. 557, 11—12.

10237. H., Eine Idylle, württemb. Soldatenleben in Feindesland. Ebendas. 1898, 1821.

10238. Tagebuch des Grafen H. Adelman, Freiwilliger im württemb. Inf.-Reg. Königin Olga, geschrieben im Feldzug gegen

Frankreich 1870. Sigmaringen, Liehner 1896 (als Manuscript gedruckt).

10239. Adolf Schaal, Unterm rothen Kreuz 1870/71. Selbsterlebtes. Stuttgart, W. Kohlhammer 1895.

10240. E., Erinnerungen an die französischen Kriegsgefangenen in Ulm (Pater Joseph). Neues Tagbl. 1898, Nr. 286, 1.

Anhang:

Der Chinafeldzug und der ostafrikanische Aufstand.

10241. Das Chinatagebuch eines württemb. Gefreiten. Neues Tagbl. 1901, Nr. 185, 9, Nr. 186, 9, Nr. 187, 9—10.

10242. Aus Hauptmann Gansers Feldzugsbriefen. Schw. M. 1904, Nr. 470, 9.

10243. K. Bötzel, Schwäbische Feldpostbriefe aus Südwestafrika. Schw. M. A. 1904, Nr. 578, 1.

8. Kriegsgeschichtliche Miszellen.

3531a. Bemerkungen über das schwäb. Kreiskorps und dessen Vertheidigung der Festung Kehl 1797.

5331b. Klage Herzogs Friedr. v. Württemberg bei dem kaiserl. Reichshofrath in Betreff der rückständigen Militairsteuer 1800/01 nebst Reichshofrathsrescript vom 19. Nov. 1801.

10244. Th. Schön, Weiteres aus Gabelkover über Burgen und Burgställe. BlSAV. 15, 159—163.

10245. F. Hertlein, Die Wartthürme im heutigen Württemberg. Ebendas. 15, 89—103.

10246. Derselbe: Vom württemb. Landgraben an der alten Heilbronner Graenze. Ebendas. 14, 391—394.

10247. O. Springer, Altwürtt. Wehrpflicht in Schwaben und Schiessübungen unter Herzog Christoph. Neues Tagbl. 1903, Nr. 44, 9.

10248. J. Müller, Der Anteil der schwäbischen Kreis-Truppen am Türkenkrieg Kaiser Rudolfs II. von 1595—1597. Zeitschr. d. hist. Ver. f. Schwaben u. Neuburg 28, 155 ff.

10249. V., Die württ. Militärkapellmeister in alter Zeit. Neues Tagbl. 1898, 55, Nr. 247, 2.

10250. R. L., Schwäbische Soldatenlieder. Schw. M. 1904, Nr. 132, 13.

10251. K. Weller, Württemb. Soldatenlieder. LtBStAnz. 1896, 243—256.

10252. v. Wöllwarth, Das Schiessthal bei Gmünd. BlSAV. 9, 245—252.

10253. R. Jäger, Truppenübungsplatz und Barackenlager bei Münsingen. Ebendas. 10, 145—152; Neues Tagbl. 1898, Nr. 11, 3. Bl., 1.

9. Geschichte einzelner Truppenteile.

10254. Achselklappen, Sammlung neuer Regimentsgeschichten. Nr. 1: Grenadierregiment Königin Olga. Text von A. v. Pfister. Stuttgart, Ernst Heinr. Moritz 1905.

10255. Das Olgaregiment am 30. Nov. 1870. Neues Tagbl. 1905, Nr. 280, 9.

10256. Petermann, Geschichte des Inf.-Reg. Kaiser Wilhelm, König von Preussen (2. württemb.) Nr. 120. Stuttgart, W. Kohlhammer 1896.

10257. Geschichte des Inf.-Regiment Alt-Württemberg. Stuttgart, W. Kohlhammer 1898.

10258. H. L., Das Regiment Alt-Württemberg. Aus der Familiengeschichte der Herwart von Bittenfeld. Schw. M. 1901, Nr. 383, 13.

10259. Wencher, Geschichte des Inf.-Reg. König Karl (5. württ.) Nr. 123. Schw. M. 1899, 1543.

10260. Fromm, Geschichte des Inf.-Reg. König Wilhelm I (6. württemb.) Nr. 124. Weingarten 1901.

10261. Strebinger, Geschichte des Inf.-Reg. König Wilhelm I (6. württemb.) Nr. 124. 1673—1895. Ulm, Selbstverlag des Regiments, 1896.

10262. Karl Marx, Geschichte des Inf.-Reg. Kaiser Friedrich (7. württemb.) Nr. 125. 1809—1895. Berlin 1895.

10263. v. C., Geschichte des württemb. 2. Jägerbataillons im Krieg und Frieden. 1859—1871. Stuttgart, W. Kohlhammer 1897. gr. 8.

10264. Geschichte des Ulanen-Reg. König Karl (1. württemb.) Nr. 19. Ulm, Ebner 1896.

10265. Neubronner, Geschichte des Dragoner-Regiments König (2. württ.) Nr. 26. Stuttgart, Selbstverlag. 1905.

10266. Ehrenstandarte des Dragoner-Regiments König Nr. 26. Schw. M. 1896, 1029.

10267. Jäger, Regiment zu Pferd Herzog Louis, Dragoner-Regiment König (2. württ.) Nr. 26. Neues Tagbl. 1905, Nr. 278, 281, 282 je S. 1—2.

10268. Graf Karl E. zu Leiningen-Westerburg, Die Hoheitszeichen auf den neuen Feldkanonen. D. Württemberg. Deutscher Herold 29, 113.

10269. Julius Schmahl und Spemann, Geschichte des 2. württ. Feldartillerie-Regiments Nr. 29 Prinzregent Luitpold von Bayern und seiner Stammtruppenteile. Stuttgart 1901.

10270. Aus der Geschichte des Hohenzollernschen Fussartillerie-Regiments Nr. 13. Sonntagsbeilage des Ulmer Tagblatts 1905, Nr. 45, 2095.

10271. Ludwig, Geschichte des Hohenzollernschen Fussartillerie-Regiments. 1905.

10272. G., Zum 100jährigen Jubiläum des hohenzollernschen Fussartillerie-Regiments Nr. 13 in Ulm. Schw. M. 1905, Nr. 519, 5—6.

10273. Rittmeyer, Geschichte des k. württ. Trainbataillons Nr. 13 und des Traindepots XIII. (k. württ. Armeekorps). Ludwigsburg 1901.

10. Militärgesetzgebung im allgemeinen.

3561a. W. Schall, Die militairischen Strafgesetze v. 23. Juli 1818. Stuttgart 1860.

3561b. Aug. Lebret, Ueber die Militärgerichtsverfassung in Württemberg. Ludwigsburg 1847.

3561c. Verordnungsblatt des Kgl. württ. Kriegsministeriums 1857 ff.

11. Kriegsverfassung und Kriegsverwaltung im Herzogtum Württemberg und im schwäb. Kreis.

Zu 3563: Erschien Januar 1801.

3568a. Die Kriegsschule in Württemberg oder Skizze der württ. Kriegsverfassung. Stuttgart 1820.

12. Erörterungen über Militärfrage und Milizsystem.

3581a. v. Nicolai, Die Anordnung einer gemeinsamen Kriegsschule für alle Waffen. Stuttgart 1781. 8.

3581b. Die Landmiliz. Ein Bauerngespräch zur Belehrung des würtemb. Bürgers und Bauern über diese Anstalt. 1794.

3581 c. Schreiben eines Würtembergers an seine Mitbürger aus Veranlassung des Landaufgebots. Stuttgart 1794.

3581 d. Ein Paar Worte der Wahrheit an meine Freunde von der württemb. Landmiliz 1794.

3581 e. Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der württ. Landmilitz. Nebst Vorschlägen zur Einrichtung eines Militär-Etats, welcher sowohl dem politischen Ansehen des Herzogthums, als auch seiner Finanzen angemessen ist. O. J. (1794.)

3581 f. Einige Bemerkungen und Wünsche, die Kriegsverfassung Würtembergs betr. Eine Landtags-Schrift. Stuttgart 1796.

3581 g. [Frh. Ferd. v. Varnbüler und v. Schnadow], Auszüge aus Briefen über deutsche Staatssachen, betr. die Organisation des vaterländ. Militairs. An die Landersversammlung 1797.

3581 h. Auszüge aus Briefen über deutsche Rechtssachen, betreffend die Organisation eines vaterländ. Militairs 1797.

3581 i. Versuche einiger Grundsätze zu einem Militairplan für Württemberg. Von einem Landmiliz-Offizier. 1797.

3581 k. Unmassgebl. Gedanken über die vielen Gebrechen einer Land-Militz und wie ein dauerhaftes stehendes, den vaterländischen Einkünften angemessenes, aus Landeskindern bestehendes Militair in Würtemberg zu erzielen sein möchte. O. J. (1797).

3581 l. Jakob Friedr. v. Rösch, Entwurf zu einem zweck- und pflichtmässigen Militairstand für Würtemberg. Stuttgart 1799.

3581 m. Histor. Entwicklung und Beweis aus den Landesverträgen des Herzogthums Würtemberg, dass 1. des reg. Herzogs zu Würtemberg D. die Verbindlichkeit haben, gegen den — zu entrichtenden Militairbeitrag dero regulirtes Militair — durch freiwillige Werbung zu recrutiren u. s. w. Stuttgart 1800.

3581 n. Forderungen an unser Rekrutirungsgesetz von einem Mitglied der zweiten Kammer. Stuttgart 1820.

3581 o. G. Th[eobald], Ueber Militairsysteme. Stuttgart 1821.

3581 p. Betrachtungen über die Rekrutenaushebung für die Jahre 1821, 1822 und 1823. Stuttgart 1821.

3581 q. [Theobald], Entwurf einer Kriegsverfassung für die Staaten des deutschen Bundes, zunächst in Beziehung auf Württemberg dargestellt. Stuttgart 1823.

3581 r. Denkschrift, den Bürgergarden Wirtembergs und beziehungsweise dem bürgerl. Jäger-Bataillon in Ulm gewidmet. Ulm 1839.

3581 s. Die Wehrpflicht gegenüber der Volljährigkeit des Staatsbürgers. Stuttgart 1848.

3581 t. Bedenken über den Gesetzes-Entwurf der Volksbewaffnung in Württemberg. Tübingen 1848.

3581 u. E. Miller, Preussens Militär-Convention. 3. Aufl. Stuttgart 1890.

3581 v. Derselbe: Aktenmässige Geschichte einer Offizierspensionirung. Stuttgart 1890.

14. Kriegervereine.

10274. Geschichte des württ. Kriegerbundes 1877—1902. Württ. Kriegerzeitung 1902. Juni-Nummer.

10275. Die Jubelfeier des Ludwigsburger Kriegervereins. Schw. M. 1897, 2547.

N. Elementarereignisse und Schutz gegen dieselben.

(Hagelversicherung, Feuerlöschwesen.)

3596 a. P. Theuerle, Die Hagelversicherungsanstalt des Königreichs Württemberg seit ihrem Entstehen bis zum Jahre 1847. Rottweil 1847.

3596 b. L. Fr. Wagner, Vorschläge zu einer allgemeinen Hagelschadens-Versicherungs- und Unterstützung-Anstalt. Stuttgart 1839.

3601 a. G. Hartmann, Die grosse Wasserfluth vom 29. September 1732. Württ. Franken. N. F. 5 (1894), 68 ff.

3603 a. Nachricht von einer freiwilligen Feuer-Casse, welche zum Besten des Herzogthums Württemberg angeordnet worden ist. 1754.

3603 b. Carl Friedr. Schweizer, Oeffentliche Darstellung der Verwaltung des K. Wirt. Brand-Schadens-Versicherungs-Instituts seit dessen Gründung von 1772 bis 1820. Stuttgart, 1821.

10276. Friedr. Grossmann, Das 25jährige Bestehen der württ. Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens. Neuenbürg 1894.

10277. Derselbe: Die Ergebnisse der allgemeinen Gebäude-Brandversicherungsanstalt für Württemberg 1873—1898. Stuttgart 1900.

10278. Derselbe: Das Feuerlöschwesen im Königreich Württemberg. Stuttgart 1901.

10279. Denkschrift zur Feier des 75jährigen Jubiläums der württ. Privatfeuerversicherung auf Gegenseitigkeit in Stuttgart 1828—1903. Stuttgart, W. Kohlhammer 1903.

10280. Die Thätigkeit der Feuerwehren Württembergs ausserhalb des Branddienstes als Rettungsgesellschaften bis 1897. Stuttgart 1898.

Nachträge.

S. 25: 696b. Ordnung der Begräbniss und Begängnuss meins gnedigen Herrn Graf Ulrichs zu Wirtemberg zu Stuttgarten uff Sonntag Dionysii anno 1480. Mosers kleine Schriften II, 323 ff.

S. 120. 1135a. Richard Bernouilli, Der Besuch der württembergischen Prinzen zur Zeit Königs Friedrich des Grossen in Berlin und ihre Beziehungen zum preussischen Königshause. Berlin 1879. Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. (Separat-Abdruck aus der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.)

S. 43. 9404a. R. Fester, Friedrich der Grosse und die Herzogin Friederike Elisabeth von Württemberg. Deutsche Rundschau 1902, 460—463.

S. 143. 3166a. O. T. Hörner, Alphabetisches Verzeichniss oder Lexikon der itzlebenden, schwäbischen Schriftsteller. Nördlingen 1771.

Berichtigungen.

Seite 7 muss nach „geschichtlicher Natur“ folgen: 1 aus vorreformatorischer Zeit.

Seite 21 Zeile 14 von oben muss es heissen statt Sachsen Schwaben.

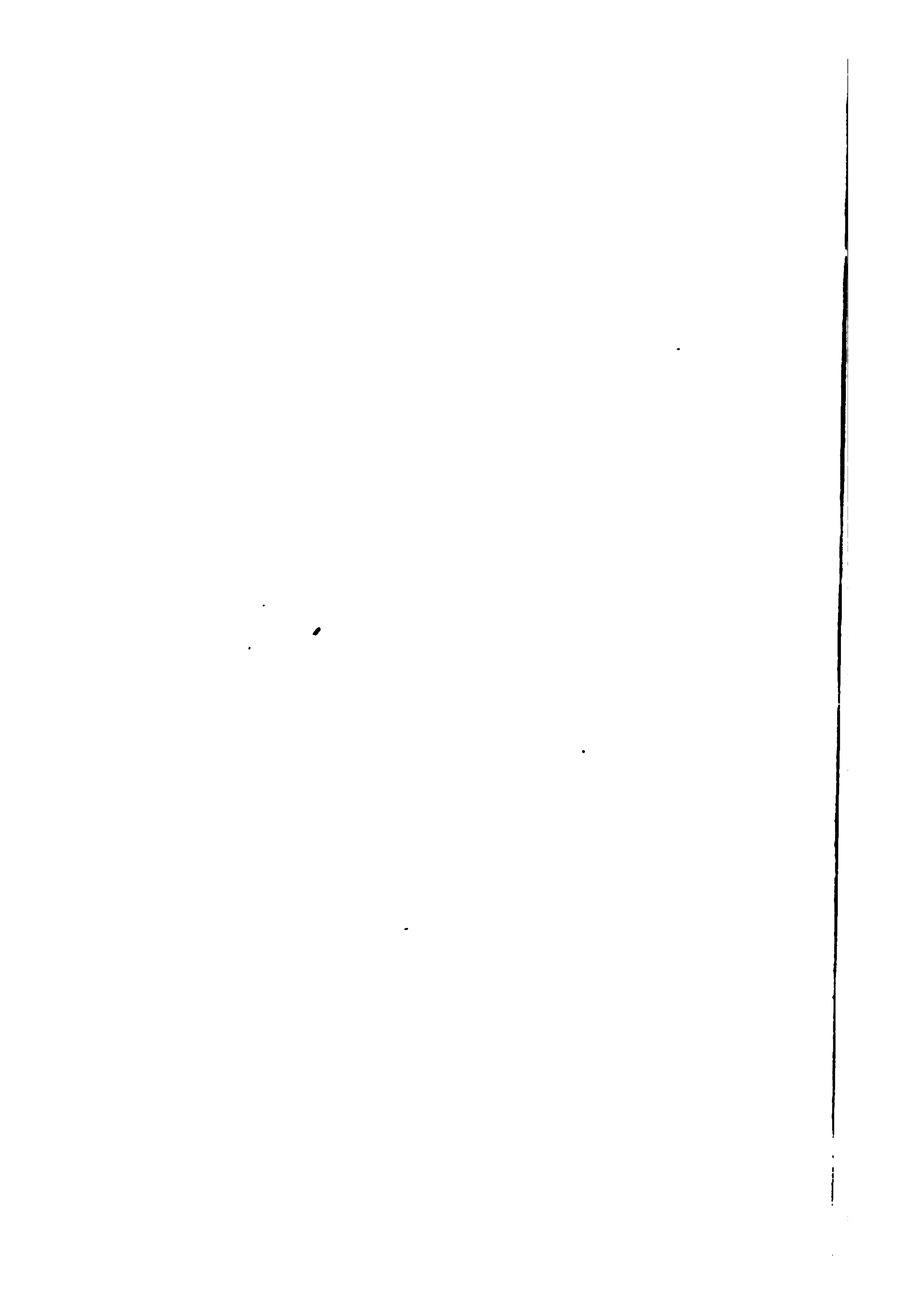
Seite 36 Zeile 3 von unten statt 1900 1901.

Seite 43 Zeile 14 u. 15 von unten ist zu streichen.

Seite 54 Zeile 5 von unten vor Die alte Landschaft muss stehen: 5.

Seite 80 muss vor Zeile 1 von oben stehen: **22.** Strafrecht und Strafverfahren, dagegen weiter unten gestrichen werden.

Seite 100 Zeile 14 muss es heissen statt evangelischen Geschichte evangelische Kirche.









Stanford University Libraries
3 6105 013 181 602



DATE DUE

